

Für Sammler und Selbermacher



TEDDY'S Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 €

• Im Interview: Ursel Alber • Die Highlights der Steiff-Auktion in Giengen • Im Porträt: Kristin Heller und ihre Bären



ZU GEWINNEN:
ELLA VON TEDDY-HERMANN

7 Anleitungen zum Selbermachen im Heft



Mit Schnittmustern zum Raustrennen

TRAUERBÄR ZUM KENNEDY-MORD?
„Original Teddy“ von *Steiff*



Gipfelstürmer

Im Porträt: Silke Hirschfelder und ihre preisgekrönten Mountaineers

Jetzt im Handel

Das Brot-Sonderheft zur Grill-Saison



040/42 91 77-110

service@brot-magazin.de



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Reisen bildet. So heißt es doch bei Euch Menschen, oder? Und wenn das wirklich stimmt, so sind ganz viele Teddyfans echt schlaue Leute. Zunächst natürlich, weil sie ihr Herz an uns Bären verloren haben. Das versteht sich ja von selbst. Und dann sind sie oft ganz schön viel und weit unterwegs. Besuchen Messen, Börsen, Workshops und Museen überall auf der Welt. Sind global miteinander in Kontakt - vernetzt, so nennt man das heutzutage wohl. Aber egal, wie man es nennt: es ist toll.

Und dann gibt es da ja noch so eine Redensart bei Euch: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen. Stimmt. Zum Beispiel hier in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**, in der Herausgeber Sebastian Marquardt darüber berichtet, was er auf der Convention der Japan Teddy Bear Association in Tokio so alles erleben durfte. Und da selbst unterwegs zu sein ja manchmal noch viel besser ist als sich davon berichten zu lassen, richten wir in diesem Heft den Blick unter anderem auf zwei Ereignisse, die in den kommenden Monaten mit Sicherheit eine Reise wert sind. Wie wäre es beispielsweise mit einem Trip nach London, zum Teddies Festival am 09. September im schicken Stadtteil Kensington? Oder einem vorweihnachtlichen Abstecher ins schöne Bad Kösen, wo die Köseener Spielzeug Manufaktur am 01. und 02. Dezember zum Tebbybären- & Plüschtier-Festival einlädt? Was es dort so alles zu sehen und zu erleben gibt, das lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe.

Wo auch immer Sie Ihr Weg in den kommenden (Urlaubs-)Wochen hinführen wird, **TEDDYS kreativ** ist bei Ihnen. Ob als gedruckte Terrassen-Lektüre oder als Digital-Ausgabe für unterwegs. Damit Sie auch auf Reisen immer im Bilde sind.


George



... hat Martina Lehr das Schnittmuster für den mit allen Wassern gewaschenen Seebären angefertigt.



... hat Daniel Hentschel mögliche Verbindungen zwischen Steiff-Bären und „JFK“ recherchiert.



... hat TEDDYS kreativ-Herausgeber Sebastian Marquardt die JTBA-Convention in Tokio besucht.



Im Porträt: Mountaineers von Silke Hirschfelder

6



16

Weichgestopfte Bären von Steiff



22

Bären unter der Lupe

Teddy- und Plüschtierwelten

- „Jedes Jahr ein neues Tier“
Mountaineers von Silke Hirschfelder 6-8
- Sammeln, restaurieren, präsentieren
Im Gespräch mit Ursula Alber 52-53
- Selbstgefärbt
Porträt: Kristin Heller und ihre Tini Bären 78-80

Antik & Auktion

- Toddell & Co.
Weichgestopfte Bären von Steiff 16-21
- Bären unter der Lupe
Kennedys Trauerbär? 22-25
- Höchstpreise
Highlights der Steiff-Auktion in Giengen 26-29

- Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 30-33
- Gefährliches Eis-Vergnügen
Ein Comic, zwei Seiten einer Geschichte 34-35

Kreativ

- Die Stattliche
Cassandra, das große Bärenmädchen 54-55
- Törööööö!
Mini-Dickhäuter mit Charme 56-57
- Mit allen Wassern gewaschen
Der vielgereiste Seebär 58-60
- Girlie-Bär
Candice liebt es rosa 62-63
- Individuelle Mieze
Persönliches Katzen-Kuschelkissen 64-65



54

Cassandra von Angelika Schwind



58

Seebär von Martina Lehr

66

Gerd von Karin Jehle



44

JTBA Convention
in Tokio

52

Im Gespräch
mit Ursula Alber



Handliches Kerlchen Gerd, der Knuddelbär	66-67
Panda de luxe Tashi, Details ohne Ende	68-71


Szene

 Gewinnspiel Ella von Teddy-Hermann	15
Einzigartige Angebote 20 Jahre Teddy Ecke	38-39
Romantisches Ambiente British Teddy Bear Festival at Woburn Abbey	40
GOLDEN GEORGE 2019 Gesucht: Die Besten der Besten	42-43
Wandermesse JTBA Convention in Tokio	44-45
Bäriges Aktuelles aus der Teddy-Szene	46-50

Alle relevanten Termine	51
Event-Tipp: Mitteldeutsches Teddyfest in Bad Kösen	72-73
Bärige Highlights auf der modell-hobby-spiel	74
„Wie im Himmel“ – Preview: Hugglets Teddies Festival in London	76-77

Standards

Bäritorial	3
TEDDYS kreativ -Markt	10-14
TEDDYS kreativ -Shop	36-47
Kleinanzeigen	41
Fachhändler	75
Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

Porträt: Kristin Heller
und ihre Tini Bären

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.



Gipfelstürmer

Andrea Weigel

Silke Hirschfelder und ihre preisgekrönten Mountaineers

Unter dem Label Mountaineers fertigt Silke Hirschfelder eine bunte Schar Bären und Tiere, die nach eigenen Designs von Hand genäht werden. Die sorgfältig gearbeiteten Kreationen aus Alpaka oder Mohair sind größtenteils Einzelstücke.



Henik hat eine gestickte Nase und englische Glasaugen. Der aus Mohair und Ministoff gefertigte Bär misst 27 Zentimeter



Jerik hat gedrahtete Arme und Beine sowie fünf Gelenke inklusive Wackelkopf. Der 36 Zentimeter große Elch wurde aus Alpaka genäht



Maddox aus dem Jahr 2018 misst 26 Zentimeter. Das Ferkel wurde aus Alpaka und Ministoff gefertigt

Bei Silke Hirschfelder liegt das Interesse an Handarbeiten in der Familie. Von der Oma lernte sie das Häkeln und von der Mutter das Stricken und Sticken. Da später noch das Basteln mit Papier und Fimo hinzukam, gehörten auch Fensterbilder, Karten und Broschen zu ihrem Repertoire. Auch das Nähen von Puppen aus Trikotstoff probierte sie aus, fand jedoch an der Fertigung von Tieren weitaus mehr Gefallen.

Der Grundstein

Vor mehr als 20 Jahren entdeckte die Niedersächsin während eines Urlaubs ein Geschäft, in dem es Künstlerbären, aber auch das Material zum Bärenmachen gab. „Meine Schwester und ich waren fasziniert von den tollen Bären, jedoch war die Urlaubskasse schon stark reduziert. Also kauften wir keinen Bären, sondern nur ein Schnittmuster und das notwendige Material. Zuhause lagen die Sachen wochenlang in der Schublade, denn so richtig habe ich mich nicht an dieses Projekt gewagt.“

Glücklicherweise bot sich bald die Gelegenheit, im Rahmen eines Volkshochschulkurses einen klassischen Teddybären zu nähen. Auf ihren „Frederik“ war die Einsteigerin sehr stolz und schnell war klar, dass weitere Bären folgen sollten. Zunächst entstanden die Kreationen nur nach Fremdschnitten,

aber nach dem Besuch einiger Ausstellungen hatte Silke Hirschfelder den Wunsch, eigene Künstlerbären zu kreieren. In einem eintägigen Kurs erlernte sie die Grundlagen der Schnittentwicklung. Das war die Geburtsstunde ihrer Mountaineers (zu Deutsch Bergbewohner), die ursprünglich im Oberharz gefertigt wurden und deren Wiege heute im schönen Goslar steht.

Bären und Tiere

Anfänglich hatten die Bären eine eher klassische Erscheinung, bis die Newcomerin anfang, ein bisschen zu experimentieren. Die Nasen und Füße wurden größer, die Arme erhielten Drahteinlagen und die Gestaltung der Pfoten wurde immer aufwändiger. Es entstanden erste Bären mit offenem Mäulchen und bald kamen weitere Tiere wie Hasen und Schafe hinzu. Obwohl Silke Hirschfelder ein Faible für Naturbären hat, gehören die verschiedensten Tiere wie Hunde, Nilpferde, Elefanten, Rentiere, Elche, Ferkel, Kühe und Esel zu ihrem Portfolio. „Ich mag allgemein sehr gerne Abwechslung und versuche, jedes Jahr mindestens ein neues Tier zu entwerfen. Dabei lasse ich mich gern von Tierfotos im Internet inspirieren, im speziellen von Tierkindern.“ Auch klassische Bären fertigt die Niedersächsin von Zeit zu Zeit, für die sie Kleidungsstücke näht oder zum Beispiel eine schlichte Schleife als Accessoire wählt.

Den typischen Mountaineer gibt es nicht, denn ab und zu entstehen auch Kreationen wie der phantasievolle Aponi mit Schmetterlingsflügeln und Fühlern oder der von Halloween inspirierte Roan im Fledermaus-Look. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Geschöpfe Einzelstücke. Die „Beuteltiere“ sind eher zufällig entstanden. „Zunächst gab es nur die Idee zu den kleinen und etwas rundlicheren Tieren. Das waren am Anfang Nilpferd, Nashorn und Elefant und ich nannte sie „Knuddels“. Seit langem schon wollte



Kontakt

Mountaineers

Silke Hirschfelder

E-Mail: mountaineers@gmx.de

Internet:

www.mountaineers-baeren.de,

www.die-mountaineers.blogspot.com





Die Beuteltiere Levi und Horton aus Alpaka und Ministoff sind 23 Zentimeter groß. Die Leinenbeutel sind mit einem gestickten Spruch verziert

ich für jeden Mountaineer für den Versand einen eigenen Beutel nähen. Als ich beim Shoppen die verschiedensten Beutel sah, war das der Auslöser, endlich einen selbst zu entwerfen. Dieser war gleich perfekt für die kleinen Knuddels und ich brauchte für sie einen kurzen, aussagekräftigen Namen. So kam es dann zu den Beuteltieren.“

Perfektion

Schon als Kind lernte Silke Hirschfelder, dass man beim Handarbeiten nur ein gutes Resultat bekommt, wenn man hochwertige Materialien auswählt. Ihr Lieblingsstoff ist Alpaka, den sie wegen des besonders dichten Flors gern verarbeitet. Zum Stopfen kommen Schafwolle und Gummigranulat zum Einsatz, die für ein angenehmes Gewicht und besondere



Dieser klassische Bär namens Philo hat eine handgestickte Nase und schwarze Glasaugen. Geschmückt ist er mit einer alten Schleife



Ein tolles Kunstwerk: Peaches besteht aus Alpaka und hat sechs Gelenke – inklusive doppeltem Halsgelenk. Der Beagle-Welpe hat eine Lockline-Wirbelsäule

meinen Augen perfekt sein, sonst wird es nicht verkauft. Jeder Abschied fällt mir schwer und umso mehr freut es mich, wenn die neuen Besitzer mit ihrem Mountaineer glücklich sind.“ Silke Hirschfelder arbeitet halbtags im Betrieb ihres Mannes. Wann immer es möglich ist, zieht sie sich in ihr schönes Arbeitszimmer zurück und versucht, dem Bärenmachen täglich mindestens eine Stunde zu widmen. „Ich freue mich immer auf die Tiere, weil ich dann alles andere für kurze Zeit vergessen kann. Ich bin glücklich, wenn ein Bär fertig ist und mir rundum gefällt. Das Bärenmachen hat einen sehr großen Stellenwert in meinem Leben. Es wäre schrecklich für mich, auf dieses Hobby ganz verzichten zu müssen.“

Erfolge

Aus Zeitgründen kann Silke Hirschfelder nur gelegentlich auf Messen ausstellen. „Für die letzte Messe habe ich über ein Jahr lang Mountaineers genäht. In dieser Zeit kann ich keine Neuheiten im Internet präsentieren, wodurch man schnell in Vergessenheit geraten kann. Einige Interessenten fragten nach, ob ich das Bärenmachen aufgeben hätte oder wann es wieder neue Bären gäbe. Daher bin ich immer hin und hergerissen.“ Die sympathische Künstlerin ist glücklich, weil all ihre Erwartungen übertroffen wurden. Ihre Mountaineers wohnen heute auf der ganzen Welt und viele waren bereits bei internationalen Wettbewerben wie dem **GOLDEN GEORGE** oder dem Bear Artistry Award sehr erfolgreich. 🐾

Weichheit sorgen. Auch englische Glasaugen schätzt die Künstlerin, weil diese so schön flach hergestellt werden.

In diesem Jahr arbeitet Silke Hirschfelder hauptsächlich an Bären nach dem Vorbild der Natur. Bewegliche Mäulchen, handmodellierte Zähnchen, Nasen und Krallen, aufwändig skulptierte Sohlen und manchmal auch bewegliche Augenlider unterstreichen die lebensnahe Erscheinung der Bären. Gedrahtete Gliedmaßen, eine Lockline-Wirbelsäule und ein doppeltes Halsgelenk ermöglichen große Beweglichkeit. „Die Herstellung eines solchen Bären kann bei mir mehrere Wochen dauern, daher entstehen jedes Jahr nur etwa eine Handvoll von ihnen.“

Alle Arbeitsschritte von der Schnittentwicklung bis zum Stopfen erledigt die gelernte Schneidergesellin mit größter Sorgfalt. „Der Kopf benötigt die meiste Zeit und muss mir hundertprozentig gefallen. Generell muss jedes Tier in



Dieses Schnucken-Trio wurde aus Alpaka gefertigt. Die 20 Zentimeter kleinen Geschöpfe haben fünf Gelenke inklusive Wackelkopfgelenk

DAS SCHNUPPERABO

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem



Für Sammler und Selbermacher

Nr. 5/18

September/Oktober 2018

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 10,00 CHF
Frankreich: 9,90 €

ZU GEWINNEN:
ELLA VON TEDDY-HERMANN

7 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft

Mit Schnittmustern
zum Ausstreichen

**TRAUERBÄR ZUM
KENNEDY-MORD?**
„Original Teddy“ von **Steiff**

Gipfelstürmer
Im Porträt: Silke Hirschfelder und
ihre preisgekrönten Mountaineers

Im Interview: Ursel Alber • Die Highlights der Steiff-Auktion in Giengen • Im Porträt: Kristin Heller und ihre Bären

05
4 194281 407507

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

→ 15,00 Euro sparen
→ Keine Versandkosten
→ Jederzeit kündbar

→ Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110



Bärige Neuheiten



Steiff
Richard-Steiff-Straße 4
89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
E-Mail: de.service@steiff.com
Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel

Klassik en miniature: Im weißen Mini Teddybär 1906 aus feinstem Mohair finden Mini Petsy, Mini Dolly und Mini Dicky 2018 eine würdige Fortsetzung. Mit keckem Blick, leicht strubblig und sehr sympathisch erinnert der kleine, fünffach gegliederte Freund an viele Teddybär-Persönlichkeiten, die 1906 von Giengen in die USA gereist sind. Sein vergoldeter Knopf im Ohr verrät: Er misst 10 Zentimeter, ist auf 1.500 Exemplare limitiert und kostet 89,90 Euro

**10 Zentimeter misst der Mini
Teddybär 1906 von Steiff**



**Die Miniaturen-Reihe von
Clemens Spieltiere hat Zuwachs
bekommen. Gleich vier neue
Charaktere sind erhältlich**



Clemens Spieltiere
Waldstraße 34
74912 Kirchartd
Telefon: 07 266/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel

Clemens Spieltiere erweitert sein umfangreiches Sortiment um vier Bären aus der Miniaturen-Reihe. Alle vier sind aus Mohair gefertigt und verfügen über fünf Gelenke. Während Teddy Fiete 14 Zentimeter groß ist, messen Kina, Raik und Hans handliche 12 Zentimeter.

Hermann Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg
Telefon: 095 61/859 00
E-Mail info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel

Für die deutsche Nationalmannschaft bei der Fußball-WM in Russland hat es nicht für den Einzug ins Achtelfinale gereicht. Nichtsdestotrotz ist der Deutsche Fan Bär WM 2018 von Hermann Spielwaren ein tolles, hochwertiges Erinnerungsstück an ein spannendes Event. Er besteht aus Mohairplüsch und verfügt über eine feste Wattefüllung. Er misst 35 Zentimeter, ist auf 111 Exemplare limitiert und fünffach gegliedert.

Auf 111 Exemplare ist der Fan-Bär zur Fußball-WM in Russland limitiert



Psili, den Flamingo, gibt es nun als Bastelpackung in der Bärenhöhle

Bärenhöhle Peter Mahnke
Rambergstraße 30
30161 Hannover
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: www.baerenhoehle-mahnke.de
Bezug: direkt

Passend zur Sommer- und Badesaison gibt es in der Bärenhöhle eine neue Bastelpackung von Hanne Mahnke. Dabei handelt es sich um den Flamingo „Psili“, der sich sehr gerne am und im Wasser aufhält. Dafür hat er Drähte in den Beinen und am Hals, damit er sehr beweglich auf Nahrungssuche gehen kann. Der Körper ist aus Wollstoff und seine Flügel sind aus Langflor-Alpaka. Die Beine und der Schnabel werden aus Cashmere-Pfotenstoff genäht. Die Herausforderung liegt nicht im Nähen allein, sondern an der individuellen Gestaltung mit Copic Markern. Flamingos können von weiß über rosa bis zu pink alle Farben aufweisen, je nachdem, was sie für Nahrung aufnehmen. So liegt es bei jedem selbst, wie viele Farben er verwenden möchte. Das i-Tüpfelchen sind die „Gelenkschoner“, die mit sehr dünnen Nadeln gestrickt werden können. Der Preis: 25,95 Euro

Kunsth Handwerk Sauer
Karl-Friedrich Sauer
Bahnhofstraße 4
92726 Waidhaus
Telefon: 096 52/814 49 90
E-Mail: karlsauer@kunsthanderksauer.com
Internet: www.kunsthanderksauer.com
Bezug: direkt



Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Die edle Optik kommt den hochwertigen Teddykreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, sehr zugute. Da sich der Inhaber von Kunsthandwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage individuell auf Kundenwünsche einzugehen.

Vitrinen in nahezu allen Größen und aus verschiedenen Hölzern können Teddyfans bei Kunsthandwerk Sauer beziehen

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

Björn von Teddy-Hermann ist auf 200 Exemplare limitiert



Teddy Björn ist neu im Sortiment von Teddy-Hermann. Der Plüschgeselle, der inklusive Badezuber aus Holz, Quietschentchen aus Gummi und einem Handtuch mit braunen Tupfen bei seinem neuen Besitzer ankommt, besteht aus Webpelz, ist 20 Zentimeter groß und auf 200 Exemplare limitiert. Natürlich ist er fünffach gegliedert und trägt das rote Teddysiegel sowie eine messingfarbene Plombe im Kopf.

Unter dem Motto „Wir feiern Bayern“ wird 2018 das Jubiläum „100 Jahre Freistaat Bayern“ gefeiert. Zu diesem Anlass kreierte das Design-Team um Traudel Mischner-Hermann diesen einmaligen Jubiläums-Bären. Er ist 48 Zentimeter groß, besteht aus goldenem Mohair und wird im fränkischen Hirschaid handgefertigt und traditionell mit Holzwolle gefüllt. Er hat eine Brummstimme und ist 5-fach gegliedert. Der Jubiläumsbär ist auf 300 Stück limitiert und trägt – typisch bayerisch – die blau-weiße Schleife sowie eine Sohlenstickung mit dem Bayernwappen.



Das 100-jährige Bestehen des Freistaats Bayern begeht Teddy-Hermann mit diesem Plüschgesellen



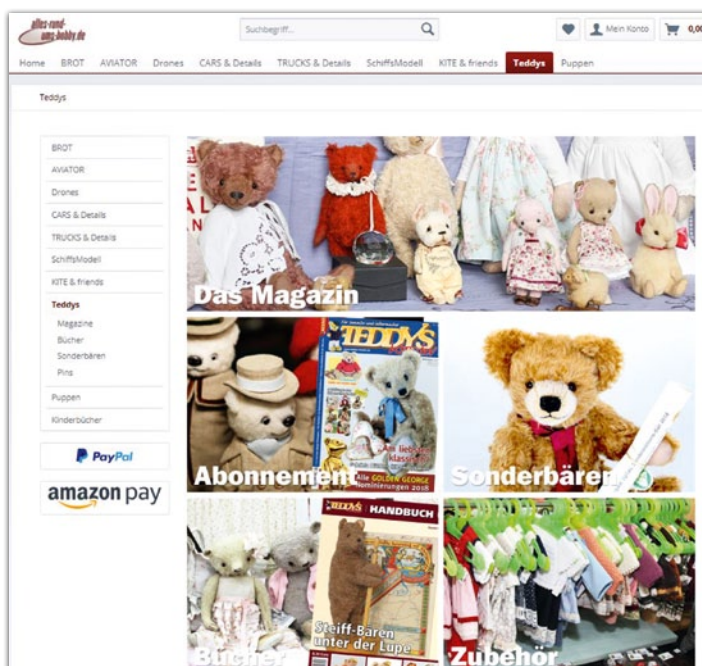
Der Bär zum diesjährigen Oktoberfest heißt Xaverl und ist auf 100 Exemplare limitiert

Bald ist es wieder soweit und viele Enthusiasten fiebern dem Großevent bereits entgegen. Gemeint ist das Oktoberfest, das in diesem Jahr bereits am 22. September beginnt. Natürlich gibt es auch 2018 von Hermann Teddy Original wieder einen Oktoberfestbären. Xaverl trägt eine zünftige bayerische Lederhose und einen uralten Filzhut. Der Bär ist 25 Zentimeter groß und auf 100 Stück limitiert.

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Der **TEDDYS kreativ**-Shop wurde überarbeitet und präsentiert sich nun nicht nur in einem neuen frischen und übersichtlichen Design, er wartet auch mit einer Reihe praktischer Features auf. So wurde die Suchfunktion überarbeitet, damit man noch schneller genau das findet, was man haben möchte und auch bei den Bezahlfunktionen hat sich etwas getan. Neben SEPA, Sofortüberweisung und Paypal kann man nun auch mit amazon pay bezahlen.

Der überarbeitete TEDDYS kreativ-Shop sieht nicht nur gut aus, er ist nun noch benutzerfreundlicher

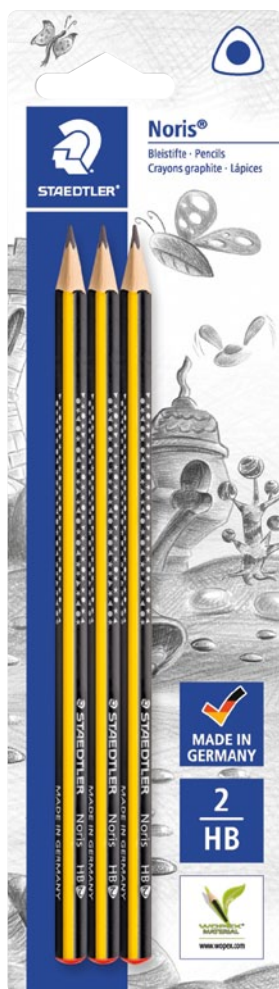


Merrythought
Ironbridge, Telford
TF8 7NJ, Shropshire
Großbritannien
Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16
Internet: www.merrythought.co.uk
Bezug: direkt

Mit dem „The Royal Baby Commemorative Teddy Bear 2018“ würdigt Merrythought die Geburt von Louis Arthur Charles, dem am 23. April 2018 geborenen Sohn von Prinz William und Catherine, der Duchess of Cambridge. Der Plüschgeselle misst 30 Zentimeter, besteht aus Mohair und verfügt neben einer prachtvollen Pfotenbestickung über ein eindrucksvolles Lätzchen. Der Teddy wird in einer Luxus-Box ausgeliefert. Der Preis: 220,38 Euro.



Merrythoughts „The Royal Baby Commemorative Teddy Bear 2018“ würdigt die Geburt von Louis Arthur Charles, das dritte Kind von Prinz William und Catherine, der Duchess of Cambridge



STAEDTLER Mars
Moosäckerstraße 3
90427 Nürnberg
Telefon: 09 11/936 50
E-Mail: info.de@staedtler.com
Internet: www.staedtler.de
Bezug: Fachhandel

Neu bei STAEDTLER gibt es den Noris 183 Dreikant Bleistift. In ergonomischer Dreikantform und mit rutschfester Soft-Oberfläche aus patentiertem WOPEX-Material ist der Noris 183 Bleistift das ideale Zeichen- und Schreibgerät. Die hohe Qualität zeigt sich durch besondere Bruchfestigkeit und den Holzanteil aus PEFC-zertifizierten deutschen Wäldern.

Für schnelle Skizzen und aufwändige Zeichnungen ist der Noris 183 Dreikant Bleistift von STAEDTLER gleichermaßen geeignet

In 42 Farben gibt es den STAEDTLER ergo soft 157 Dreikant Buntstift

Wenn die Farbauswahl gar nicht groß genug sein kann, kommt der STAEDTLER ergo soft 157 Dreikant Buntstift zum Einsatz. Mal- und Zeichenspaß ohne Ende versprechen jetzt 42 Farben, darunter sechs neue, stylische Neonfarben. Der ergonomische Stift verfügt über eine ABS-Mine und rutschfeste Soft-Oberfläche

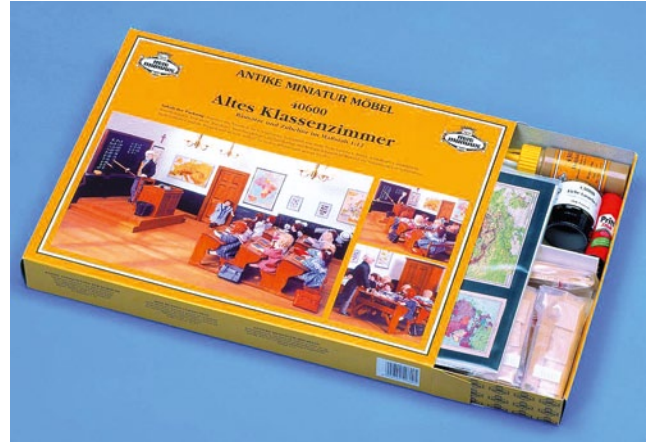


Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Mini Mundus
 Raiffeisenstraße 3
 63303 Dreieich
 Telefon: 061 03/948 90
 E-Mail: info@minimundus.de
 Internet: www.minimundus.de
 Bezug: direkt/Fachhandel

Hochwertige Accessoires für Teddybären gibt es bei Mini Mundus und sogar ganze Sets, mit denen sich wundervolle Dioramen gestalten lassen. Zum Beispiel das Set „Alte Schule“ zum Preis von 106,- Euro. Eigentlich für Puppen im Maßstab 1:12 konzipiert, finden auch kleine Bärchen in der Szenerie Platz. Enthalten sind folgende Bausätze aus Naturholz: sechs Schulbänke, ein Lehrerpult, ein Stuhl und eine Tafel. Darüber hinaus liegen Karten und Material (Lederimitate) für zwölf Schulranzen und Eiche-Lasurlack, Leim, Pinsel, Schleifpapier sowie ausführliche Bauanleitungen bei.



Eine „Bärchenschule“ – anstelle einer Puppenschule – lässt sich dank der Komplettssets von Mini Mundus schnell und einfach realisieren

Celler Puppenhaus – Lieselotte Lücke
 Fuhrberger Straße 159, 29225 Celle
 Telefon: 051 41/477 53
 E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
 Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de
 Bezug: direkt

Im Celler Puppenhaus sind eine Reihe neuer Plüschtiere aus der Fertigung von Kösen eingetroffen. Unter anderem gibt es nun den Beagle mit einer Größe von 34 Zentimeter für 103,95 Euro sowie das Minitier Boxer. Letzterer schlägt mit 49,90 Euro zu Buche und lässt sich auch perfekt mit kleinen Puppen zusammen dekorieren.



Beagle und Boxer sind Neuheiten aus dem Hause Kösen, die im Celler Puppenhaus erhältlich sind

Goebel Porzellan
 Auwaldstraße 8
 96231 Bad Staffelstein
 E-Mail: goebel@goebel.de
 Internet: www.goebel.de
 Bezug: direkt

Neu aus der Serie Bunny de Luxe gibt es „Golden Blue Bunny in Love“. Die 17 Zentimeter große Figur ist in wundervollen Pastelltönen gehalten und wartet mit einem dezenten „Love“-Schriftzug in edlem Mattgold auf. Der Preis: 69,- Euro.

Diese hübsche Darstellung aus der Bunny de Luxe-Serie gibt es bei Goebel Porzellan



Zu gewinnen

Ella von Teddy-Hermann

Ella, das niedliche „Kirschen-Mädchen“, ist eine wundervolle kleine Bären-dame aus der Fertigung von Teddy-Hermann in Hirschaid. Ella wird aus feinstem Mohair in Deutschland von Hand gefertigt. Sie misst 20 Zentimeter, ist fünffach gegliedert und auf 200 Exemplare limitiert. Bekleidet ist der kleine Wonneproppen mit einem hübschen Kleidchen in Kirschenoptik. Ella liebt dieses Obst sehr und trägt daher sogar zwei Kirschen am linken Ohr. Teddy-Hermann hat die niedliche Bären-dame exklusiv für das Gewinnspiel in **TEDDYS kreativ** zur Verfügung gestellt und ein Leser darf Ella ein neues Zuhause geben. 🐾



Ella (rechts) wurde von Teddy-Hermann für das Gewinnspiel in dieser Ausgabe von TEDDYS kreativ zur Verfügung gestellt. Hier ist sie mit ihrem besten Freund Erich zu sehen

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 04/2018

Der Gewinner von SIS, zur Verfügung gestellt von Marjan Balke wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete c: 25 Jahre.



Kontakt

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de

Wie heißt Ellas bester Freund?

Frage beantworten und Coupon bis zum 6. September 2018 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: TEDDYS kreativ-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 6. September 2018 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0518

- A Johannes
- B Erich
- C Peter

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Toddel & Co.

Thomas Dahl

Weiche Bären und ein starker Auftritt

Der Name Steiff ist allen Teddy-Fans ein Begriff. Viele Sammler verbinden mit dem traditionsreichen Unternehmen in erster Linie hochwertige, limitierte Kreationen aus Mohair. Doch auch weichgestopfte Bären aus Kunstpelz gehören zu den Top-Sellern des Konzerns. TEDDYS kreativ-Autor Thomas Dahl geht der Geschichte von Toldy, Toddel und Co. auf den Grund.



Das deutsche Wirtschaftswunder hatte den Steiff-Werken im schwäbischen Giengen an der Brenz nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem neuen Aufschwung verholfen. Gegliederte Bären aus Mohair waren typische Geschenke zu Geburt und Taufe und sogar als Gastgeschenke gehörten die Mohairtiere aus deutscher Fabrikation in den 1950er- und 1960er-Jahren zum guten Ton der aufstrebenden deutschen Mittelschicht. Doch die Zeiten änderten sich für die Spielwarenhersteller aus Deutschland und machten eine grundlegende Änderung der Produktion notwendig.

Trend zum Günstigen

Bereits seit Mitte der 1950er-Jahre aber vor allem seit Mitte der 1960er-Jahre überschwemmten preisgünstige Produkte ausländischer Hersteller den deutschen Spielzeugmarkt. War es auf dem Puppenmarkt beispielsweise die Firma Mattel mit ihrem Modell „Barbie“, die ein Umdenken notwendig machte, musste auf dem Markt der bärigen Begleiter auf günstige, häufig ungegliederte und aus Kunstplüsch oder anderen Ersatzstoffen aus Fernost, beispielsweise aus Japan, gefertigte Teddybären reagiert werden. Mitte der 1960er Jahre musste auch das schwäbische Traditionsunternehmen Steiff umdenken und brachte Teddybären und Tiere aus einer waschbaren Kunstfaser genannt „Dralon“ auf den Markt und begann ihre Bärenmodelle wie den Zotty auch mit einer günstigen Schaumstofffüllung anzubieten. So wurden die Teddies weicher und waschbar, blieben aber weiter mittels Scheibengelenken beweglich.

Im Jahr 1968 revolutionierte die Firma Käthe Kruse aus dem schwäbischen Donauwörth mit einer Kollektion von Hanne Kruse die Spielwarenindustrie. Erstmals wurden die Körper von Puppen und Bären mittels eines Formschaums hergestellt und mit Frottee oder Plüsch bezogen (siehe hierzu **TEDDYS kreativ** 2/3 2018). Diese waren sofort ein großer Erfolg. Auch die Firma Steiff reagierte auf diese Entwicklung und bot im Katalog 1970 einen Bären sowie Hund und Katze als sogenannte „Weichtiere“ mit einem formgeschäumten Körper und Dralonbezug an. „Toldy“ (auf dem Brustschild auch: „Toldi“), „Paddy“ und „Dossy“ waren jeweils mit einem



Ausschnitt aus Neuheiten-Seite des Katalogs 1970 mit „Toldy“ und Co.

Kittelhemdchen bekleidet, das mit nur einem Knopf am Rücken geschlossen wurde, und in 30 und 40 Zentimeter erhältlich. Sie waren ungegliedert und konnten Kopf, Arme und Beine nicht separat bewegen. Mit Verkaufspreisen zwischen 24,50 und 36,80 D-Mark waren sie aufgrund der einfacheren Herstellungsweise – denn auf das aufwändige Stopfen der Körper und teure

Scheibengelenke wurde verzichtet – deutlich günstiger als ein gegliederter Bär aus Dralon oder gar ein Mohair-teddybär mit Holzwollefüllung und beweglichen Armen und Beinen.

Weiterentwicklungen

Bereits 1971 wird die erfolgreiche Idee von Toldy aus Formschaum weiterentwickelt und gemeinsam mit der seit den 1960er Jahren bekannten Erziehungszeitschrift „ELTERN“ das Modell „Toddel“ unter der Seriennummer 0290 in 32 Zentimeter auf den Markt gebracht. Wer die Idee zu einem Sondermodell „Toddel“ hatte, lässt sich heute leider nicht mehr genau klären. Klar ist auf alle Fälle: Toddel war von Anfang an mehr als eine Werbefigur, wie sie die Firma Steiff schon für viele Unternehmen bereits seit den Vorkriegsjahren produziert hatte. Toddel eroberte rasch viele Kinderzimmer als treuer Begleiter und sollte zugleich eng mit der Zeitschrift verbunden sein, es gab eine eigene Sonderseite in der Zeitschrift für Kinder, später eine Langspielplatte mit Gute-Nacht-Geschichten und auch Puzzles mit dem braunen Spielgefährten.



Katalog 1970 – Günstige Produkte für eine neue Zeit



Langspiel-Platte mit Taddels Gute-Nacht-Geschichten von Tusi Sintenis

Genauso wie Toldy war auch Taddel formgeschäumt, wurde allerdings mit einem drehbaren Kopfgelenk sowie einer kurz geschorenen und klassisch bestickten Schnauze aus Mohair ausgestattet. Im Gegensatz zu den anderen Weichtieren war er unbedeckt, allerdings war sein beiger Dralonplüsch

mittels Airbrush aufgetragener Farbe beispielsweise an Bauch, Armen und Beinen sowie am Kopf liebevoll gestaltet. Seine Pfoten sind mit dunkelbraunem Trevira bezogen. Doch wie kam man in der Redaktion der Zeitschrift „ELTERN“ auf den Namen „Taddel“ und seine gestalterische Umsetzung? Ein erster Hinweis findet sich bereits in seinem Geburtsjahr auf seinem damals noch mit Bärenkopf gestalteten Brustschild. Dort ist seine Herkunft wie folgt vermerkt: „Taddel aus ELTERN, Cop. Sintenis“.

Doch was sich wie ein Hinweis auf eine fernöstliche Herkunft des Bären anhört, bezieht sich auf Taddels Erfinderin: Die Malerin und Autorin „Tusi Sintenis-Mederow“ (geb. am 27. August 1915 in Moskau), die 1948 im Berliner Verlag „Felguth“ das nur 16-seitige Kinderbilderbuch „Taddels Traum von den Glocken“ veröffentlicht

hatte. In diesem Buch erzählt sie die Geschichte vom kleinen Bär „Taddel“, der in einem Traum auf einmal ganz groß war und deshalb mit seinen Händen die Glocken im Turm der Kirche in seiner Stadt zum Klingen bringen konnte. Nachdem Taddel viele Bewohner der Stadt darunter auch die Tiere aufgeweckt hatte, entschied er die Glocken mit nach Hause zu nehmen und seiner Mutter mitzubringen. Die Glocken passten aber weder in das kleine Häuschen, in dem Taddel mit seiner Mutter wohnte, noch in das kleine Bettchen in dem Taddel schlief. Als er deshalb traurig wurde und anfang zu weinen, lud ihn der Mond zu einer Rutschfahrt auf einem Mondstrahl ein. Als er von dieser lustigen Reise zurückkehrte, fand sich Taddel in seinem Bett wieder und entdeckte, dass ihn anscheinend ein Mondstrahl und das Läuten der Glocken geweckt hatten.



6 Bär „Taddel“
Dralon, superweich, beige
aus der Zeitschrift ELTERN
0290/32



Fotos: www.mandicrafts.ca

„Taddel“ im Katalog 1971 mit Bärenkopf-Brustschild, deutlich erkennbar seine Gestaltung mit Mohairschnauze und Airbrush-Farbe

Toldy aus den 1970er-Jahren ohne Kittel, Hund „Paddy“ mit Kittel und Katze „Dossy“ mit Kittel

Chronologie

- 1970 Neuheiten: Weichtiere als Hund „Paddy“ (6250), Katze „Dossy“ (6230) und Bär „Toldy“ (6200) jeweils angezogen und in zwei Größen 30 und 40 Zentimeter
- 1971 Neuheit „Taddel“ (0290/32) aus Dralon bezeichnet als „superweich“ – Besonderheit im Katalog Schnauze aus Mohair-Plüsch kurz geschoren. Noch mit Schild mit Bärenkopf „aus ELTERN / Cop. Sintenis“
- 1972 Taddel erhält rotes Umhängeschild „Taddel /ELTERN“, unter dem Begriff „Weichtiere“ wird Produktpalette erweitert unter anderem einem Fuchs (6215) – diese werden beworben als formgeschäumt und waschbar und erhalten zuerst keinen eigenen Namen mehr, in 30 und 40 Zentimeter
- 1973 erneute Erweiterung der Produktgruppe unter anderem durch Panda (6202)
- 1976 Präsentation formgeschäumter Zottys (0305) in drei Größen: 22, 32 und 45 Zentimeter – Weichtiere gibt es nun als: Schimpanse (6190), Bär „Toldy“ (auf Brustschild: „Toldi“), Panda „Movi“, Waschbär (6205), Elefant „Burry“ (6210), Löwe „Yello“ (6212), Fuchs, Katze „Dossy“, Hase (6235) und Hund „Paddy“
- 1982 Ende der „Taddel“-Produktion
- 1980er/
- 1990er-Jahre Der Begriff „Toldi“ wird anschließend für ganze Produktgruppen genutzt



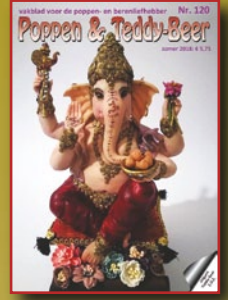
„Taddel“ mit rotem Umhängeschild aus Steiff-Katalog 1973

Fotos: Margarete Steiff GmbH, Giengen/Brenz

Berenatesier "Tierlantijntje"



Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)
tel. 0031 (0)35-5263619
e-mail: keuning_tierlantijntje@hotmail.com
Internet: <http://www.berenateliertierlantijntje.com>



*Wir machen schon 25 Jahre mit viel Liebe und Spaß
Modelle von Teddybären und anderen Tieren für Sie!!!*



Lamm Lieke - 16 cm Weiß



Bär Evelief -
18 cm Kamel
und Gelb



Kaninchen Wiepie -
16 cm Weiß
und Kamel



Elefant Tjette -
18 cm Grau
und Rosa

- spezialisiert in Bastelpackungen mit perfekten Muster nur aus original Stoff von Steiff Schulte
- von alle Modelle in den Bildern sind Bastelpackungen erhältlich: € 19,50 pro Paket
- alle Modelle sind mit Wachsölkreide behandelt Wachsölkreide ist erhältlich: € 1,75 pro Farbe
- Teddybäre und Miniaturbäre - bekleidet und unbekleidet mit Zubehörartikel oder Accessoire
- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **www.berenateliertierlantijntje.com**
- Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihre Teddybär
- Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift für Puppen und Teddybären **"Poppen & Teddy-Bear"** ist bei uns erhältlich.
- Nächste Ausstellungen:
09.09.2018: Int. Puppen, Bären und Miniatur Messe – Eindhoven (NL)



Tino, die Maus - 16 cm
Grau und Weiß



Cover des Kinderbuchs von Tusi Sintenis: „Toddels Traum von den Glocken“ aus dem Jahr 1948



Foto: Margarete Steiff GmbH, Giengen/Brenz

Toddel und Weichtiere im Steiff-Katalog von 1972

Querverweise

Ob sich der damalige Herausgeber der Zeitschrift „Eltern“ oder ein anderer Redakteur oder eine Redakteurin an das über 20 Jahre alte und wenig verbreitete Kinderbuch erinnerten, bleibt leider unter dem Mantel der

Geschichte verborgen. Aber dennoch wurde die in München wohnhafte Kinderbuchautorin in das Projekt der Zeitschrift eingebunden und verfasste weitere Gute-Nacht-Geschichten, die auf einer Langspiel-Platte (LP) auf der Toddel abgebildet wurde, veröffentlicht wurden.

Im Jahr 1972 erhielt Toddel zusätzlich zu seinem Brustschild ein rotes Umhängeschild an einem roten Seidenband, das auf der Vorderseite auf die Zeitschrift hinwies und auf dessen Rückseite nochmals der Name „Toddel“ vermerkt war. Das Seidenband wurde mit zwei kleinen Steiff-Knöpfen am



„Toddel“ mit Brustschild ab 1972 und rotem Umhängeschild in unbespieltem originalen Zustand



Rotes Umhängeschild von vorne, hinten und innen



Fotos: www.mandicrafts.ca

Weichtier Fuchs aus Mitte der 1970er-Jahre, „Burry“-Elefant in 30 Zentimeter, Panda „Movi“ nahezu unbespielt ebenfalls aus Dralon, zwei Schimpansen aus der gleichen formgeschäumten Serie

Umhängeschild befestigt. Im Innenteil des Schildes wurde auf die LP mit den Gute Nacht-Geschichten, die Kinderseite in der Zeitschrift und die Puzzles mit Toddler im Nürnberger Verlag „Spear & Söhne“ verwiesen.

Ob es noch weitere Merchandise-Produkte gegeben hat, ist unbekannt und auch das Steiff-Archiv hat darüber leider keine Aufzeichnungen. Da ich in den vergangenen Jahren jedoch viele kranke Exemplare des Erfolgsmodells „Toddler“ behandeln durfte, der bis 1982 über 10 Jahre hergestellt wurde, bin ich sicher, dass dieser weiche Bär ein sehr erfolgreiches Produkt der Plüschwarenfabrik aus Giengen gewesen ist. Sein Erfolg ist sicherlich auch auf die Werbung in der Zeitschrift „Eltern“ zurückzuführen, die in den 1970er und 1980er Jahren das Fachmagazin für werdende Eltern gewesen ist. Für Tusi Sintenis, die am 22. Juni 1979 verstarb, war die dreidimensionale Umsetzung ihres Bären Toddler sicherlich ein später Erfolg.



Foto: Margarete Steiff GmbH, Giengen/Brenz

Original Teddy Nerzimitation, fs	6 MOLLY CORSO Pelzimitation 0336/35 A
1 0205/26 A	
2 0205/35 A	
0205/50 A	
ZOTTY formgeschäumt	7 MOLLY HUSKY Pelzimitation 0340/35 A
3 0305/22 A	
0305/32 A	
4 0305/45 A	8 MOLLY PIFF Pelzimitation 0346/30 A
5 MOLLY KOALA Nerzimitation 0331/22 A	

Große Auswahl

Doch zurück zu den anderen Weichtieren aus Dralon. Schnell stellte sich heraus, dass sich die formgeschäumte Produktpalette einfach erweitern ließ, da für alle Modelle ein identischer Körper genutzt werden konnte und die Entwicklung der unterschiedlichen Körperbezüge für verschiedene Tiere auf Grundlage des nahezu identischen Grunddesigns äußerst einfach war. Und so wurde die weiche Schar rasch ergänzt um Schimpanse, Fuchs, Elefant, Hase, Löwe, Wasch- und Pandabär, die jedoch nicht mehr mit einem Kleidungsstück versehen wurden. Die einfache Idee wurde schließlich 1976 sogar auf das Erfolgsmodell „Zotty“ übertragen. Unter der Seriennummer 0305 wurde ein Zotty

Formgeschäumte Zottys in verschiedenen Größen auf der Neuheiten-Seite 1976

mit formgeschäumtem Körper und ungliedert in den Größen 22, 32 und 45 cm auf den Markt gebracht. Das Erfolgskonzept der günstigen Bären und Tiere mit formgeschäumtem Körper erreichte so also auch die klassische Produktlinie der Steiff GmbH. In den 1980er Jahren wird der Name „Toldi“ schließlich als Bezeichnung einer ganzen Produktgruppe aus weichen, formgeschäumten Tieren und Teddybären aus Kunstfaserplüsch genutzt.

Erst mit dem aufkeimenden Sammlermarkt für Erwachsene konnte das Traditionsunternehmen aus Giengen an der Brenz mit den klassischen gegliederten Mohairbären wieder Geld verdienen. Toldy und Co. waren jedoch die ersten



Ein Weichtier Waschbär aus den 1970er-Jahren erobert die Welt

Vertreter einer neuen Spielwarengeneration, bei der Preis und praktische Aspekte wie Waschbarkeit die Entscheidung der Käufer bestimmten. 🐾



Bären

Trauerbär zum Kennedy-Mord? unter der Lupe

US-Amerikanische Präsidenten und Steiff-Teddybären haben eine besondere Verbindung. Dass Theodore Roosevelt als Namensgeber für das erfolgreichste Plüschtier der Welt gilt, macht diese Beziehung für alle Zeiten untrennbar. Doch es gibt weitere Gemeinsamkeiten, die weniger bekannt sind.

Daniel Hentschel





Schau mir in die Augen: Der Original Teddy verfügt über einen ansprechenden Gesichtsausdruck



Das Brustschild mit dem Eigennamen „Original Teddy“ ist ebenfalls leicht verblichen aber immerhin als originales Warenzeichen noch vorhanden

Die Geschichte um die Namensgebung des Teddybären ist hinreichend bekannt und muss an dieser Stelle nicht abermals beschrieben werden. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass es kurz nach der Einführung des gegliederten Spielzeugbären im Jahr 1903 und den gigantischen Verkaufserfolgen der Jahre um 1907 eine weitere Plüschtierschöpfung aus dem Hause Steiff gab, die eine direkte Verbindung zum US-Amerikanischen Präsidenten hatte.

Tierisch gut

Es handelt sich um das im Jahr 1909 als Neuheit herausgegeben Opossum, heute in allen Ausführungen eine besonders gesuchte und hochdotierte Sammlerrarität. Der Präsidentschaftskandidat und in den Jahren 1909 bis 1913 amtierende Präsident William Howard Taft aß besonders gerne Opossum und hatte daher den Spitznamen Billy Opossum. Ein gefundenes Fressen für die Spielzeugmacher in Giengen; an die großen Erfolge seines Vorgängers Teddybär konnte die Beutelratte jedoch nicht anknüpfen und verschwand schon 1914 wieder aus dem Verkaufsprogramm.

Neben diesen beiden gesicherten und geschichtlich belegbaren Verknüpfungen gibt es jedoch noch eine weitere mögliche Verbindung. Sie hat mit einer kleinen Serie von schwarzen Teddybären der Serie „Original Teddy“ aus dem Jahr 1963 zu tun. In diesem Jahr hatte die Firma Steiff drei Größen aus der Standardserie in dieser besonderen Farbgebung auf den Markt gebracht. Lange Jahre und noch bis heute hält sich hartnäckig das Gerücht, die Bären



Mit leicht verblichenem Fell sowie etwas speckiger Nase präsentiert sich dieser schwarze Winzling dennoch als Sammlerrarität

dieser Serie würden aus den 1950er-Jahren stammen – so ist es auf jeden Fall fast allen Auktionsbeschreibungen zu entnehmen. Hier lauten sie bei den unterschiedlichen Anbietern teilweise neutral „aus den 50er Jahren“, manchmal konkreter „um 1953“.

Selbst als im Jahr 2001 zum ersten Mal ein komplett erhaltenes Exemplar angeboten wurde, das noch mit gut erhaltenen, lesbarer Artikelnummer 5310,96 ausgestattet war, blieb man bei dieser zeitlichen Zuordnung. Eigentlich hätte man ab diesem Zeitpunkt bereits die Datierung relativieren müssen, doch sogar den Verantwortlichen des bekannten Auktionshauses Christies ist im Rahmen der bedeutenden Steiff-Auktion im Jahr 2010 der gravierender Datierungsfehler „1953“ unterlaufen. Eigentlich unverständlich, immerhin wurde das Artikelnummernsystem ja erst zum Jahr 1959 geändert und erst ab diesem Jahr wurden bei den kleinsten Nummern der Serie Original Teddy zusätzliche Angaben nach einem Komma aufgeführt.

Nomenklatur

So lautete die Nummer für die kleinsten Bären dieser Serie in allen Farben zunächst „5310“ für 5 = gegliedert, „3“ = Mohairplüsch und „10“ = Stehgröße. Die Kürzel g, c, br und w für die unterschiedlichen Farben finden sich zwar in



Schwarz auf Weiß: nur die Bären 5310,96 der 10 Zentimeter großen Original Teddys haben braun-schwarze Glasaugen – alle anderen Modelle tragen schwarze Perlenaugen

den Katalogbeschreibungen und mussten bei Bestellung angegeben werden, sie befinden sich jedoch nicht als Aufdruck auf der Ohrfahne. Erst mit dem neuen Artikelnummernsystem wurde auf der Fahne auch die Farbe – zum Beispiel „01“ für gold oder „03“ für dunkelbraun – aufgeführt. Die Nummer „96“ bei den schwarzen Minibären steht für „9“ = Sonderartikel und zuletzt „6“ für die Farbgebung schwarz.

Eine zeitliche Zuordnung der kleinen, schwarzen Teddys vor 1959 wäre damit spätestens mit dem Auftauchen des ersten komplett erhaltenen Exemplars im Jahr 2001 bei der Sonderauktion zu Steiff-Festival erkennbar falsch. Leider hat diese Information wohl nicht jeden Verkäufer erreicht – oder wurde nicht erkannt – da die Bären in den seltenen Fällen in denen sie angeboten wurden, weiterhin ausschließlich als Produkte der 1950er-Jahre beschrieben wurden. Das hätte sich nur ein Jahr später eigentlich grundlegend ändern können.

In Ausgabe 3/2002 der Zeitschrift „Teddybär und seine Freunde“ haben Jürgen und Marianne Cieslik einige sehr interessante Informationen zu der Sonderreihe der schwarzen Original Teddys

„Black is beautiful“ – konkrete Forschungsergebnisse zu den schwarzen Teddys gab es in der Zeitschrift „Teddybär und seine Freunde“ – in Ausgabe 3/2002

veröffentlicht. Der Anlass zu diesem Artikel war das erstmalige Auftauchen eines 75 Zentimeter großen schwarzen Bären der Serie Original Teddy im Rahmen der Ladenburger Spielzeugauktion. Unter dem Titel „Black is beautiful“ erwähnen sie fast beiläufig, „daß die Margarete Steiff GmbH auch 1963 einen „Sonderbären“ in Schwarz in den Größen 10, 35 und 75 cm angefertigt hat und zwar unter der Bezeichnung 5310,96 – 516 Stück, 5335,96 – 12 Stück, 5375,96 – 5 Stück.“.

Klarheit und Spekulation

Damit war ein für alle Mal das Rätselraten vorbei und die wirren Datierungen ad acta zu legen. Die aus dem Steiff-Archiv stammende zeitliche Zuordnung in das Fertigungsjahr 1963 geht natürlich völlig konform mit der verwendeten Artikelnummer. Nun die Masterfrage: Warum hat die Firma Steiff ausgerechnet im Jahr 1963 diese kleine Marge an schwarzen Teddyären gefertigt? Die mögliche Erklärung führt wiederum zu einer Verbindung zu einem Präsidenten der Vereinigten Staaten.

In diesem Fall ist es jedoch eine Tragische, denn in diesem Jahr, genauer am 22. November 1963, wurde der beliebte Präsident John F. Kennedy in Dallas Opfer eines Attentats. Frei von Einflüssen diverser Verschwörungstheorien berichtet „Der Spiegel“ eine Woche später von diesem dramatischen Ereignis.



Ein Wiedersehen nach mehr als 50 Jahren im Rahmen der Ladenburger Spielzeugauktion 2016: links das zur Versteigerung kommende unbespielte Exemplar

Der Journalist Rudolf Augstein findet in seinem Artikel passende Worte: „Die uns bekannte Geschichte hat kein Beispiel dafür, daß der jähe Tod eines Menschen die gesamte bewohnte Erde so aufgestört hätte wie die Ermordung des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy. Einige Augenblicke lang stockten Milliarden Menschen Pulsschlag und Atem. Fünfzehn Minuten, bis zur endgültigen Todesnachricht, verharrten die Völker ganzer Erdteile in lähmender Spannung.“ Worte, die auch heute noch tief unter die Haut gehen und nachhaltig die große Bedeutung des Präsidenten beschreiben.


Könnte es sein?

Grund genug also, bei Steiff zu reagieren und zum zweiten Mal in der Firmengeschichte – nach den schwarzen Teddybären für die Trauernden nach dem Untergang der Titanic im Jahr 1912 – einen Trauerbären für ein bedeutendes, weltweites Ereignis zu fertigen. Es gibt keine bekannten, konkreten Vermerke über den Verwendungszweck der schwarzen Teddybären des Jahres 1963.



Es wäre jedoch für die Firma Steiff ohne großen Aufwand und Produktionsumstellung ein Leichtes gewesen, auch kurzfristig auf die schockierenden Nachrichten aus dem wichtigsten Exportland zu reagieren und noch im selben Jahr die schwarzen Bären zur Verfügung zu stellen. Die kleinen Produktionszahlen machen alle Bären der schwarzen Serie von 1963 zu außergewöhnlichen Sammlerraritäten. Von der kleinsten Nummer sind in den vergangenen 20 Jahren etwa zwölf Stück auf den Markt gekommen.

Nach irren Auktionsergebnissen in den ersten Jahren – vor allem für die

wenigen komplett erhaltenen Exemplare – hat sich der Marktpreis einigermaßen eingependelt und lag zuletzt bei etwa 5.000,- Euro für komplette und unbespielte Stücke. Bespielte kleine Ausführungen wie das hier vorgestellte Bärchen lagen bei etwa 1.500,- bis 2.000,- Euro, was sie auch für den Durchschnittsverdiener mit etwas Sparaufwand bezahlbar machen. Von den größeren Nummern 35 und 75 Zentimeter sind in den vielen Jahren nur insgesamt drei Stück angeboten worden – und waren nach langen Bietergefechten auf Nimmerwiedersehen verschwunden. 

„Der Spiegel“, Ausgabe 48 vom 27.11.1963, mit einem umfangreichen Nachruf und vielen Hintergrundinformationen zu John Fitzgerald Kennedy



SPIEGEL



Höchstpreise

Die Highlights der Steiff-Auktion in Giengen

Der Steiff Sommer in Giengen ist für Teddy-Fans ein Pflichttermin. Nicht nur wegen des facettenreichen Rahmenprogramms, sondern wegen der großen Steiff-Auktion, die in diesem Jahr erneut vom Team der Ladenburger Spielzeugauktion organisiert wurde. Zum Aufruf kamen wieder einige ganz besondere Raritäten, die zu Höchstpreisen die Besitzer wechselten.



6.000,- Euro war einem Sammler dieses Teddy Baby mit Knopf, Schild und Fahne wert. Der Bär mit der Nummer 7328,2 ist in unberührtem, ladenneuen Zustand und misst 29 Zentimeter. Natürlich verfügt der Plüschgeselle neben dem originalen Halsband auch über das Brustschild und die US-Zonen-Fahne. Der Rufpreis: 950,- Euro



Der Urboy, hergestellt 1926, ist eine Filzpuppe auf dreirädrigem Fahrzeug mit Uhrwerkantrieb. Diese Rarität aus dem Steiff-Sortiment mit Gehäuse aus Blech und Rädern aus Holz ist lenkbar, misst 21 Zentimeter und ist in perfektem Zustand und vollständig funktionsfähig. Dieses extrem seltene Stück erzielte 12.500,- Euro bei einem Rufpreis von 2.500,- Euro



Dieser Jagdhund entstand um 1906 und ist in perfektem Zustand. Er verfügt über den Steiff-Knopf mit langgezogenem f. Ebenfalls vorhanden ist das originale Lederhalsband. Die Papierfahne ist unberührt. Der 15 Zentimeter messende Hund wurde für 220,- Euro aufgerufen und für 2.400,- Euro verkauft



Info

Die bei Auktionen erzielten Preise sind stets abhängig vom Bieterinteresse und dem individuellen Zustand der zum Aufruf kommenden Exponate. Sie sind keine allgemeingültige Preisbestimmung. Zu beachten ist auch, dass der Käufer stets einen prozentualen Aufschlag auf den Zuschlagspreis als Gebühren zu entrichten hat.



Dieser Steiff-Hase aus der Zeit um 1906 misst 10 Zentimeter und ist in einem sehr guten Zustand. Ausgestattet ist er mit einem Knopf mit langgezogenem f und einer unberührten weißen Fahne. Auffällig ist die schöne, kräftige Farbe – weiß mit orangefarbenen Tupfen. Der Hase brachte 1.500,- Euro bei einem Rufpreis von 180,- Euro



1.100,- Euro erzielte dieses 1954 hergestellte Teddy Baby aus dunkelbraunem Mohair, mit Knopf, Schild und Fahne. Es handelt sich um einen Bären der Nummer 7309 in unberührtem Originalzustand mit einer Größe von 9 Zentimeter. Aufgerufen wurde er für 150,- Euro. Den Zuschlag erhielt ein Bieter bei 1.100,- Euro



Dieses Steiff-Reh, hergestellt 1908, mit Knopf, langgezogenem f und Filzgeweih wechselte für 2.700,- Euro den Besitzer. Das Tier auf Gussspeichenrädern mit Schuhknopfaugen und einer Höhe von 26 Zentimeter wurde mit 180,- Euro aufgerufen



Zwischen 1911 und 1918 entstand diese 33 Zentimeter große Steiff-Gans mit seltenem ff-Knopf aus Messing. Der Vogel, der für 1.300,- Euro den Besitzer wechselte, verfügt über einen Filzschnabel sowie Filzfüße. Aufgerufen wurde das sehr gut erhaltene Tier mit gegliederten Beinen für 180,- Euro

Einen Preis von 1.300,- Euro erzielte dieser sehr schöne Rattler aus den späten 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Er besteht aus Kunstseidenplüsch und verfügt neben dem mit Knopf über Brustschild und lesbare weiße Ohrfahne. Aufgerufen wurde er für 180,- Euro



Highlight dieses Eichhörnchens, das zwischen 1909 und 1919 entstand, ist die außergewöhnliche Farbe – orange geflammtes Mohair. Der Plüschgeselle mit Knopf mit langgezogenem f und Schuhknopfaugen ist sechsfach gegliedert und verfügt bei einer Größe von 19 Zentimeter über eine defekte Druckstimme. Der Preis: 1.200,- Euro bei einem Rufpreis von 220,- Euro



Um 1915 entstand dieser gegliederte Steiff-Affe mit kleineren Flickstellen, der sich jedoch in einem sehr schönen Originalzustand befindet. Gefertigt ist er aus grauem Mohair. Zudem trägt er seine Original-Halskrause. 1.600,- Euro brachte diese 43 Zentimeter große Rarität, die für 250,- Euro aufgerufen wurde

Mehr als verzehnfachen konnte diese Giraffe, hergestellt um 1930, ihren Rufpreis von 250,- Euro. Das aus Filz gefertigte Tier mit Knopf, einem minimalen Rest der weißen Fahne und seltenem Steiff-Pin, mit der Aufschrift: „Steiff Toy animals look for button in ear“ erzielte 2.800,- Euro. Der Werbe-Button wurde nur in Amerika verwendet. Das Tier misst 50 Zentimeter und ruht auf Holzrädern



Diese Filzpuppe aus dem Jahr 1910, die Darstellung eines Schweizer Almbauern, ist ein Unikat, das als Schaustück diente. Da sich diese Puppe in unberührtem Zustand befindet, wechselte das 43 Zentimeter große Kunstwerk für 5.300,- Euro den Besitzer. Aufgerufen wurde der Almbauer für 550,- Euro



Verachtfachen konnte dieser Petsy, der nur zwischen 1928 und 1929 hergestellt wurde, seinen Rufpreis von 700,- Euro. Der Bär mit einer Stehhöhe von 22 Zentimeter mit Mittelnaht und braun gespritztem Mohair wechselte für 5.600,- Euro den Besitzer. Dieser Petsy mit ausgefallenem Ausdruck verfügt über blaue/schwarze Glasaugen



Dieses Teddy Baby, das zwischen 1929 und 1932 hergestellt wurde verfügt nicht nur über einen wundervollen Ausdruck, es ist auch in einem unberührten Original-Zustand. Natürlich verfügt das 38 Zentimeter große Bärchen über den Knopf im Ohr, eine rote, gut lesbare Fahne mit der Artikel-Nummer 6328,2 sowie dem Brustschild mit dem Aufdruck „Teddy Baby D.R.P.a. (Deutsches Reichspatent angemeldet). Aufgerufen wurde es mit 1.800,- Euro. Der Hammer fiel bei 13.500,- Euro



Zum Aufruf kam auch eine Rarität aus den Anfängen der Steiff-Produktion, Elefant mit Bein-Stoßzähnen, mit blauschwarzer Filz-Schabracke und einer Größe von 9 Zentimeter. Die Artikelnummer 26 beziehungsweise 424a verfügt über schwarze Perlenaugen, ist weich gestopft und kann auf die Zeit von 1892 bis 1897 datiert werden. Dieses extrem seltene Stück, dass mit einer Expertise von Steiff aufwartete hat Museumsqualität und wechselte für 13.500,- Euro den Besitzer

Für 3.800,- Euro wechselte dieser Bayerische Musikant, ein Schaustück der Firma Steiff, den Besitzer. Die Filzpuppe, die um 1910 entstand, verfügt über das charakteristische Filzgesicht mit ausgeprägter Hakennase. Er verfügt über den Knopf mit langgezogenem f, die Originalkleidung, die teilweise etwas ausgebleicht ist und Lederschuhe. Er misst 33 Zentimeter

Bei diesem Original Teddy von Steiff in Schwarz handelt es sich um die Artikelnummer 5310,96 mit einer Größe von 10 Zentimeter. Der Plüschgeselle, der mit 180,- Euro aufgerufen wurde, ist in sehr gutem Zustand und wurde für 5.100,- Euro verkauft



Etwa um das Jahr 1928 entstand Teddy Rose mit einer Größe von stattlichen 44 Zentimeter. Der Bär verfügt über einen Mohairpelz, der rosa eingefärbt wurde, altersbedingt allerdings ausgebleicht ist. Der Filz wurde an einer Pfote ausgebessert. Aufgrund der Seltenheit lag der Rufpreis bei 2.200,- Euro. Erkauft wurde Teddy Rose für 15.500,- Euro



Der Jubiläums-Teddy Jackie mit einer Größe von 35 Zentimeter komplett inklusive US-Fahne und Doppeltoton-Druckstimme erzielte einen Preis von 6.400,- Euro. Aufgerufen wurde der Bär mit der Nummer 5335.2, der sich in sehr schönem Originalzustand befindet und inklusive Begleitheft und Originalkatalog von 1953 angeboten wurde, für 180,- Euro



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

Ich habe zum Muttertag ein altes Erbstück bekommen. Es war lange Teil unseres Familienbesitzes, hat uns dann kurzzeitig verlassen und wurde nun von meinem Sohn zurückgebracht. Ich weiß nur, dass meine Mutter als Kind bereits schon gespielt hat. Und sie meint, der muss vorher schon meiner Großmutter gehört haben. Meine Mutter ist mittlerweile schon 70 Jahre alt. Irgendwann davor muss er mal in unsere Familie gelangt sein. Die Arme fühlen sich an, als wäre eine Art Stroh darin. Ich würde gerne mehr erfahren über unser hübsches Erbstück.

Simone Tietze per E-Mail

Guten Tag Frau Tietze. Der hier vorgestellte Teddybär aus Mohairplüsch gehört zu den etwas besseren Teddybären aus der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, da die meisten der aus dieser Region stammenden

Plüschtiere aus einfachem Kunstseidenplüsch gefertigt worden sind. Sie wurden dennoch in größeren Mengen in „Volkseigenen Betrieben“ (VEB) und Produktionsgenossenschaften des Handels in Thüringen fabriziert.

Spannende Einblicke

Es ist leider nicht möglich, diese Bären einem bestimmten der vielen Betriebe zuzuordnen, da sie meistens ohne Warenzeichen ausgegeben wurden. So entfallen leider Vergleiche mit identischen Teddybären, die noch ihr Warenzeichen besitzen. Erst seit wenigen Jahren ist den Sammlern historischer Teddybären bekannt, dass die meisten in der ehemaligen DDR produzierten Teddybären nur mit Nummern bezeichnet über Großhandelskataloge angeboten worden sind. Der Fund eines Kataloges der „Deutschen Handelszentrale Kulturwaren“ aus der Zeit um 1955 hat vor wenigen Jahren diesen bis dahin unbekanntem Einblick in die ehemaligen Vertriebspraktiken ermöglicht.

Zusätzlich werden Zuordnungen bei Teddybären aus der DDR durch die Tatsache erschwert, dass immer wieder Designs und Materialien für die Herstellung von Teddybären und Plüschtieren vorgegeben waren und sich somit die Modelle in den verschiedenen Betrieben stark ähneln. Ein großer Teil dieser besseren Bären war für den Export bestimmt. Man geht von etwa 70 Prozent der gesamten Spielwarenproduktion aus. Verkauft wurden diese hochwertigeren Produkte in Kaufhäusern oder man konnte sie über Warenhauskataloge bestellen. Als Jahrmarktstrophäen mussten diese Bären nur selten erhalten. Hier waren eher ihre Brüder mit dem preiswerteren Kunstpelz zu finden. Anders als bei der Herkunftsbestimmung ist eine zeitliche Zuordnung immer möglich, da verschiedene Materialien und Designs typisch für bestimmte Produktionsepochen sind.

Fallstudie

In diesem speziellen Fall haben wir einen Teddybären aus Mohairplüsch, der mit Glasaugen und Leinenpfoten



Bei diesem Teddybären handelt es sich eindeutig um ein Produkt aus der Deutschen Demokratischen Republik. Eine Zuordnung zu einem Betrieb ist nicht möglich

1930



1940

1950

ausgestattet ist. Die Gesamtheit dieser Attribute lässt eine recht genaue Zuordnung in die Zeit um 1960 zu. Bei genauer Betrachtung Ihres Bären fällt die besonders sorgfältig gearbeitete, senkrechte Nasenbestickung auf. Sie ist ein eindeutiges Indiz für eine höherwertige Fertigung. Einfache Bären haben auch bei größeren Modellen nur einfache, vertikale Bestickungen.

Besonders auffällig ist das offene Maul mit rotem Filzeinsatz. Ob diese etwas abschreckende Art einer Bärenschnauze auch der Grund für den sehr guten Erhaltungszustand dieses Bären verantwortlich ist, lässt sich nur vermuten. Rote Filzeinsätze findet man bei westdeutschen Produzenten nur in den seltensten Fällen. Eine der wenigen bekannten Firmen ist Clemens in Kirchartd; diese sei aber nur erwähnt und stellt für Ihren Bären keinen möglichen Hersteller dar.

Der Sammlermarkt interessiert sich nur sporadisch für Teddybären dieser Art, jedoch sollte nicht vergessen werden, dass auch sie ein Teil der immens facettenreichen Bärenwelt sind. Auf jeden Fall gehören Teddys dieser Art immer wieder in größere Ausstellungen, um einfach die Vielfalt aller hergestellten Typen abzudecken. Auf Floh- und Trödelmärkten sind sie noch immer in größerer Zahl zu entdecken, wobei die hier vorliegende gelbe Färbung des Mohair-Plüschs zu den häufigeren gehört.



Da dieser Bär aus Mohair besteht, gehört er zu den hochwertigeren Exemplaren. Vermutlich war er für den Export bestimmt

Anzeigen



Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110

16. Internationales Teddy- und Puppenfest

2019



in Neustadt & Sonneberg
vom 30.05. bis 01.06.2019
täglich 10 - 17 Uhr

www.teddyundpuppenfest.com

Jetzt anmelden auf:

www.facebook.com/puppenfest/





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

Ich schicke Ihnen heute Fotos eines Teddys. Der Name Steiff ist in Großbuchstaben hervorgehoben. Der Zustand ist für das Alter recht gut. Vielmehr weiß ich nicht, da ich ein absoluter Laie bin. Vielleicht können Sie anhand dieser Fotos etwas in Erfahrung bringen. Ich würde mich sehr freuen.

Thore Hasenpatt per E-Mail

Guten Tag Herr Hasenpatt. Bei Ihrem Teddy handelt es sich um ein besonders gesuchtes Sammlerstück. Kleine Bären bis zu einer Stehgröße von 15 Zentimeter dienen nicht nur Teddy-sammlern als besonders platzsparende Sammelobjekte – sie werden auch sehr gerne von Sammlern historischer Puppen als zeitlich passende Dekoration gekauft.

Ihr Bär aus der Produktion von Steiff gehört zu den ersten in dieser Größe produzierten Teddys. Die Bärchen mit der Bezeichnung 5307 sind eine Neuheit des Jahres 1909. Das Steiff-interne Artikelnummernsystem beschreibt diesen Teddy als fünffach gegliedert („5“) mit dem Fellmaterial Mohairplüsch („3“) und der Sitzgröße 7 Zentimeter („07“). Bis in das Jahr 1933 wurden Teddybären in Steiff-Katalogen sitzend gemessen angegeben, erst danach stehend. Im Einführungsjahr wurde für diese neue Größe zunächst nur die Fellfarbe „hellbraun“ beziehungsweise



Miniaturbären wie dieser von Steiff sind bei Sammlern sehr beliebt

Serie 5307 verwendet. Danach erhielten auch die kleinsten Bären bei Steiff schwarze Knopfaugen aus Glas, die kein Loch mehr in der Mitte hatten, sondern von hinten durch eine Draht-Öse am Kopf befestigt wurden. Da in der gesamten Produktionszeit von 1909 bis 1926 keine weiteren, wesentlichen Änderungen an diesen Bären vorgenommen wurden, sind sie grundsätzlich nur in diesen gesamten Herstellungszeitraum zu datieren.

„blond“ für diese neuen Winzlinge angeboten. Erst ab 1912 waren auch weiße Ausführungen erhältlich.

Augenscheinlich

Das Besondere an den ersten Ausführungen sind die Augen, die aus durchbrochenen Perlen bestehen. Eigentlich müsste man sie als „Donut-Augen“ bezeichnen. Diese Augen sind mit einem einzelnen Faden in der Farbe des Untergrundstoffes des Mohairplüschs befestigt. So konnten in der Vergangenheit schon mehrfach nachträglich eingezogene Augen dieser Art als Reparatur oder Fälschung entlarvt werden, da diese Besonderheit kaum bekannt ist.

Die Perlen- oder Donut-Augen wurden bis etwa 1926 bei Teddybären der

Einordnung

Man findet bei dieser Art Bären meistens Beschreibungen wie „um 1910“ oder „frühes 20. Jahrhundert“. Dies liegt aber daran, dass generell Bären nur in die früheste, mögliche Epoche datiert werden. Korrekt ist dagegen die Nennung des Gesamtzeitraums, wenn keine weiteren Hinweise wie Familienüberlieferungen oder Nachweise in Form historischer, datierter Fotos vorliegen. Der berühmte Steiff-Knopf im Ohr dient in diesen Jahren nicht als weiterer Hinweis, da er bei allen Bären



Das Besondere an dem Steiff-Bären sind seine Augen. Die Perlen- oder auch Donut-Augen ermöglichen eine zeitliche Einordnung auf 17 Jahre genau

1930



1940

1950

Dieser Plüschgeselle im bespielten Zustand stammt aus der Zeit zwischen 1909 und 1926



dieser Art gleich ausfällt. Eine lesbare Ohrfahne mit zusätzlichen Hinweisen wie dem seltenen Aufdruck „Importe d'Allemagne“ findet man bei allen Steiff-Produkten – also auch den Tieren – nur in den allerseltensten Fällen.

Obwohl die ersten Miniaturbären in großen Mengen hergestellt worden sind, erfreuen sie sich enormer Beliebtheit und erzielen daher auch in leicht bespieltem Zustand regelmäßig Preise um 300,- Euro. Dabei sind natürlich die Stücke besonders gesucht, die noch ihren ursprünglichen Steiff-Knopf besitzen. Der kleine Knopf mit Druckschrift und unterstrichenem F-Bogen ist bei diesen kleinen Bären und den winzigen Ohren nur sehr schwer zu ergänzen und daher in nahezu allen bekannten Fällen auch original. Ein sehr schöner, gesuchter Teddy mit großer Nachfrage, auf den Sie sehr gut aufpassen sollten! 🐾

Rund 300,- Euro erzielten vergleichbare Exemplare auf dem Sammlermarkt



Anzeige



14677 3
Burkhardt, 45 cm
Limit: 300 Stück
mit Brummstimme



11850 3
Der kleine Muck,
30 cm



Limit:
300 Stück

15484 6
Lenny, 10 cm
Limit:
200 Stück



17270 3
Wanderbub, 22 cm
Limit:
200 Stück



17050 1
Marienkäfer, 5 cm
Limit:
200 Stück



Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2018/2019: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenkebär
2018
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany



<http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>

Gefährliches Eis-Vergnügen

Ein Comic, zwei Seiten einer Geschichte

Barbara Eggers

In der Ausgabe der Boston Sunday Post vom 15. März 1908 findet sich ein ganz besonderer „Little Johnny and the Teddy Bears“-Comic. In diesem haben Joseph Randolph Bray und Robert Towne die Randvignetten, die die sechs Hauptbilder üblicherweise ergänzen, ausnahmsweise nicht von der Geschichte losgelöst. Stattdessen erweitern sie sie mit Details, die aber nicht immer ganz stimmig sind.

Die Teddys der Hauptgeschichte haben im Gegensatz zu den Randbildern gar keine Schlittschuhe. Sie schlittern unfreiwillig auf Pfoten, Bauch und Hosenboden. Auch die zeitliche Abfolge passt nicht ganz zu den Hauptbildern neben ihnen. Bereits in Randbild B ist das Unglück geschehen: Kopfüber schlägt der Bärenkopf aufs Eis, sodass der Hut davonfliegt und das erschrockene Bärchen Sterne sieht. Es ist ein braunes Bärchen, und der Hut ist ein Fez, wie ihn in den Hauptgeschichten immer nur der weiße Teddy mit dem schwarz-rot gestreiften Pullover trägt.

Ungereimtheiten

Unser Brauner hier hat aber einen grün-roten Streifenpulli an. In den Hauptgeschichten gibt es keinen solchen Bären, vielleicht der heimliche siebte im Bunde? In all den zahlreichen Geschichten über Johnny und die Teddybären ist penibel darauf geachtet, dass die sechs Bären stets individuell unterschiedlich charakterisiert sind, das aber immer gleich, um einen Wieder-



Eines Tages, als Johnny Schlittschuhlaufen wollte, waren die Teds sofort Feuer und Flamme und wollten es ihm gleichtun. Aber John vermasselte ihnen den Spaß, verbot ihnen das Ganze und erklärte, wie leicht es doch sei, zu stürzen und sich weh zu tun.



Diese Warnung kaum ausgesprochen, fliegt Johnny davon - genau dorthin, wo ein Mädchen ihm schöne Augen macht. Sie hat ein paar Süßigkeiten für ihn, wisst ihr ... Und die aufgeregten Teds ... würden sie wirklich fallen?



Doch Johnny hat ganz vergessen, dass Süßigkeiten der Bären größte Freude sind. Und während er nascht, ahnt er noch keine Gefahr. Doch plötzlich sieht er eine Lawine von Teds auf sich zukommen!



4. They see, they come, they rush, they fall—
One dreadful fate o'erwhelms them all
John sees them slip with great delight,
But lo! they disappear from sight

4

Sie hetzen, sie rutschen, sie straucheln, sie fallen ...
Ein schreckliches Schicksal überwältigt sie alle. John
sieht sie mit hämischer Freude schlittern und purzeln.
Doch sieh nur! Sie verschwinden aus seinem Blickfeld.



5. Now, even though John loves to tease,
He cannot let them drown or freeze.
From out the lake he pulls the bears
And homeward with his sled he tears.

5

Aber, obwohl John es liebt, die Teds zu ärgern,
kann er sie doch nicht ertrinken oder einfrieren
lassen. Er zieht die Bären aus dem See und rast mit
seinem Schlitten voll nasser Fellbündel nach Hause.




6. With half a scold and half a sigh,
He hangs them up to thaw and dry.
And then with medicine he tends
His luckier, sadder, wiser friends.

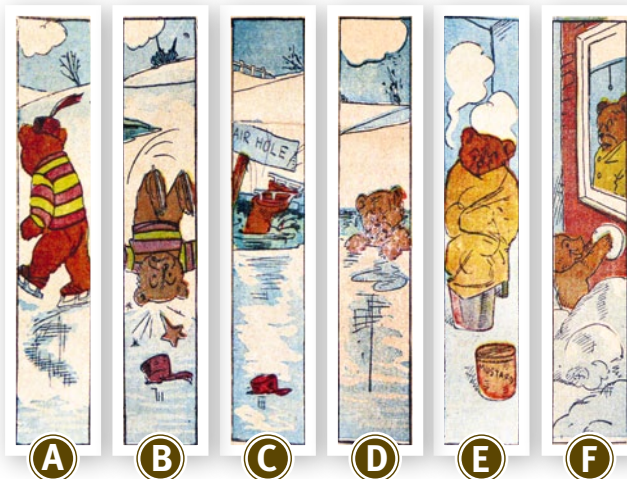
6

Halb mit Schimpf und halb mit Seufzen
taut er sie auf und hängt sie zum Trocknen
auf die Wäscheleine. Und dann versorgt er
sie liebevoll mit Medizin... seine jetzt so
lammfrommen und immer kleinlauteren und
traurigeren, aber auch weiseren Freunde.

erkennungseffekt zu haben. Auf Bild C ist der Braune dann ins be-
schilderte „Luftloch“, das wohl eher ein offenes Wasserloch zum
Fischen ist, gefallen, und nur noch die Bärenhinterpfoten mit den
Schlittschuhen schauen heraus.

Doch Rettung naht, auf Randbild D hat das nasse, erschrockene
Kerlchen den Kopf wieder oben und schnappt nach Luft. Und auf
Bild E sitzt er dann verdattert zu Hause, in eine warme Decke gewickelt,
die Füße in einem Eimer mit heißem Wasser... und wird ganz
offenbar mit Senf behandelt, wie man der Aufschrift auf dem Topf
entnehmen kann. Vielleicht, um Wärme von innen zu erzeugen?

Doch glücklich sieht der Süßkram-Fan bei dieser Kur nicht aus
– ganz im Gegensatz zum Bärchen draußen vor dem Fenster auf
Randbild F. Der ist wohl nicht ins Eiswasser gefallen und hat sich
so seine Freude am eisigen Schneeball erhalten, die sein nasser
Kamerad hinter der Fensterscheibe so überhaupt nicht teilen kann.
So scheint es fast, als ob die sechs Randbildchen die Geschichte
in der Geschichte erzählen, nämlich wie das Eisdrama aus der per-
sönlichen Sicht dieses einen braunen Teds erlebt wird. 





Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ - Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 29,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Compendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

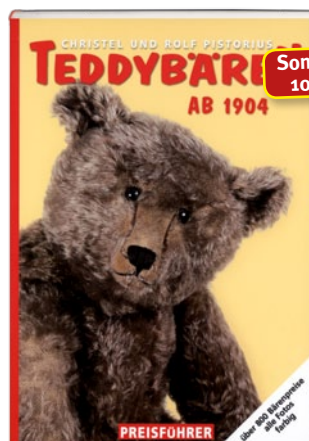


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Sonderpreis
10,- Euro

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik
Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



UK Teddy Bear Guide 2018

Der UK Teddy Bear Guide 2018 ist das ultimative Nachschlagewerk für alle Bäreninteressierten. Das Buch wartet mit allen wichtigen Informationen und Kontaktadressen aus der Teddybär-Szene im Vereinigten Königreich sowie zahlreichen Daten aus dem Rest der Welt auf. Verzeichnet sind Shops und Bezugsquellen für antike und moderne Bären, Informationen über Hersteller und Künstler, Lieferanten, Kurse und Workshops sowie Messen weltweit.

144 Seiten, Format A5, Sprache: Englisch
Artikel-Nummer: UKTEGU18
6,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0518

20 Jahre Teddy Ecke

Tobias Meints

Einzigartige Angebote

Schon als kleines Mädchen hatte Martina Lehr einen sehnsüchtigen Wunsch, von dem sie ihrer Großmutter erzählte. Sie wollte später unbedingt einen eigenen Laden im Herzen von Michelstadt führen und dort selbstgemachte Dinge verkaufen. Dieser Herzenswunsch hat sich erfüllt und in diesem Jahr feiert die Teddy Ecke 20-jähriges Bestehen.

Das diesjährige Sommerfest in der Teddy Ecke, Martina Lehrs kleinem Laden im Zentrum von Michelstadt, ist ein ganz besonderes Event. Schließlich wird 2018 der 20. Geburtstag des Geschäfts gefeiert. Freuen dürfen sich die Besucher der Veranstaltung, die am 25. August stattfindet, auf viele exklusive Angebote. Neben Sonderbastalpackungen, ausgefallenen Unikaten und einer Ver-

losung gibt es natürlich auch etwas fürs leibliche Wohl. „Außerdem findet an diesem Tag in Michelstadt ein Kunsthandwerkermarkt statt“, erklärt Martina Lehr. „Auf diese Weise lohnt sich der Weg doppelt.“

Werdegang

Heute zählt Martina Lehr zur ersten Riege der deutschen Bärenmacher. Ihr



Dieser ausgefallene Hund mit dem Namen „Nimm mich mit!“ ist wahlweise fertig genäht oder als Bastelset in der Teddy Ecke erhältlich



Teddy Ecke

Martina Lehr
 Große Gasse 4a
 64720 Michelstadt
 Telefon: 060 61/94 98 09
 Internet: www.teddy-ecke.de



Dieser Plüschgeselle trägt den Namen „Mister Cheese“ und ist auf dem Sommerfest als fertiger Bär oder Bastelpackung inklusive Kleidung, Hut und Kamera erhältlich

Einstieg in die Bärenszene vor mehr als 20 Jahren war allerdings ungewöhnlich. Sie arbeitete aushilfsweise bei der bekannten Puppenmacherin Gerlinde Feser und eines Tages äußerte eine Kundin den Wunsch nach einem Teddy-Workshop. So machte sich Martina Lehr mit den Grundlagen des Bärenmachens vertraut und leitete den Workshop.

„Ich habe diesen Kurs gegeben und darüber hinaus meinen ersten eigenen Bären genäht. Er entstand parallel zu den Erstlingswerken meiner Schüler“, erinnert sich die Künstlerin lächelnd. Dieser Workshop war die Initialzündung. Seither ließ das Thema „Teddy“ Martina Lehr nicht mehr los und es dauerte nicht lange, bis aus dem Hobby ihr Broterwerb wurde.



Neben Bären gibt es in der Teddy-Ecke auch eine Reihe von Tieren zu entdecken. Unter anderem Elefanten, Ratten und Hasen

Heute führt Martina Lehr erfolgreich die Teddy-Ecke, designt Bären für Clemens Spieltiere und nimmt regelmäßig an den großen Szene-Events wie der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster teil. Ein besonderes Highlight ist das jährlich stattfindende Sommerfest in Michelstadt. Sammler aus der ganzen Bundesrepublik nutzen die Gelegenheit, um die Künstlerin zu besuchen und von vielen tollen Angeboten zu profitieren. 🐾



Termin

Das Sommerfest in der Teddy Ecke findet in diesem Jahr am 25. August von 11 bis 16 Uhr statt

— Anzeigen



BÄRENHÖHLE
BÄRENKLINIK
Online-Handel
neue Kurse
neue Bastelpackungen
30 % bis 70% Rabatt
auf ausgesuchte Artikel

Info: Peter Mahnke
www.baerenhoehle-mahnke.de
Handy: 0151 2013 53 58
Bürozeit: Mittwochs von 10 - 13 Uhr




HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

- über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
- umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe
- ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy **StoerteBaer**

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

*Von Anfang an:
Ein Teddybär ist ein Freund und Held fürs Leben*

Teddys sind treue Begleiter zum Spielen und Kuscheln. Ein Teddy teilt mit dir Freud' und Leid, immer und überall und abends wiegt er Dich ganz sanft in deinen Traum.

Clemens-Spieltiere stellt seit 1948, in liebevoller Handarbeit, hochwertige Teddybären und Plüschtiere her. Bis heute wird auf beste Qualität und Gütesiegel geachtet.

Katze Jack
Mohair, ca. 24cm, Limit: 299 Stück,
Design: Anna Dazumal

Teddy Yumi
Softplüsch,
ca. 40cm

Teddy Farell
Loved Teddys New Edition,
Mohair, ca. 35cm,
Limit: 199 Stück

**Mehr Infos, alle Neuigkeiten und eine Händlerliste unter:
www.clemens-spieltiere.de**



Teddy-Messe in Woburn Abbey



Romantisches Ambiente

Woburn Abbey ist womöglich der schönste Veranstaltungsort für eine Teddy-Messe weltweit. Auf dem Grund eines ehemaligen Klosters ließen verschiedene Earls und Dukes seit 1630 in mehreren Etappen ein wunderschönes Schloss erbauen, umgeben von Gärten und großzügigen Ländereien. In den historischen Gemäuern des englischen Schlosses fand in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Bärenmesse der besonderen Art statt.

Der Landsitz in der Nähe der britischen Büro-Stadt Milton Keynes ist nicht einfach zu erreichen. Wer aber den Weg auf sich nimmt, wird mit einer wunderschönen Atmosphäre entschädigt. Schon der Weg zum Schloss im Auto führt durch einen Park, in dem große Hirsch-Herden leben, die sich von den Besuchern gar nicht stören lassen. Weiter geht es zu Fuß durch liebevoll angelegte Gärten.

Im Schloss selbst zeigen rund 100 Aussteller vorwiegend aus Großbritannien in jedem Sommer ihre Arbeiten. Jeweils am Vorabend lädt Veranstalterin Hilary Pauley in ihr Privathaus, auch hier schließt sich ein schöner englischer Garten an. Da kommt es zu einem lockeren Treffen von Ausstellern und Teilnehmern des Wettbewerbs, die dann am späteren Abend auch hier ausgezeichnet werden. 🐾



Veranstalter unter sich: Die Woburn-Gastgeber Hilary Pauley und Daniel Agnew (links) nehmen TEDDYBÄR TOTAL-Organisator Sebastian Marquardt in die Mitte, ...



Empire-Atmosphäre herrscht während des British Teddy Bear Festival at Woburn Abbey



... der als Juror mit über die beim Festabend verliehenen British Teddy Bear Festival Awards entschied



Gesucht: Die Besten der Besten

Jetzt für den GOLDEN GEORGE-Wettbewerb 2019 anmelden

Jedes Jahr gehen rund 200 Einreichungen von mehr als 150 internationalen Künstlern aus über 20 Nationen ins Rennen um den GOLDEN GEORGE. Dabei ist die Teilnahme natürlich nicht auf Profi-Künstler beschränkt. Jeder – egal ob etablierte Größe, junges Talent oder Freizeit-Bärenmacher – kann sich dem Wettbewerb mit Gleichgesinnten aus aller Welt stellen. Und sich noch bis Mitte November für den GOLDEN GEORGE 2019 anmelden.



Bei der persönlichen Inaugenscheinnahme durch die fünf Juroren wird den Kunstwerken intensiv auf den Zahn gefühlt



Auch das in den Augen der Jury beste nicht-nominierte Kunstwerk wird mit einem GOLDEN GEORGE ausgezeichnet

Fairness wird beim gefragtesten Award der internationalen Szene nicht nur orthographisch großgeschrieben. Nur wer bis zum Einsendeschluss am 15. November, 23:59 Uhr (MEZ) seine vollständigen Unterlagen eingereicht hat, kann auf eine der begehrten Auszeichnungen hoffen. Die Entscheidung über die Preisträger, die während des **GEORGE-Dinners** gebührend gefeiert werden, treffen jedes Jahr fünf neue, erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern. Zunächst suchen sie per Ranking-System in einem anonymisierten Online-Verfahren die nominierten Kunstwerke aus. Die endgültige Auswahl der auszuzeichnenden Wettbewerbsbeiträge erfolgt in einem weiterhin anonymisierten Prozess nach persönlicher Inaugenscheinnahme der teilnehmenden Arbeiten - am Vortag der **TEDDYBÄR TOTAL**, direkt in Münster.

Damit auch jeder die Chance auf eine Top-Platzierung hat, werden die wertvollen 2-Kilogramm-Statuen aus mas-

siver, handpolierter Bronze sowohl in der für alle offenen Premium-Class als auch der Master-Class verliehen, in der ausschließlich frühere Preisträger gegeneinander antreten. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung, gehört man damit doch zu den besten Bärenmachern der Welt. Ab sofort und noch bis zum 15. November 2018 kann man sich und seine Kunstwerke wieder in den zehn Wettbewerbs-Kategorien registrieren. Und wer seine Beiträge bereits bis zum 15. Oktober vollständig anmeldet, der kann vom attraktiven Frühbucher-Rabatt profitieren. Alle Informationen zum härtesten Teddy-Wettbewerb der Welt, die für 2019 noch einmal überarbeiteten Kategorie-Beschreibungen sowie die Möglichkeit zur Online-Teilnahme finden Sie unter www.golden-george.com. 🐾

Wenn die Preisträger verkündet wurden, muss die Anspannung manchmal einfach raus



GOLDEN GEORGE-KATEGORIEN 2019

Kategorie 1 – Klassik I:

Klassisch deutscher Teddybär, unbekleidet – maximal ein Accessoire ist erlaubt: zum Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

Kategorie 2 – Klassik II

Klassisch deutscher Teddybär, unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung, mit nur einem weiteren Zubehörartikel wie einem weiteren Bären, einer Puppe, einem Puppenwagen, einem anderen Tier, einem Fahrrad, Auto, Stuhl etc.

Kategorie 3 – Mini I

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, unbekleidet – maximal ein Accessoire ist erlaubt: zum Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

Kategorie 4 – Mini II

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung, mit nur einem weiteren Zubehörartikel wie einem weiteren Bären, einer Puppe, einem Puppenwagen, einem anderen Tier, einem Fahrrad, Auto, Stuhl etc.

Kategorie 5 – Natur

Naturbär, einzeln, genäht, unbekleidet

Kategorie 6 – Teddys kreativ I

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, unbekleidet, hauptsächlich aus Textil gefertigt, keine Einschränkung bei den Accessoires

Kategorie 7 – Teddys kreativ II

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung, hauptsächlich aus Textil gefertigt, keine Einschränkung bei den Accessoires

Kategorie 8 – Freunde

Einzeltier (kein Bär), unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung – maximal ein Accessoire ist erlaubt

Kategorie 9 – Inspiration

Vom Bären inspirierte Figur oder Skulptur, die sich deutlich von klassischen Bären- sowie kreativen Teddydarstellungen unterscheidet, keine Einschränkung in der Materialwahl und Herstellungstechnik

Kategorie 10 – Tableau

Bäriges Diorama (Bodenplatte mindestens 10×10 Zentimeter, maximal 80×80 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema. 2019: Happy Birthday **TEDDYBÄR TOTAL**



JTBA Convention in Tokio

Wandermesse



Ein hartes Schicksal, das diesem Bärchen blüht. Es bleibt nur zu hoffen, dass dem Hai an Land die Lust am Beißen vergeht

In den vergangenen Jahren war die jährliche Convention der Japan Teddy Bear Association (JTBA) fest im Zentrum Tokios verankert. Aber die Olympische Spiele 2020 werfen ihre Schatten voraus. Überall wird renoviert und hergerichtet. So ist die Veranstaltung aktuell eine Wandermesse. Der Begeisterung tut das keinen Abbruch.

Mit rund 250 Ausstellern ist die JTBA Convention „Teddy Bear & Friends“ Asiens größte und wichtigste Bärenmesse. Und auch wenn sie in diesem Jahr etwas außerhalb des Tokioter Stadtzentrums stattfand, kamen doch reichlich Besucher, um sich mit den aktuellen Kollektionen der – vor allem japanischen – Künstlerinnen und Künstler vertraut zu machen. Und da gab es abermals eine Menge zu entdecken.

Vielseitig

Den einen japanischen Stil gibt es nicht (mehr). Unverkennbar eigen sind beinahe alle Kreationen aus dem Land, doch haben sich ganz unterschiedliche Stilrichtungen entwickelt. Vom klassischen Bären in bester Steiff-Tradition bis hin zu eher verstörenden Kunstwerken. Auffällig

ist die steigende Qualität im Wettbewerb, der im Rahmen der Messe ausgetragen wird.

Erneut zählten Großbritanniens wichtigster Teddy-Händler Ian Pout, Yauh-Zeng Lin von der Taiwan Teddy Bear Association sowie **TEDDYBÄR TOTAL**-Veranstalter Sebastian Marquardt zu Jury und hatten schwierige Entscheidungen zu treffen. Am Ende freuten sich verdiente Gewinnerinnen und Gewinner während der Preisverleihung am zweiten Messetag. Am ersten Tag der Veranstaltung war es eher Götz C. Seidel vom Auktionshaus Ladenburger Spielzeugauktion, der für Aufsehen sorgte. Im Rahmen der Convention versteigerte er antike Bären für einen guten Zweck.

Im nächsten Jahr wandert die Messe dann in den touristisch beliebten Stadtteil Asakusa, bevor sie 2020 wohl erstmals nicht im Sommer abgehalten werden kann. Im olympischen Jahr wird die Convention voraussichtlich im Herbst stattfinden, wenn sich der Sport-Trubel wieder gelegt hat. Eine Reise wert ist sie in jedem Fall. 🐾



Bär, Plüschtier, Blumenkunst? Die Vielseitigkeit der gezeigten Kunstformen war erneut beeindruckend



Dieser große klassische Bär stammt aus dem Atelier von Baby Talk Bears



Ein klassisches, aufgeweckt dreinblickendes Bärenmädchen mit strahlend weißem Fell. Solche Kreationen begeisterten die Besucher in Tokio



Süße Gesellen sind diese Teddybären auf jeden Fall – und nicht nur, weil sie in einem Süßwarenladen en miniature Naschereien feilbieten



Auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster zählen die Kreationen von Heather Lyells Bären zu den am weitesten gereisten. Da ist die Reise nach Japan ein Kurztrip



Ein opulent geschmücktes Häschen – oder ist es doch ein Bärchen mit überlangen Ohren. Wie viele andere lud auch diese Kreation zum Schmunzeln und Nachdenken ein



Klick-Tipp



Weitere Informationen zur JTBA sowie zu den jährlich stattfindenden Conventions gibt es auf der Verbandswebsite unter www.jteddy.net



Guten Appetit: Dieser Otter darf sich auf einen Fisch freuen. Irgendwie scheint er ihn sogar ganz ordentlich zubereitet zu haben



Typisch Japan: Natürlich thematisieren Künstler aus dem Land der aufgehenden Sonne auch ihre Traditionen – dazu zählt nicht zuletzt der Kimono, wie dieser Bär von Mari und Akemi Koto beweist



Neben klassischen Bären wurden natürlich auch viele verschiedene Stofftiere angeboten, wie diese possierlichen Hündchen



Bäriges

70 Jahre Clemens Spieltiere Im Zeichen des Bären

Als Hans Clemens im Jahr 1948 mit seiner Familie ins badische Kirchartd kam, stand er, wie viele Menschen seiner Generation, infolge des Zweiten Weltkriegs vor dem Nichts. Doch er nutzte die Aufbruchsstimmung der sich ankündigenden Wirtschaftswunderjahre und gründete ein Geschäft für Glas, Porzellan und Geschenkartikel. Teddybären erwiesen sich schnell als Top-Seller.

Die Nachfrage war enorm. Schließlich waren viele Plüschgesellen in den Wirren des Zweiten Weltkriegs verloren gegangen. Und so spezialisierte sich Hans Clemens noch im selben Jahr auf die Produktion von Bären. Die ersten Exemplare entstanden aus alten Wehrmachtsdecken. In liebevoller Handarbeit wurden daraus individuelle Einzelstücke gefertigt. Schnell war die steigende Nachfrage nicht mehr ohne Weiteres zu bewältigen und das noch junge Unternehmen wuchs.

Immer voran

Mit dem Wirtschaftsaufschwung kam für die Firma der endgültige Durchbruch. Hans Clemens konnte die vielen Anfragen fast nicht mehr bewältigen, denn mittlerweile war ein großes Sortiment an Plüschspieltieren hinzugekommen. In den folgenden Jahren mussten, wie überall in der Industrie, auch Krisen überwunden werden. Aber sowohl durch den Zusammenhalt als auch durch die hohe Clemens-Qualität und durch einen unverwechselbaren Stil kam man auch darüber hinweg.

Wie vielfältig das Sortiment von Clemens Spieltiere heute ist, wird insbesondere auf der Spielwarenmesse In Nürnberg deutlich, wo die Neuheiten des Jahres präsentiert werden

Peter Clemens, Sohn des Unternehmensgründers, hat zwar die Leitung von Clemens Spieltiere an Ren H.C. Lee abgegeben, ist jedoch weiterhin als Berater tätig

Heute sind diese in mühevoller Handarbeit aus alten Wehrmachtsdecken gefertigten Einzelstücke begehrte Sammelobjekte – und Relikte einer vergangenen Zeit. Mit den wachsenden Aufgaben wuchs auch das neue Unternehmen: Mitarbeiter wurden fest angestellt und das Produktionsprogramm auf eine Vielzahl von Plüschtieren erweitert: der Durchbruch war geschafft.

Und heute?

Heute ist die Firma Clemens-Spieltiere eine der bekanntesten Plüschtierfabriken in Deutschland, deren Teddybären und Tiere seit ihrer Gründung schon viele Kinderherzen im In- und Ausland erobert haben. In der zweiten Generation wurde das Unternehmen durch Peter, den Sohn von Hans Clemens weitergeführt. Peter Clemens gab das Unternehmen im Jahr 2002 aus Gesundheits- und Altersgründen an den amerikanischen Unternehmer Ren H.C. Lee weiter.

Peter Clemens ist jedoch weiterhin als Berater in der Firma tätig. Er wacht



darüber, dass die Fortsetzung des Lebenswerks im Sinne der Familie Clemens vonstatten geht. Eines hat sich übrigens seit den Gründungsjahren nicht geändert: Liebling Nummer eins aller Kinder ist und bleibt der Teddybär. Und weil er untrennbar mit der Geschichte des Unternehmens verbunden ist, trägt jedes Spieltier das rote Clemens-Dreieck mit dem Symbol des Teddybären. www.clemens-spieltiere.de



Freiburger Spielzeugbörse 2018

Antikmekka

Liebhaber und Sammler von antikem Spielzeug sollten sich den 17. November 2018 für einen Besuch der Freiburger Spielzeugbörse vormerken. Im Jahr 1986 ins Leben gerufen, hat sich die Börse zu einem der größten Märkte für antiquarisches Spielzeug in Süddeutschland und im Dreiländereck entwickelt. Insbesondere private Aussteller präsentieren neben professionellen Händlern an den rund 150 Ständen ein gut sortiertes Angebot: Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Puppen, Plüschtiere und einzigartige Raritäten aus den Kinderzimmern vergangener Zeiten – ein Besuch bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Kaufen, Tauschen und Fachsimpeln. Auch wer auf der Suche nach entsprechender Literatur, Zubehör oder Ersatzteilen ist, wird hier fündig. Für Modelleisenbahnen steht eine Teststrecke zur Verfügung. www.freiburger-spielzeugboerse.de



Freunde antiken Spielzeugs dürfen sich auf die Freiburger Spielzeugbörse freuen



Das Online-Geschäft der Bärenhöhle geht weiter und auch die Bärenklinik ist noch geöffnet. Inhaberin Hanne Mahnke hat wieder eine ganze Reihe Ideen umgesetzt

Es geht wieder los

Die Bärenhöhle startet online durch

Hanne und Peter Mahnke haben ihre Bärenhöhle neu sortiert und melden sich aus einer kreativen Pause zurück. „Nach und nach kann man Neues und Interessantes auf unserer Website entdecken“, erklärt Hanne Mahnke. „Man findet dort neben Teddys auch Plüschtiere, antikes Spielzeug, Puppenstubenminiaturen und Bärenmacherbedarf. Für Schnäppchenjäger gibt es zudem eine große Auswahl an ausgesuchten Artikeln mit 30 bis 70 Prozent Rabatt.“ Zudem sind neue Kurse in Planung. „Es steht bereits fest, dass am 24. und 25. November ein Workshop mit Eleonore Unkel-Schäufelin stattfinden wird“, erläutert Hanne Mahnke. „Man kann jeweils an einem Tag einen Miniaturteddy und/oder ein kleines Tier nach einem exklusiven Schnitt nacharbeiten. Weitere Informationen werden zeitnah auf der Internetseite veröffentlicht.“ Und natürlich ist auch Schwester Gisela wieder an ihrem Platz, sodass die Bärenklinik kranken Teddys und Stofftieren bei der Genesung hilft. www.baerenhoehle-mahnke.de

200 Years of Childhood 2018

London Calling

Nach dem erfolgreichen Debüt im Jahr 2016 findet die dritte Auflage der „200 Years of Childhood“ zum zweiten Mal in Folge in der Kensington Town Hall statt. Organisiert wird die Veranstaltung, die in diesem Jahr am 18. November stattfindet, von Hilary Pauley und Daniel Agnew. Die Besucher dürfen sich auf viele namhafte Hersteller freuen, die ihre aktuellen Puppen, Teddybären und Spielzeuge präsentieren. www.200yearsofchildhood.com



Mitveranstalter Daniel Agnew ist Spezialist für antike Bären. Er bewertet und taxiert die mitgebrachten Plüschgesellen der Besucher



Bäriges



**Auf der Ludwigsburger Antikmeile kommen Fans von Antiquitäten aller Art auf ihre Kosten
Foto: Tourismus & Events Ludwigsburg**

Anno dazumal

Ludwigsburger Antikmeile 2018

Die Ludwigsburger Antikmeile ist ein Paradies für Sammler und Liebhaber schöner Dinge. Über 170 Anbieter aus dem gesamten Bundesgebiet und dem angrenzenden Ausland präsentieren am Wochenende des 29. und 30. September – jeweils von 11 bis 18 Uhr – ein hochwertiges Angebot auf dem Marktplatz: antike Möbelstücke, Spielzeug, Bücher, Glas, Gemälde, Uhren und vieles mehr.

Technikbegeisterte werden an Ständen mit historischen Fotoapparaten, Telefonen, Schreib-, Rechen- und Nähmaschinen sicher fündig. Wer sein Zuhause mit etwas Edlem verschönern möchte, findet auf der Antikmeile zum Beispiel Jugendstil-Leuchten und Biedermeier-Rahmen. Zu erstehen gibt es außerdem englische Kleinantiquitäten, böhmische Glaswaren oder französische Keramik. Wer es rustikaler mag, kauft bäuerliche Antiquitäten und hochwertiges Leinen. Alte Reklametafeln, antike Lampen oder Schiffsantiquitäten verleihen Wohnzimmer oder Küche das gewisse Etwas. Historische Eisenbahnen, Steiff-Tiere und Puppenstubenzubehör erfreuen nicht nur die kleinen Besucherinnen und Besucher.

Melanie Mitna, Veranstaltungsleiterin von Tourismus & Events Ludwigsburg, erklärt den Erfolg der Ludwigsburger Antikmeile so: „Wir legen Wert auf eine hohe Qualität der Waren und ein breitgefächertes Angebot. Dazu kommt die fantastische Kulisse des barocken Marktplatzes.“ Tourismus & Events Ludwigsburg bietet zudem einen kostenlosen Service an: An einem Stand bei der Zentral-Apotheke begutachten zwei Experten auf der Antikmeile erworbene sowie mitgebrachte Antiquitäten. So lässt sich schnell herausfinden, woher das Stück kommt, wie alt es ist und wie viel es wert ist. Außerdem können die Besucher einem Fachmann bei der Arbeit zusehen: Vor der Papierhandlung Mahle weicht Roland Schweiß am Samstag von 14 bis 16 Uhr in die Geheimnisse der Möbelrestaurierung ein. www.ludwigsburg.de/antikmeile

Schöner Jahresausklang

Hamburg Teddy 2018

Die HamburgTeddy findet traditionell am Ersten Advent in Hamburg-Schnelsen statt. Organisiert von Thomas Heße hat diese Bärenmesse alles, was das Teddybärenliebhaberherz höher schlagen lässt. Wieder dabei ist in diesem Jahr die Teddybärenschätzstelle mit **TEDDYS kreativ**-Autor Daniel Hentschel. Neben den Bären werden auch Zubehör, Material und Literatur sowie jede Menge Inspiration angeboten. www.hamburgteddy.de

Thomas Heße freut sich auf Neuauflage der Hamburg Teddy in diesem Winter



Bären- und Puppenbörse in Linz Herbstspektakel

Die Veranstaltungen der österreichischen Künstlerin und **GOLDEN GEORGE**-Gewinnerin Andrea Maria Mazzitelli-Köhler sind wahre Publikumsmagnete. In diesem Jahr organisiert die sympathische Bärenmacherin erneut ein Event in der Stadt Linz und erweitert die Schau gleichzeitig, indem sie Vertreter der Miniaturen-Szene einlädt. Die Börse findet am 30. September 2018 von 10 bis 16 Uhr im Hotel Ibis Styles statt. „Wir freuen uns schon sehr auf zahlreiche Besucher und werden wieder viele großartige Bären- und Puppenkünstler einladen“, erklärt Andrea Maria Mazzitelli-Köhler. „Auch ein Pupp doktor wird sich um kleinere und größere Sorgen der mitgebrachten kleinen Lieblinge kümmern!“ www.mazzitelli.at



Auf der Bären- und Puppenbörse in Linz, organisiert von Andrea Maria Mazzitelli-Köhler, kommen Sammler und Selbstermacher voll auf ihre Kosten



Im Herzen Eschweges – in der Stadthalle und umliegenden Veranstaltungsorten – finden die Puppen-Festtage statt

Dauerhaft gut Puppen-Festtage 2018

Zum 24. Mal finden in diesem Jahr die von Leokadia Wolfers organisierten Puppen-Festtage statt. Hier kommen neben Liebhabern von Künstlerpuppen und antiken Raritäten auch Teddy- und Plüschtier-Enthusiasten auf ihre Kosten. Über 130 namhafte Künstlerinnen und Künstler, Fachhändler und Manufakturen präsentieren am 3. und 4. November 2018 in der Kleinstadt im Werratal Puppen aus verschiedensten Materialien, Teddys und Stofftiere sowie Rebornbabys. Dazu gibt es Puppenmode und alles zur Puppen- und Bärenherstellung. www.puppen-festtage.de

Und es war Sommer

Peter Maffay beim Steiff Familienfest in Giengen

Rund um den Firmensitz im beschaulichen Giengen an der Brenz herrscht jedes Jahr im Sommer für drei Tage Ausnahmezustand: wenn die Margarete Steiff GmbH zum Sommerfest lädt, kommen Sammler aus Nah und Fern, verwandeln Anwohner und Angehörige das Gelände rund ums Steiff Museum in eine bunte Festmeile. Neben dem Steiff Sommer Teddybärenset 2018, das mit einer limitierten Auflage von nur 500 Exemplaren ein gefragtes Erinnerungsstück war, sorgte vor allem Stargast Peter Maffay für Aufsehen. Auf der Bühne sprach der Musiker über sein Engagement für benachteiligte Kinder und seine Peter Maffay Stiftung, die seit 2016 auch von der Margarete Steiff GmbH unterstützt wird.



Peter Maffay war als Stargast beim Steiff Familienfest vor Ort



Steiff Sommer Teddybärenset 2018 aus grauem und rosa Mohair



Bäriges

Friesland Porzellanfabrik schließt nach 65 Jahren Ende einer Erfolgsgeschichte

Für viele kleine Traditionsunternehmen wird die Luft immer dünner. So auch bei der Friesland Porzellanfabrik, deren Geschäftsführung in diesem Sommer ankündigte, den Betrieb am 31. März 2019 nach 65 Jahren einzustellen. Der Hauptgrund für eine Schließung zu diesem Zeitpunkt sind die für ein kleines, eigenständiges Unternehmen schwierigen Entwicklungen am Markt. Da Friesland im Gegensatz zu vielen anderen Marken ausschließlich in Deutschland fertigt, kann das Unternehmen dem Preisdruck des Handels nicht weiter trotzen. Die Hauptabnehmer des Friesland-Geschirrs sind die großen Warenhausketten, der Möbelhandel, Facheinzelhändler, sowie der Internethandel. Kleinere Einzelhandelsgeschäfte geben ihre Geschäfte zunehmend auf oder verabschieden sich zumindest von einer Porzellanabteilung. Dies ist ein allgemeines Phänomen im Einzelhandel, aber auch speziell einer seit Jahren anhaltenden Marktsättigung im Bereich Geschirr zuzuschreiben und dem abnehmenden Interesse der Endkunden an hochwertigen Services. Wie in vielen Bereichen wird hier inzwischen eher zu Billigprodukten gegriffen. Zunächst laufen Produktion, Versand und Handel bei Friesland Porzellan normal weiter. Zusätzlich zum regulären Werksverkauf gibt es auf dem Gelände der Fabrik seit Mitte Juli einen Schnäppchenmarkt mit Kiloverkauf. Dort gibt es ausgewählte Artikel und Restposten. www.friesland-porzellan.de



Mit der Friesland Porzellanfabrik stellt ein bekanntes Unternehmen der Branche nach 65 Jahren die Produktion ein

Im besonderen Rahmen



Börse auf Schloss Laxenburg

Wo kann man Teddys, Plüschtiere und Co. besser würdigen als im stilvollen Ambiente des Laxenburger Schlosses? Möglich ist dies auf den Events von Inge Reisinger. Die nächste Schau, die Antikpuppenbörse am 11. November 2018, hält für die Besucher wieder eine ganze Reihe von Highlights bereit. Auf einer Ausstellungsfläche von 700 Quadratmeter präsentieren Aussteller aus dem europäischen Raum ein reichhaltiges Angebot an seltenen antiken Kreationen und Accessoires, hochwertigen Künstlerpuppen, Reborn-Babys antiken Puppenstuben mit Zubehör, Miniaturen im Maßstab 1:12 und hunderten kuscheliger Teddys. Das ist aber noch nicht alles: Gratis-Expertisen, die Übernahme „kranker“ Puppen und Teddys zur Reparatur machen den Besuch zum lohnenden Event. Die Verkaufsausstellung ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. www.antikpuppenboerse.at

Liebhaber hochwertiger Puppen und Teddys kommen bei der Börse in Laxenburg voll auf ihre Kosten



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
19.08.2018	Puppen- und Bärenmarkt	Dortmund, Spielbank Hohensyburg	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
25.08.2018	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
09.09.2018	Hugglets TEDDIES Festival	London, England	WMM Publishing	00 44/0/20-77 95 81 33	info@wmpublishing.co.uk
09.09.2018	Puppen & Bärenbörse	Eindhoven, Niederlande	WB Evenementen	00 31/505 03 39 26	info@wbevenementen.eu
16.09.2018	Puppen- & Bärenbörse	Frankfurt, Stadthalle Langen	Haida	036 75 / 75 46-0	info@haida-direct.com
05.10.-07.10.2018	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig	03 41/678 89 99	info@modell-hobby-spiel.de
07.10.2018	Collect-Hit	Brussels Kart Expo, Belgien	The Toy Market		info@toymarket.eu
13.10.2018	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
13.10.-14.10.2018	Puppen- und Bärenmarkt	Ohrdruf, Schloß Ehrenstein	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
13.10.-15.10.2018	infa kreativ	Hannover	Fachausstellungen Heckmann	05 11/893 04 00	info@fh.messe.de
21.10.2018	Ratinger Museumsmarkt	Spielzeugmuseum Ratingen	Heike Krohn	021 02/47 55 38	E-Mail:hkratingen@yahoo.de
28.10.2018	Zürcher Puppen & Spielzeugbörse	Zürich, Schweiz	Ursula Alber	00 43/66 44 04 19 26	info@puppenboerse.ch
28.10.2018	Puppen- und Bärenmarkt	Dortmund, Spielbank Hohensyburg	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
03.11.-04.11.2018	Puppen-Festtage	Eschwege	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
11.11.2018	Puppen- und Bärenbörse	Schloss Laxenburg bei Wien, Österreich	Inge Reisinger	00 43/676/337 38 84	i.reisinger@aon.at
17.11.2018	Freiburger Spielzeugbörse	Freiburg	Spielzeugladen Holzpferd	07 61/292 22 42	spielzeugboerse@gmx.de
17.11.2018	Miniaturen Markt	Mannheim	Doris Scott	06 21/47 73 70	info@miniaturen-markt-mannheim.de
01.-02.12.2018	4. Teddybären- und Plüschtierfestival	Bad Kösen	Kösener Spielzeug Manufaktur	03 44 63/332 22	info@koesener.de
02.12.2018	HamburgTeddy	Hamburg	Thomas Heße	040/64 55 10 65	info@hamburgteddy.de
08.12.2018	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
10.02.2019	Puppen- & Bärenbörse	Gießen	Haida	036 75 / 75 46-0	info@haida-direct.com
24.02.2019	Hugglets Winter BearFest	London, England	WMM Publishing	00 44/0/20-77 95 81 33	info@wmpublishing.co.uk

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, Telefax: 040/42 91 77-155, redaktion@teddys-kreativ.de

Sammeln, restaurieren, präsentieren

Ursel Alber ist vielseitig talentiert

Interview: Christiane Aschenbrenner

Ursprünglich als Restauratorin von antiken Puppen und Teddybären tätig, hat sich Ursel Alber einen Namen als Händlerin und Fachfrau für antikes Spielzeug gemacht. Einem breiten Publikum ist sie als Veranstalterin der Zürcher Puppen & Spielzeugbörse bekannt. In TEDDYS kreativ spricht sie über ihre Sammelleidenschaft.



TEDDYS kreativ: Können Sie sich erinnern, wann Sie die ersten Impulse für Ihre jetzige Tätigkeit bekommen haben?

Ursel Alber: Das begann bereits in der Schule: Geschichte war eines meiner Lieblingsfächer, ich habe mich schon immer gern mit historischen Gegenständen, Ereignissen und Erzählungen befasst. Dieses Interesse wurde von meinen Eltern damals sehr gefördert. Passend zu den Themen in der Schule haben wir, wann immer das möglich war, mit der Familie die entsprechenden Ausflüge unternommen. War beispielsweise das alte Rom im Unterricht dran, sind meine Eltern mit mir zu einer Ausgrabungsstätte gefahren. Mein Vater war leidenschaftlicher Numismatiker und legte dabei großen Wert auf Qualität und begleitendes Hintergrundwissen. Sein Spezialgebiet waren römische und griechische Münzen. Wenn er sich mit seiner Münzsammlung beschäftigt hat, war ich stets dabei und wurde nach meiner Meinung gefragt. Meine Einschätzung wurde auch dann ernst genommen, wenn sie meinen Eltern mal nicht gefiel. Ich hatte insofern schon sehr früh meine eigenen Vorstellungen vom Sammeln an sich.



Ursel Alber ist Veranstalterin der Zürcher Puppen- und Spielzeugbörse. Die kommende Börse ist auf den 28. Oktober 2018 terminiert, als Veranstaltungsort ist der Vortragssaal im Kunsthaus Zürich vorgesehen



Dieser Steiff-Teddy mit dem typischen Knopf im Ohr misst zirka 46 Zentimeter. Er wurde vermutlich um 1920 hergestellt. Machart: blonder Mohairplüsch mit untermalten Glasaugen

Wie kam dann das Interesse für antikes Spielzeug in Ihren Fokus?

Als ich 13 Jahre alt war, bekam ich eine Zelluloidpuppe von Schildkröt geschenkt, zu der Zeit investierten meine Eltern in Porzellanpuppen und Spielzeug. Auf ihren Streifzügen war ich dabei und suchte nach weiteren Puppen aus Zelluloid. Mit dem Geld, das ich durch den An- und Verkauf von Münzen verdient hatte, kaufte ich Puppen und entwickelte relativ schnell ein sicheres Preisgefühl und Verhandlungsgeschick.

Also waren sie schon als Kind eine kleine Händlerin?

Das kann man so sagen. Ich war nie leichtsinnig – von drei angekauften Puppen wurden zwei wieder verkauft und damit war dann die dritte meistens finanziert. Auch war ich schon damals sehr qualitätsbewusst, kaufte vorzugsweise Puppen ohne Beschädigungen an. Wenn es doch mal nicht anders ging, behielt ich das beschädigte Exemplar nur so lange in meiner Sammlung, bis ich es durch ein unbeschädigtes und damit wertvolleres Stück mit originaler Kleidung ersetzen konnte.

Damit war der Weg ja bereits bestens geebnet. Oder haben Sie auch mal an einen anderen Beruf gedacht?

Nicht wirklich. Kurzzeitig habe ich mit

dem Gedanken gespielt, Handarbeitslehrerin zu werden. Das habe ich aber wieder verworfen und lernte nach dem Schulabschluss bei meinen Eltern. Diese hatten kurz zuvor in Zürich eine Puppenklinik gegründet. Hier lernte ich mein Handwerk als Restauratorin. 19 Jahre habe ich diese Tätigkeit mit Freude ausgeübt, bis ich mich 1997 selbstständig gemacht habe. Dafür hatte ich die besten Voraussetzungen: Schätzungsweise an die 20.000 Puppen sind mir in den fast zwei Jahrzehnten in der Puppenklinik durch die Hände gegangen, das ist ein unschätzbare Fundus, auf den ich noch heute zurückgreifen kann.

Können Sie in Worte fassen, was Sie an ihrem Beruf so faszinierend finden?

Das Restaurieren ist eine reversible Tätigkeit, die unheimlich viele Kenntnisse braucht. Man muss handwerklich geschickt sein, Materialien erkennen können und ein Gefühl für Formen, Farben und Stile haben. Es ist eine sehr erfüllende Aufgabe, wenn man eine Puppe wieder in ihren Ursprungszustand zurückversetzen kann.

Wie schaut einer Ihrer typischen Tage aus?

Es gleicht kein Tag dem andern - man weiß nie, was kommt. Das mag für viele Menschen anstrengend sein, für mich ist es wunderbar. Außerdem reise ich gern und habe dadurch auch mit vielen Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und anderen Kulturen zu tun.

Welche Voraussetzungen müssen für Ihre Tätigkeit -neben den Fachkenntnissen- gegeben sein?

Vor allem heißt es gesund und beweglich bleiben. Als Ausstellerin auf Börsen und Messen teilzunehmen, bedeutet ja immer auch Auf- und Abbauen, also stets viel und schwer schleppen. Damit ich dafür fit bleibe, treibe ich regelmäßig Sport.

Gibt es ein besonderes Erlebnis, das mit Ihrer Tätigkeit verbunden ist?


In einer Sammlerzeitschrift sah ich eine Anzeige von einem Auktionshaus, das für eine kommende Auktion Werbung machte. Anzeigenmotiv war ein Steiff-Kegelspiel. Ich ließ mir von dem Auktionshaus Fotos schicken, erteilte einen



Wertvolles Kegelspiel der Firma Steiff. Ursel Alber hat diese Rarität an ihrem 49. Geburtstag ersteigert

telefonischen Auftrag und hatte danach andere Dinge im Kopf, sodass ich den Termin völlig vergaß. Die Auktion war am 27. April 2012, mein 49. Geburtstag. Am späten Nachmittag erhielt ich einen Anruf, ob ich bereit wäre, mitzubieten? Ich war erst mal komplett verwirrt, da ich gar nicht wusste, worum es überhaupt ging. Per Telefon habe ich dann im Laufe von einigen sehr nervenaufreibenden Minuten den Zuschlag erhalten.

Welchen Herausforderungen würden Sie sich in Zukunft gern stellen?

Ich würde es toll finden, wenn es ein neues Fernsehformat gäbe, das sich mit Antiquitäten befasst und dem Thema mehr Wertigkeit schenkt. Da habe ich einige Ideen, aber im Moment zu wenig Zeit, diese weiter zu verfolgen. 



Kontakt

Ursula Alber
Telefon 0043/66 44 04 19 26
E-Mail: info@puppenboerse.ch
Internet: www.puppenboerse.ch





Cassandra • 45 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Cassandra, das große Bärenmädchen

Angelika Schwind

Die Stattliche

Die Bärendame Cassandra liebt den Vintage-Stil. Sie selber trägt mit Vorliebe Spitzen-besetzte Kleider und nostalgische Accessoires. Diese passen wunderbar zu ihrem wundervollen Pelz sowie dem klassischen Schnitt ihres anmutigen Gesichtes. Darüber hinaus ist Cassandra richtig groß. Stattliche 45 Zentimeter misst die Schönheit.

Material



30 x 140 cm Antik-Mohair
Suedine oder Filz für die Fußsohlen
1 Paar Glasaugen, 12 mm
1 x 35 mm Gelenksatz
Stopfwatte
Stahlgranulat
Nasengarn
Reißfestes Augengarn
Stickgarn für die Nase
Copicmarker schwarz und Blender

Zunächst das Schnittmuster auf Pappe kopieren oder aufkleben und ausschneiden. Unter Beachtung der Florrichtung die Teile auf den Mohairstoff legen und mit einem Gelstift aufzeichnen. Kein Teil vergessen und darauf achten, dass Pfoten und Sohlen aus Suedine gefertigt werden. Sind alle Teile aufgezeichnet, werden sie mit einer scharfen Schere und einer Nahtzugabe von rund 5 Millimeter ausgeschnitten. Darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen.

Näharbeiten

Zunächst alle zusammengehörenden Teile rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie nähen.

Körper: Cassandras Körper besteht aus vier Teilen. Diese werden nun zusammengenäht. Darauf achten, dass eine Stopföffnung offenbleibt. Anschließend wenden.

Beine: Jeweils ein Innen- und Außenbein zusammennähen. Dann die Fußsohle einsetzen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 3 Zentimeter einschneiden. Durch diese Öffnung werden die Beine gewendet.

Kopf: Vor dem Zusammennähen die Schnauzenpartie rasieren. Anschließend die Kinnaht schließen und das Kopfmitteil einsetzen. Die untere Naht für das Halsgelenk offenlassen. Danach wenden.

Arme: Den Pforteneinsatz annähen, dann jeweils einen Innen- und

Außenarm rundherum zusammennähen. Am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen 3 cm einschneiden und die Arme durch diese Öffnung wenden.

Ohren: Als erstes die Innenohren rasieren. An der Rundung schließen, wenden und mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf schön fest stopfen. Anschließend das Halsgelenk – Splint mit Scheibe – einsetzen und fest vernähen.

Augen: Dann die Augen positionieren. Für den perfekten Ausdruck sollte man die Position mit zwei schwarzen Stecknadeln zunächst prüfen. Nun die Augen auf reißfestes Augengarn fädeln und bis zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden.

Gliedmaßen: Die Arme und Beine stopfen. Anschließend Splinte und Scheiben einsetzen sowie die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Nun Kopf, Arme und Beine am Körper anbringen. Anschließend den Körper fest stopfen und die Naht schließen.

Ohren: Die Ohren werden wie die Augen zunächst festgesteckt, um die Position zu prüfen. Gefällt der Ausdruck des Bärchens werden die Lauscher festgenäht.

Gesicht: Abschließend noch die Nase sticken. 



Kontakt

Angelika Schwind
Schmollerstraße 92
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
oder 01 70/947 54 52
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com

Die Bastelpackung „Cassandra“ ist zum Preis von 44,90 Euro bei der Künstlerin erhältlich.



Mit ihrer Körpergröße von 45 Zentimeter gehört Cassandra zu den großen Bärendamen

Material



25 x 25 cm Viskose
5x 10 cm bedruckter Stoff
für die Ohren
5 Gelenksätze
1 Paar Augen, 4 mm



leicht

Elephant • 11 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Mini-Dickhäuter mit Charme

Töröööööö!

Der kleine Elefant aus dem Atelier von Anna Borisova ist ein echter Hingucker. Die großen Ohren und der kleine Rüssel machen den Mini-Dickhäuter zu etwas ganz Besonderem. Dabei ist er mit seiner Größe von nur 11 Zentimeter ein Handschmeichler und idealer Reisebegleiter.

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Die Florrichtung des Stoffes beachten. Dann die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift umrahmen. Mit einer scharfen kleinen Schere und einer Nahtzugabe ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Legen Sie die Kopfseitenteile mit den Florseiten zusammen und nähen diese zusammen. Anschließend das Kopfmittelteil einsetzen. Abschließend den Kopf wenden.

Körper: Die Schnittteile des Körpers aufeinanderlegen, eventuell mit Stecknadeln fixieren. Nähen Sie vom Hals beginnend Richtung Bauch über den Schwanz zur Stopf- und Wendeöffnung. Von der zweiten Stelle der Öffnung zum Hals.

Gliedmaßen: Jeweils zwei gegengleiche Bein- und Armteile aufeinanderlegen legen, heften und rundherum nähen. Über Sohlen, die eingenäht werden müssen, verfügt der Elefant nicht. Die fertigen Teile durch die Füllöffnung wenden.

Ohren: Jeweils zwei gegengleiche Schnittteile aneinanderlegen. Eines aus Viscose, das andere aus bedrucktem Stoff. Rundherum nähen und durch die Stopföffnung wenden


Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen. Besonders auf die Ausgestaltung des Rüssels achten. Splint mit Scheibe einsetzen

und die Halsöffnung zunähen. Anschließend die Augen positionieren (am besten vorher mit zwei schwarzen Stecknadeln die genaue Stelle bestimmen), mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten und durch den Kopf ziehen, dann Restfäden abschneiden.

Ohren: Die Ohren werden nicht oder nur minimal mit Watte gestopft. Ist die gewünschte Position gefunden, werden diese am Kopf angenäht.

Körper: Den Körper fest stopfen und die Wendeöffnung schließen.

Arme und Beine: Die Gliedmaßen mittelfest stopfen. Anschließend die Splinte und Scheiben einsetzen. Dann die Stopföffnungen schließen. Arme und Beine annähen. 



Kontakt

Miola Teddies
Anna Borisova
Tschechische Republik
E-Mail: miola.teddies@gmail.com
Internet:
www.facebook.com/miola.teddies



Die riesigen Ohren sind das Markenzeichen von Anna Borisovas Elefant



mittel

Seebär • 48 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Der vielgereiste Seebär

Martina Lehr

Mit allen Wassern gewaschen


Er hat schon viel gesehen und viel erlebt. Es gibt kaum einen Hafen auf der Welt, den der Seebär noch nicht angelaufen hat. Von seinem spannenden, vielseitigen und abenteuerlichen Leben zeugt auch sein Äußeres. Durch die vielen Jahre auf See hat sein ehemals makelloser Pelz die eine oder andere kahle Stelle bekommen und auch seine Kleidung weist die Spuren vieler Jahre auf.

Alle Teile ausschneiden und auf Pappe kleben. Dabei die gegengleichen Teile beachten. Alle Markierungen übertragen. Nun legen Sie alle Schnittteile auf die Rückseite des Stoffs. Beachten Sie dabei den Florlauf (Pfeil)! Zeichnen Sie mit einem Stoffmalstift die Konturen und Markierungen auf den Stoff

und schneiden Sie alle Teile mit einer Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter aus, ohne den Flor zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen, stecken und von der Nasenspitze bis zum Hals mit kleinen

Material 

35 x 140 cm handgefärbte Viskose
 6 x 40 mm Pappscheiben
 4 x 55 mm Pappscheiben
 5 Splinte und 10 Unterlegscheiben
 1 Paar Augen, 7 mm
 15 x 70 cm helle Viskose
 Garne, Füllwatte

Stippstichen (mit der Nähmaschine, Stichlänge 1,5 Millimeter) nähen. Nun passen Sie das Kopfmittelteil mit der Nasenspitze genau auf die an der Nasenspitze zusammentreffenden Seitenteile ein und nähen es fest. Dann wenden.

Ohren: Die Ohrenteile rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

Beine: Je ein Innen- und Außenbein rechts auf rechts heften und nähen. Dann die Sohle einpassen und rundherum zusammennähen. Anschließend die Beine wenden.

Arme: Die Arme rechts auf rechts heften, rundherum zusammennähen und danach wenden.

Körper: Die Körperteile rechts auf rechts legen, heften, zusammennähen und wenden.



Das Gesicht des Seebären zeugt von den Spuren vieler langer Reisen. Das macht ihn zu einem einzigartigen Charakter



Kontakt

Teddy-Ecke
 Martina Lehr
 Große Gasse 4a
 64720 Michelstadt
 Telefon: 060 61/94 98 09
 E-Mail: info@teddy-ecke.de
 Internet: www.teddy-ecke.de

Fertigstellung

Kopf: Stopfen Sie nun den Kopf schön fest – beginnen bei der Schnauze. Anschließend umreihen Sie die Halskante mit einem reißfesten Faden. Dann setzen Sie das Kopfgelenk ein. Ziehen Sie nun den Faden fest und vernähen Sie ihn so, dass nur der Splint herauschaut. Jetzt stechen Sie am Körper oben rechts oder links ein kleines Loch, durch das Sie den Kopfsplint stecken. Innen im Körper legen Sie Papp- und Unterlegscheibe dagegen und biegen die Splintenden mit einer Zange zu einer festen Schnecke.

Gliedmaßen: Für Arme und Beine stechen Sie ein kleines Loch an den markierten Punkten des Körpers. Stechen Sie nun die Löcher an den markierten Punkten der Innenseiten von Armen und Beinen. Stecken Sie wie beim Kopf die Splinte mit Gelenkscheiben (Papp- und Unterlegscheibe) durch die vorbereiteten Gelenkpunkte. Nun befestigen Sie die Arme und Beine wie beim Kopf im Körperinneren, indem Sie den Splint durch den Körperpunkt stecken; Legen Sie Scheibe und Un-



Begleitet wird der Seebär von seinem Freund, einem Elefanten. Dieser kann ganz einfach als wundervolles Accessoire genäht werden

terlegscheibe darauf. Dann drehen Sie die Splintenden sehr fest zur Schnecke. Füllen Sie die Füße mit Mineralgranulat und den Rest der Beine sehr fest mit Watte. Nun stopfen Sie die übrigen Körperteile mit Watte und schließen die Öffnungen mit Matratzenstich.

Ohren: Stecken Sie die Ohren am Kopf fest und probieren dabei verschiedene Stellungen, dann nähen Sie die Ohren von hinten mit Matratzenstich fest.

Gesicht: Rasieren Sie die Haare an der Schnauze weg und markieren mit Stecknadeln den Sitz der Augen. Fädeln Sie ein Auge mit einem reißfesten Faden auf. Fädeln Sie danach beide Fäden in eine lange Nadel. Nun stechen Sie am markierten Punkt ein, kommen am Genick heraus und stechen auf dem gleichen Weg zurück, sodass Sie wieder am Auge herauskommen. Verfahren Sie mit dem anderen Auge genauso. Jetzt können Sie durch festes Ziehen der Fäden den Gesichtsausdruck verändern. Wickeln Sie einen der beiden Fäden zweimal um das Auge herum, verknoten ihn und schneiden die Fäden ab. Beim zweiten Auge genauso verknoten. Jetzt stecken Sie noch Näschen und Krallen. Danach bürsten Sie die beim Nähen eingeklemmten Florhaare aus und fertig ist Ihr Seebär

Elefant: Ein Elefant ist der beste Begleiter für den vielgereisten Seebären. Zunächst die Teile aufzeichnen, mit Nahtzugabe zuschneiden, rechts auf rechts legen und nähen. Die Stopföffnung einschneiden und Teile wenden. Ohren an Kopf nähen, Augen stecken. Stopföffnung mit einem Flicker schließen und Fell zupfen. Am Hinterteil als Schwänzchen Faden einziehen und zum Zopf flechten. 🐾



Bären künstlich altern

Es gibt verschiedene Methoden, einen Bären mit einem abgeliebten Look zu versehen. Eine bewährte Methode ist, den Plüschgesellen mit Kaffee abzuwaschen und an einigen Stellen den Flor zu zupfen. Auf diese Weise kann man auch Kleidungsstücke auf alt trimmen. Dazu werden Sie einfach in Kaffee getaucht.



Mit Hilfe von Kaffee werden das Fell des Bären und dessen Kleider auf Alt getrimmt





MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON

MODELL
AVIATOR

DRONES

CARS

TRUCKS

RAD

TELEYS

PUPPEN

SchiffsModell

**modell
hobby
Spiel**

Selbstermacher im
**Kreativ-
raum**

5.-7.10.2018

Leipziger Messe

modell-hobby-spiel.de



/modellhobbyspiel



/modellhobbyspiel

Girlie-Bär

Candice liebt es rosa



Candice • 16 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Candice ist ein richtiger Sonnenschein und ein typisches Mädchen. Die kleine liebt die Farbe rosa, steht voll auf ihren hübschen bunten Pelz, den sie gerne zur Schau stellt und spielt am liebsten mit ihrem ebenfalls rosafarbenen Bobby Car. Ganz besonders wichtig ist es ihr, dass das Schleifchen im Haar auch richtig sitzt.

Material



20 × 45 cm Mohair
10 × 20 Cashmere
1 Paar Glasaugen, 5 mm
15 mm Gelenksatz
Stopfwatte
Stahlgranulat für das Bäuchlein
Nasengarn
Reißfestes Augengarn

Das Schnittmuster auf Pappe kopieren oder einlaminiieren und ausschneiden. Dabei auf die Florrichtung des Mohairstoffes achten. Die ausgeschnittenen Teile auflegen – dabei die Pfeile auf dem Schnittmuster beachten – und mit einem Gelstift auf das Mohair übertragen. Dabei darauf achten, dass alle benötigten Teile vorhanden sind: Körper 2 × (1 × gegengleich), Kopfseitenteil 2 × (1 × gegengleich), Kopfmittelteil 1 x, Beine 4 × (2 × gegengleich), Innen- und Außenarme je 2 × (je 1 × gegengleich), Ohren 4 × (2 × gegengleich), Schnauzeneinsatz Seite aus Cashmere 2 × (1 × gegengleich), Schnauzenteil Mitte aus Cashmere 1 ×, Pfoten aus Cashmere 2 × (1 × gegengleich), Sohlen aus Cashmere 2 ×. Sämtliche Teile anschließend mit einer scharfen Schere mit einer Nahtzugabe von rund 5 Millimeter ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen per Hand nähen.

Kopf: Die Schnauzeneinsätze Seite aus Cashmere an die Kopfseiten-teile nähen. Die Kinnnaht schließen, Schnauzenteil aus Cashmere an Kopfmittelteil nähen und einsetzen. Untere Naht für das Halsgelenk offen lassen. Anschließend wenden.

Körper: Zunächst die beiden gegengleichen Körperteile zusammennähen. Darauf achten, dass die Stopföffnung offen bleibt.



Durch die Farbgebung, die große Nase und das fröhliche Gesicht wirkt das Bärchen sehr heiter

Beine: Jeweils ein Innen- und Außenbein zusammennähen. Anschließend eine Fußsohle einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 1 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Arme: Den Pforteneinsatz annähen, Innen- und Außenarme rundherum zusammennähen, dann am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen 1 cm einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Ohren: Die Öhrchen an der Rundung schließen, wenden und anschließend komplett mit Matratzenstich schließen.


Fertigstellung

Den Kopf schön fest stopfen. In die Halsöffnung einen Splint mit Scheibe einsetzen und fest vernähen. Der Kopf wird nun leicht links oder rechts von der Naht versetzt am Körper angebracht. Den Splint durch die Öffnung schieben, kontern und fest vernähen.

Gliedmaßen: Arme und Beine nicht zu fest stopfen. Dann Splinte und Scheiben einsetzen, die Stopföffnungen schließen und die Gliedmaßen an den Körper splinten.

Körper: Einen Kaffeelöffel Stahlgranulat in den Körper geben. Danach fest stopfen und die Stopföffnung schließen.

Gesicht: Zunächst die Augen positionieren. Am besten klappt dies mit zwei schwarzen Stecknadeln, falls keine Positionsnadeln zur Verfügung stehen. Gefällt die Optik, werden die Augen mit reißfestem Augengarn eingezogen: zum Hals hin durchstechen, fest verknoten, durch den Kopf vernähen und Enden abschneiden. Nun noch die Ohren annähen und die Nase sticken.

Finish: Wer möchte, kann nun noch die Füße und Pfötchen skulptieren. 



Kontakt

Angelika Schwind
Schmollerstraße 92,
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48 oder
01 70/947 54 52
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com
Die Bastelpackung „Candice“ ist zum Preis von 24,90 Euro bei der Künstlerin erhältlich.

Individuelle Mieze

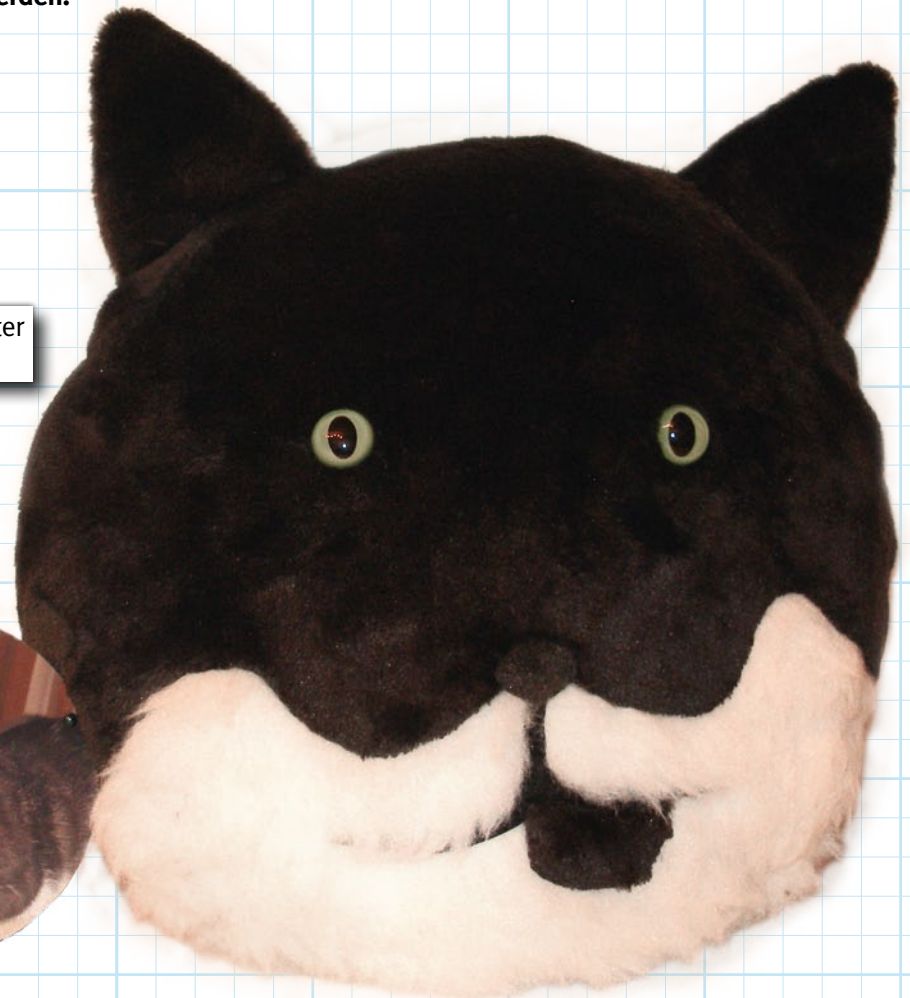
Katzen-Fans aufgepasst: TEDDYS kreativ-Autorin Veronika Schneider präsentiert eine Nähanleitung für ein individuell anpassbares Kuschelkissen in Form einer Katze. Dabei kann die Fellzeichnung des eigenen Stubentigers ganz einfach übernommen werden.



Katzenkissen • 30 x 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Kater „Bertl“ lag für das hier gezeigte Kissen Modell



Den Schnitt auf die linke Seite des Fleece-Stoffes legen und stecken, dabei beachten, dass der Flor-Strich nach unten verläuft. Bei den Ohren verläuft der Flor-Strich nach oben. Mit Schneiderkreide die Konturen des Schnittes nachzeichnen. Die Nahtzugabe beträgt 1 Zentimeter für den Kopfumfang sowie die Ohren, wobei die Nahtzugabe nach dem Nähen etwas verschmälert wird. Für die Quernaht auf der vorderen Gesichtseite einen knappen Zentimeter zugeben. Diese Naht muss per Hand genäht werden. Bei Verwendung eines sehr weichen Fleece-Stoffes wird eine steife Einlage auf jeweils eine Ohrhälfte genäht.

Die Augen mit einem Heftfaden markieren. Die Stelle der Ohren wird mit einem kleinen Schnitt am Rand der Nahtzugabe markiert. Die hintere Kopfseite wird je nach den Farben der Fellzeichnung zugeschnitten. Das obere Teil sollte etwas länger als das untere Teil zum Überlappen zugeschnitten werden, es dient als Verschluss.

Gesicht und Hinterkopf

Als Erstes wird das Katzen-Maul auf das vordere, untere Schnittteil auf die Mitte gesteckt. Falls ein kleines schwarzes Fellzeichen, wie bei dieser Katze vorhanden ist, kann es unter den Konturen des Mauls mitgenäht

werden. Das Maul heften und vorsichtig jeweils am Rand steppen, wobei die Härchen vom Flor mit einer Nadel herausgezupft werden, damit es natürlicher aussieht. Die Quer-Naht, das obere und das untere Teil des Gesichtes zusammenstecken, an den Rundungen die Nahtzugabe am unteren Teil mehrmals einknippen, stecken und heften.

Mit der Hand und mit kleinen Rückstichen, die beiden Teile zusammennähen. In der Mitte ein paar Millimeter für die Nase offen lassen. Die Naht kann nach Belieben nochmals mit der Maschine gesteppt werden. In die Platzierung der Augen, nur eine winzige Öffnung für den Stift einknippen. Die

Augen in die Öffnung stecken und den Stift mit der Befestigung auf der linken Seite arretieren.

Ohren und Nase


Die Ohren mit einer Einlage zum Beispiel aus steifer Vlieseline verstärken. Eine Verstärkung pro Ohr auf die linke Seite am Rande der Einlage aufsteppen, aufbügeln würde den Flor plattdrücken. Jeweils ein Ohr mit Einlage rechts auf rechts legen stecken, heften und neben der Einlage bis auf die untere Öffnung steppen. Die Ohren wenden, gegebenenfalls die Nahtzugabe etwas schmaler schneiden und an der Kante heften. Oberhalb der Schnittkante heften und die Saumbreite einknipsen, damit sich die Ohren der Rundung fügen und an die markierte Stelle annähen.

Eine Nase aus Samt oder Plastik verwenden, den Stift in die kleine Öffnung stecken, auf der linken Seite mit der Befestigung arretieren. Die Nase kann auch nach Belieben mit einem festeren Garn gestickt werden. Das Gesicht und beide Teile des hinteren Kopfes rechts auf rechts legen, die Überlappung des schwarzen und weißen Teils beachten. Die Ohren nach innen legen, stecken und mit kleinen Stichen heften damit sich der Flor nicht verschiebt. Mit Vorsicht den Kopf rundum steppen und

wenden. Den Kopf mit Bastelwatte füllen, oder eine extra Kissenhülle nähen und mit Bastelwatte füllen. Die Überlappung mit einem festen Garn und etwas größeren Stichen schließen.

Zur Pflege

Das Material ist waschbar, am besten per Hand. Zum

Vorteil, wenn die Bastelwatte in eine eigene Kissenhülle genäht wird. Aus Baumwolle oder Polyester in der gleichen Größe wie den Kopf zweimal mit Nahtzugabe zuschneiden. Eine extra Naht zum Schließen ist zum Vorteil, es kann auch an der äußeren Naht, nachdem das Kissen gefüllt wurde, maschinell oder per Hand zugenäht werden. 



Das Katzengesicht lässt sich ganz einfach individualisieren. So kann jeder seinen Stubentiger in Kissenform porträtieren



Natürlich dürfen auch die Ohren nicht fehlen. Diese werden sorgfältig ausgearbeitet und dann am Kissen vernäht



Die Rückseite des Kissens – auch hier setzt sich die Farbgebung fort. Das Kissen wird wahlweise direkt gefüllt – oder man greift auf eine Kissenhülle zurück

Material



30 x 80 cm Fleece-Stoff schwarz für die obere Kopfparte mit etwas längerem Flor

20 x 60 cm breit Fleece Stoff weiß für die untere Kopfparte mit etwas längerem Flor

6 x 12 cm Wildleder-Imitat oder Filz für das Maul

1 Samt oder Plastik Tiernase zum Stecken

1 Paar grüne Tier-Katzenaugen zum Stecken

8 x 15 cm steife Vlieseline für die Ohren, nach Bedarf

200 bis 250 g Bastelwatte zum Füllen für den Kopf, oder 35 x 70 cm Batist für ein Kissen, falls eine separate Kissen-Füllung gewünscht wird

farblich passender Nähfaden

Der Stoffverbrauch richtet sich nach der Fell-Zeichnung der Katze



Gerd • 16 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Gerd, der Knuddelbär

Karin Jehle

Handliches Kerlchen

Gerd ist mit seinen 16 Zentimetern kein echter Minibär, hat aber eine wirklich handliche Größe. Der Plüschgeselle mit dem charmanten Lächeln, dem tollen Pelz und dem liebevollen Charakter ist ein echter Handschmeichler und mag es, wenn Menschen ihn bei sich tragen.

Material



20 x 45 cm Mohair
8 x 8 cm Pfotenstoff
1 Paar Augen, 5 mm
5 Splinte
8 x 11 mm Gelenkscheiben
2 x 20 mm Gelenkscheiben
Stopfmateriale
Sticktwist für Nase
Nähgarn, Nadel, Schere

Alle Schnittteile, auch die gegen-
gleichen, werden mit allen Mar-
kierungen auf Karton übertragen
und ausgeschnitten. Anschließend
werden sie mit einer Nahtzugabe von
3 Millimeter auf den Stoff übertragen.
Bitte beachten Sie dabei den Fadenlauf.
Die Teile werden mit einer spitzen
Schere vorsichtig ausgeschnitten ohne
den Flor zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst werden die beiden Kopf-
seitenteile rechts auf rechts von a nach
b zusammengenäht. Jetzt die Kopfmitte
(B) einsetzen und von a nach c nähen.
Den Kopf wenden.

Körper: Zuerst die Abnäher der beiden
Körperteile schließen und dann die bei-
den Teile bis auf die Stopföffnung zu-
sammenfügen. Nun wenden.

Pfoten und Arme: Die jeweilige Pfote
an den entsprechenden Innenarm nä-
hen. Anschließend Innen- und Außen-
arme rechts auf rechts legen und bis auf
die Stopföffnung zusammennähen. Die
Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf
rechts legen und von den Zehen bis
zur Ferse zusammennähen. Dabei
Stopföffnung offenlassen. Jetzt wer-
den die Sohlen eingesetzt und die Bei-
ne gewendet.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf stopfen. An-
schließend einen Splint in eine


Gelenkscheibe stecken, diese in die
Halsöffnung legen und die Halsöff-
nung mit einem reißfesten Faden
zusammenziehen.

Ohren: Dann die Ohren rechts auf
rechts legen und die Rundung zusam-
mennähen, wenden und an den Kopf
(A) nähen.

Gesicht: Als nächstes die Augen ein-
setzen sowie Nase und Mund stecken.

Gliedmaßen: In den Armen und Bei-
nen Gelenke an den Markierungen
einsetzen. Anschließend die Glied-
maßen stopfen und die Öffnungen
schließen. Danach nach Wunsch
Krallen stecken.

Körper: Abschließend die Splinte
durch den Körper stecken. Im Körper
Scheiben aufsetzen und die Splinten-
den umbiegen. Den Kopf zuerst, dann
die Arme und anschließend die Beine.
Der Körper wird nun gestopft und die
Öffnung geschlossen.

Finish: Nach Wunsch kann man dem
treuen Begleiter noch eine Hose nähen
und eine Schleife umbinden. 

Kontakt

Karin Jehle
E-Mail: karin.jehle@tbears.de
Internet: www.tbears.de



**Gerd ist ein richtig liebenswerter Geselle,
der sich sehr gut selber beschäftigen kann**



schwer



Panda Tashi • 20 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Tashi, Details ohne Ende

Ronny Lang

Panda de luxe

Es gibt Bärchen, die kann man innerhalb eines Abends gemütlich fertigstellen und es gibt Teddys wie Tashi von Ronny Lang, dessen Herstellung deutlich aufwändiger ist. Der kleine Panda verfügt nicht nur über viele pfiffige Detaillösungen, er hat sogar Augenlider und gefilzte Elemente. Eine Herausforderung, die man annehmen sollte. Es lohnt sich.

Lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Übertragen Sie das Schnittmuster auf starken Karton und schneiden Sie die Teile aus. Eine Nahtzugabe ist nicht im Schnittmuster enthalten! Bitte vergessen Sie nicht diese vor dem Ausschneiden der Stoffteile hinzuzufügen (5 mm). Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben und platzieren Sie Ihre Schnittmusterstücke. Achten Sie auf den Fadenlauf des Stoffes. Die Pfeile auf dem Schnittmuster geben die Fellrichtung an. Benutzen Sie einen dünnen Permanentmarker oder einen Gelstift (am besten weiß für dunklere Stoffe) um die Schnittteile aufzuzeichnen. Vergessen Sie nicht die Gelenkpositionen und Öffnung, die noch nicht zugenäht werden, einzuzeichnen. Achten Sie auf die im Schnittmuster angegebenen gegengleichen Teile, diese werden schnell mal vergessen oder verwechselt.

Näharbeiten

Ausschneiden: Schneiden Sie alle Teile mit einer scharfen spitzen Schere aus. Achten Sie dabei unbedingt darauf nur den Stoffrücken, nicht aber die Fellfasern zu schneiden. Schneiden Sie Pfoten und Fußsohlen aus Ultra-Suede oder Kunstleder wenn Sie möchten. Wenn Sie die Teile mit Stecknadeln zusammenheften, achten Sie unbedingt darauf, dass keine Fellhaare in der Nahtzugabe eingeklemmt werden. Es ist immer angebracht, die Fellhaare im Bereich der

Nahtzugabe zu entfernen. Diese Arbeit zahlt sich im Nachhinein immer in Form einer einwandfreien fast unsichtbaren Naht aus. (Spätestens aber bei dichten Stoffen ist diese Arbeit unerlässlich!)

Kopf: Zuerst alle Abnäher der Kopfseitenteile zusammennähen. Am Kopf oben. (a-a) und am Hals (b-b). Die beiden Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von (A-B) zusammenstecken, anschließend zusammennähen (A-B). Das Kopfmittelteil von (A-C) an beiden Seitenteilen feststecken. Jetzt von (A-C) zusammennähen. Die Halsöffnung wird noch nicht geschlossen. Fertiges Kopfteil wenden.

Körper: Zuerst alle Abnäher zusammennähen (a-a und b-b). Nähen Sie das Halsteil an den Körper (H-I). Die zusammengenähten Hals/Bauchteile rechts auf rechts legen und zusammenstecken, anschließend zusammennähen, darauf achten, dass die angegebene Stopföffnung zunächst offen bleibt. Fertiges Teil wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts legen, zusammenstecken, anschließend von der Zehe (G) bis zur Verse (F) zusammennähen, darauf achten, dass die angegebenen Öffnungen offen bleiben.

Fußsohlen: Sie können Ultra-Suede oder auch Kunstleder für die Fußsohlen verwenden. Achten Sie auf die beiden Markierungen der Fußsohle und fixieren Sie diese mit Stecknadeln an den Punkten (G und F) des zusammengenähten Beines. Anschließend die Sohle einnähen. Fertiges Teil wenden und den Vorgang für das andere Bein wiederholen.

Arme: Das Innenarmteil mit dem Pfotenteil rechts auf rechts legen (D-E), zusammenstecken und nähen. Den fertigen Innenarm und den Außenarm rechts auf rechts legen, zusammenstecken und ebenfalls zusammennähen,

Material



30 cm x 25 cm Mohair schwarz
40 cm x 30 cm Mohair weiß
13 cm x 13 cm Ultra-Suede oder Kunstleder für Pfoten und Fußsohlen
1 Paar Glasaugen, 12 mm schwarz/ oder schwarz-weiße
10 x 35 mm Scheiben (Kopf, Arme und Beine)
10 x Unterlegscheiben
5 x 32 mm Splinte, Filzmaterial
Copic Stifte: versch. Farben, grau oder schwarz, braun, und colour 0 (Blender)
Füllung
Glasgranulat
Starker Faden

darauf achten, dass die angegebenen Öffnungen offen bleiben. Fertiges Teil wenden und den Vorgang für den anderen Arm wiederholen.

Schwanz: Das Schwanzteil in der Mitte falten. Rechts auf rechts legen, zusammenstecken und nähen (H-H). Die angegebene Öffnung bleibt zum Wenden offen und wird anschließend mit einem Leiterstich geschlossen.

Ohren: Die beiden Ohrteile rechts auf rechts legen, zusammenstecken und an der runden Seite zusammennähen. Die gerade Seite bleibt offen. Jetzt das Ohr wenden und die gerade offene Seite mit einem Leiterstich schließen. Wenn Sie den Faden lang genug lassen, können Sie damit das Ohr später am Kopf vernähen. Die Prozedur für das zweite Ohr wiederholen.

Fertigstellung

Füllung: Beginnen Sie mit der Nase und verwenden Sie nur kleine Fibrefill-Stü-



Kontakt

ROLA-Bären
Ronny Lang
E-Mail: info@rola-baeren.de
Internet: www.rola-baeren.de;
www.facebook.com/rolabaeren



Augen step-by-step

Benutzen Sie wenn möglich Testaugen zum Finden der richtigen Augenposition. Nehmen Sie sich genügend Zeit, es ist extrem wichtig wie Sie die Augen platzieren (das Gleiche gilt für die Ohrpositionen). Unterschiedliche Positionen verändern den Gesamtlook des Bären sehr drastisch. Fädeln Sie ein Auge durch die Öse auf einen festen Faden. Drücken Sie die Öse mit einer Zange leicht zusammen, so gleitet das Auge besser in den Kopf. Fädeln Sie jetzt beide Fadenenden des Augenfadens auf eine lange Augennadel und stechen Sie diese exakt an der festgelegten Testaugenposition ein. Führen Sie die Nadel möglichst weit unten im Halsbereich wieder aus dem Kopf. Wiederholen Sie diesen Vorgang ebenfalls für das zweite Auge.

Stechen Sie jeweils mit einem Fadenende eines jeden Auges einen kleinen Steg, also am Austrittspunkt des Fadens wieder in den Kopf einstechen und 2 bis 3 Millimeter neben dem Einstich den Faden wieder aus dem Kopf herausführen. Verknöten Sie nun die beiden Fadenenden mehrmals fest im Hinterkopf. Stechen Sie die Nadel direkt in den Knoten und ziehen Sie die überstehenden Fadenenden in den Kopf ein. Am besten drücken Sie beim Anziehen und Verknöten der Augenfäden von vorn leicht auf die Augen, so entsteht eine schön geformte, tiefer liegende Augenhöhle, falls gewünscht.



cke zum Füllen. Stopfen Sie den Kopf fest mit einem entsprechenden Stoffholz. Der Kopf und hier speziell die Nase sollten recht fest und vor allem gleichmäßig gestopft sein. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Kopfform beim Stopfen nicht verzieht. Benutzen Sie einen Reihstich, um die Halsöffnung mit einem festen Faden zu reihen.

Stecken Sie einen Splint zuerst durch eine Unterlegscheibe, dann durch die 35-Millimeter-Gelenkscheibe und platzieren Sie das Ganze im Kopf/Halsbereich. Ziehen Sie die Fadenenden des Reihstiches fest zusammen und vernähen Sie alles fest um den Kopfsplint.

Ziehen Sie die überstehenden Fadenenden auf eine große Augennadel und versenken Sie diese im Kopf.

Ohren: Die Ohren am Kopf mit Stecknadeln fixieren. Nehmen Sie sich auch hier viel Zeit, kleine Veränderungen des Winkels bzw. der Ohrposition am Kopf haben drastische Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des fertigen Bären, gleiches gilt für die Augenposition. Fixieren Sie zunächst jeweils ein Ohr mit wenigen Stichen an den beiden Ecken. Nähen Sie dann die Ohren mit einem Leiterstich auf der Ohrrückseite an den Kopf. Versenken Sie die Fadenenden im Kopf.

Augen: Ziehen Sie nun die Augen ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie im Extrakasten „Augen step-by-step“.

Augenlider: Rollen sie zwei Streifen (selbe Länge) aus brauner Merinowolle zwischen ihren Handflächen. Stechen Sie diese falls nötig auf einer Filzunterlage etwas fester in Form und platzieren Sie diese um die Augen, indem Sie sie mit dem Kopf verstecken und in Form filzen. Gestalten Sie das untere Augenlid etwas dünner als das obere. Es gibt hierbei keine feste Regel, filzen Sie so, wie es Ihnen gefällt.

Mund und Nase: Trimmen Sie das Fell im Nasenbereich etwas kürzer, dort wird dann die Nase aufgefilzt. Die Schnauze wird mit einem Streifen

Merinowolle umwickelt und beigefilzt. Die Wangen sind geformte Kugeln die jeweils rechts und links an der Schnauze angefilzt werden. Nehmen Sie die gleiche Menge an Wolle, so werden beide Wangen auch gleich groß. Genauso entsteht auch der kleine Nasensteg zwischen den Augen, er wird einfach auf die Schnauze aufgesetzt und beigefilzt, bis die gewünschte Form erreicht ist. Die Nasengrundform ist hier mehr ein Dreieck. Benutzen Sie Nadeln unterschiedlicher Stärke um grober beziehungsweise detaillierter zu filzen.

Nehmen Sie sich Zeit. Sie benötigen etwas mehr Übung um ein solches Gesicht zu filzen. Haben Sie Geduld und es wird gelingen. Es macht so viel Spaß zu sehen, wie ein kleines Gesicht zum Leben erweckt wird. Nutzen Sie falls gewünscht, Fotos als Inspirationsquelle oder kreieren Sie Ihr eigenes Bärengesicht. Aus ein wenig Wolle formen Sie nun zwischen ihren Handflächen eine kleine Rolle. Das wird die Unterlippe beziehungsweise das Kinn des kleinen Panda. Benutzen Sie ein kleine Menge schwarze Wolle, um den Eindruck einer Mundöffnung zu erzielen.

Kopfmontage: Stechen Sie mit einer Ahle ein Loch durch die Halsmarkierung des Körpers. Stecken Sie den Kopfsplint durch das Loch, genau dort, wo sich die Abnäher des Halsbereiches des Körpers treffen. Schieben Sie von der Innenseite des Bärenkörpers her eine Gelenkscheibe, dann eine Unterlegscheibe über den durchgesteckten Kopfsplint und drehen Sie die

Für perfekte Übergänge sollte man stets die Nähkanten vom Flor befreien. Bei mehrfarbigen Bären ein Muss



Enden mit einem Splintendreher zu einer Schnecke auf. Das gleiche Befestigungsprinzip gilt für Arme und Beine.

Montage der Gliedmaßen: Stecken Sie jeweils eine Unterlegscheibe und dann eine 35-Millimeter-Gelenkscheibe auf einen Splint und führen Sie diesen von Innen durch die Gelenköffnung der Arme und Beine, sodass der Splint herausragt. Jetzt stopfen Sie Arme und Beine nach Belieben aus (fester oder lockerer, ganz wie Sie möchten). Schließen Sie jedes Teil mit einem Leiterstich. Wenn Sie möchten, können Sie die Füße und Pfoten skulptieren. Stecken Sie jeweils den herausragenden Splint der Arm- und Beinteile in die jeweiligen markierten Stellen am Bärenkörper. Bohren Sie diese am Besten mit einer Ahle vor, dann lassen sich die Splinte ganz leicht durch den Stoff stecken. Achten Sie darauf, dass Sie den rechten und linken Arm, gleiches gilt für die Beine, beim Zusammenbau nicht vertauschen.

Stecken Sie im Bärenkörper eine 35-Millimeter-Gelenkscheibe und dann eine Unterlegscheibe auf den jeweiligen Splint und drehen Sie jetzt die Splintenden der Arme und Beine mit einem Splintendreher zu einer Schnecke auf. Zur Not tut es auch eine Zange. Spannen Sie die

Splintenden so stark Sie möchten, dies hat Einfluss auf die Beweglichkeit der Gelenke.

Körper: Nehmen Sie kleine Fibrefill-Stücke zum Füllen des Körpers und arbeiten Sie sich so langsam voran, bis Sie die gewünschte Festigkeit des Bärenkörpers erzielt haben. Stopfen Sie fest und gleichmäßig, aber nicht zu dicht. Benutzen Sie dazu ihre Hände und auch ein Stopfholz. Achten Sie auf den Halsbereich, dieser sollte schön fest gestopft sein, damit der Kopf aufrecht sitzt. Nun verschließen Sie die Rückenöffnung mit einem Leiterstich. Sie können auch Granulat zum Beispiel aus Glas verwenden, um dem Bären ein schönes Gewicht zu geben. (am besten das Granulat vorher in einen Beutel füllen).

Schwanz: Fixieren Sie den Schwanz am Körper des Bären mit Stecknadeln und nähen Sie ihn dann mit einem Leiterstich am Körper fest. Versenken Sie die Fadenenden im Körper.

Guter Rat: Sehen Sie ein Schnittmuster bitte nie als feste Gegebenheit oder gar als Gesetz. Begreifen Sie es vielmehr als Funke, der Ihre Fantasie, Vorstellungskraft und Kreativität entfacht. Es geht einzig und allein darum, kreativ zu sein und Spaß zu empfinden! 🐾

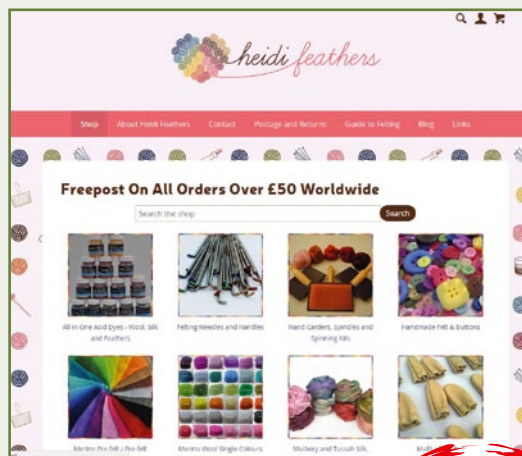


Die Nasenpartie von Tashi wird aufgefilzt. Hier gilt es auf beiden Seiten gleichmäßig zu arbeiten



Hochwertiges Filzmaterial

Wie bei allen Materialien gilt auch bei Filzzubehör: man muss auf die richtige Qualität achten. Ich empfehle die Produkte von www.heidifeathers.com. Dort bekommt man perfektes Material zum Trockenfilzen. Für Tashi verwende ich Merinowolle in verschiedenen Farben und Filznadeln in unterschiedlichen Stärken. heidifeathers liefert jede Stärke in einer anderen Farbcodierung, so behält man stets den Überblick. Das Clover Pen Style Needle Felting Tool ist ebenfalls sehr zu empfehlen, es hält bis zu drei Nadeln gleichzeitig.



Qualitativ hochwertiges Material zum Filzen gibt es unter anderem bei www.heidifeathers.com



Ronny Lang legt viel Wert auf Details. Das zeichnet seine Bärenkreationen aus

Mitteldeutsches Teddybären- und Plüschtierfestival 2018

Wohlfühl-Wochenende

Tobias Meints

Die Köseener Erlebniswelt ist immer eine Reise wert. Schließlich kann man hier unter anderem der Entstehung der hochwertigen und bei Sammlern begehrten Stofftieren in der „Gläsernen Manufaktur“ live beiwohnen. Einmal im Jahr findet zudem das Mitteldeutsche Teddybären- und Plüschtierfestival statt – ein Event der Extraklasse mit vielen Highlights.



Dr. Helmut Schache lädt in diesem Jahr am ersten Adventswochenende zum Mitteldeutschen Teddybären- und Plüschtierfestival nach Bad Kösen ein

Das Mitteldeutsche Teddybären- und Plüschtierfestival findet in diesem Jahr am ersten Advents-Wochenende statt. Das Team der Köseener Spielzeug Manufaktur um Dr. Helmut Schache lädt Interessierte vom 1. bis 2. Dezember 2018 ein, der Veranstaltung mit ihrem facettenreichen Angebot und Rahmenprogramm beizuwohnen.

eine reine Verkaufsmesse. Stattdessen dürfen sich die Besucher auf eine ganze Reihe von deutschen und internationalen Teddy-Künstlern freuen, die ihre einmaligen Kreationen präsentieren sowie auf Händler, bei denen man Zubehör und Bastelbedarf

erwerben kann. Darüber hinaus gibt es während des Festivals stündlich eine Führung durch die „Gläserne Manufaktur“ – natürlich zu einem ermäßigten Preis, eine Verlosung, bei der die Teilnehmer neben einem wertvollen Kösen-Bär auch eine Übernachtung im

Erlebnisse garantiert

Es gibt viel zu erleben – so viel steht fest. Denn das Event ist mehr als



Kontakt

Köseener Spielzeug Manufaktur
 Rudelsburgpromenade 20 c
 06628 Bad Kösen
 Telefon: 03 44 63 /332 22
 E-Mail: info@koesener.de
 Internet: www.koesener.de

Im Werkmuseum können sich die Besucher über die 100-jährige Geschichte der Spielzeugfertigung in Bad Kösen informieren






Zahlreiche namhafte Teddykünstler präsentieren während des Events ihre aktuellen Kreationen

Unternehmenseigenen Hotel „Mutiger Ritter“ gewinnen können und die Möglichkeit, vor Ort ein Plüschtier selber zu basteln. Zudem haben der Werksverkauf und das Museum der Köseener Spielzeug Manufaktur geöffnet. Für die kleinsten Besucher steht das „Spielzimmer“ zur Verfügung. Hier können die jungen Plüschtierfans nach Herzenslust spielen und sich austoben – selbstverständlich mit fachkundiger Betreuung.

Ein weiteres Highlight ist der Festabend am 1. Dezember. Dieser beginnt um 19 Uhr und bietet neben einem festlichen kalt-warmen Buffet aus der herausragenden Hotelküche des

„Mutiger Ritter“ auch die Möglichkeit, sich in entspannter, gemüthlicher Atmosphäre mit Gleichgesinnten auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften im stilvollen Rahmen zu pflegen. Die Teilnahme kostet

39,- Euro pro Person und eine Voranmeldung ist erforderlich. Alle Informationen zu dem Event sowie exklusive Angebote gibt es auf der Website der Köseener Spielzeug Manufaktur unter www.tinyurl.com/Koe18. 



Termin

Das Mitteldeutsche Teddybären- und Plüschtierfestival findet in diesem Jahr am ersten Adventswochenende statt.

Geöffnet ist es:

01.12.2018 von 10 Uhr bis 17 Uhr

02.12.2018 von 10 Uhr bis 16 Uhr



Das Hotel „Mutiger Ritter“ am Firmensitz der Köseener Spielzeug Manufaktur bietet den Besuchern des Festivals eine stilvolle Unterkunft und ein hervorragendes Restaurant



Einen einzigartigen Einblick in Fertigung bietet eine Führung durch die „Gläserne Manufaktur“

Einfach mal reinschnuppern

Wie entsteht eigentlich ein Teddybär? Wie stopft man ein Plüschtier? Diese und viele weitere Fragen werden auf der modell-hobby-spiel in Leipzig, der großen Besuchermesse für Spiel und kreatives Gestalten, von Szene-Experten beantwortet. Darüber hinaus können die Besucher der Messe in Workshops die Grundlagen des Hobbys erlernen.



Termin

modell-hobby-spiel
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de
Internet: www.modell-hobby-spiel.de
Termin 05. bis 07. Oktober 2018
Öffnungszeiten
Freitag und Samstag: 10 bis 18 Uhr
Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Bär oder ein Stofftier entsteht. Neben Sammlern kommen demnach auch Selbstersteller und Hobbyeinsteiger voll auf ihre Kosten.

Auf der modell-hobby-spiel gibt es eigentlich nichts, was es nicht gibt. Hier kommen die Fans von Gesellschaftsspielen ebenso auf ihre Kosten wie Modellbauer, Modelleisenbahner, Philatelisten, Numismatiker und Freude von dekorativen Objekten. Das gilt natürlich auch für Liebhaber von Teddy und Stofftieren.

Start frei

Viele namhafte Künstler präsentieren auf dem traditionsreichen Puppen- und Bärentreff auf der modell-hobby-spiel ihre aktuellen Kollektionen, präsentieren eigens angefertigte Unikate und zeigen den Besuchern in Live-Demos und Workshops, wie ein

Zur modell-hobby-spiel gehört auch die Wahl zum schönsten Teddy und zur schönsten Puppe. Wer sich mit seinem Liebling bewerben will, kann dies ab sofort per Mail an info@modell-hobby-spiel.de. Die Siegerehrung findet am Messesonntag, 07. Oktober 2018 statt. Weitere Informationen gibt es unter www.modell-hobby-spiel.de. 🐾



Namhafte Künstler bieten auf der modell-hobby-spiel verschiedene Workshops an



Wer in das Hobby des Bärenmachens hineinschnuppern möchte, der wird bei den Zubehörehändlern vor Ort fündig



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Johannissgasse 2, 08451 Crimmitschau
Tel.: 037 62/704 38 72
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet: www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

**Schnelsener Puppencke
Puppen- und Teddyklinik**
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendammm 9
28195 Bremen

30000

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

HOBBYDEE
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50
Fax: 0 22 08 / 91 00 51
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de

**Pressekurier & Zustellung
Kaufmann**
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltlinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

**Puppen- und Bärenklinik
Erika Sedlmeier**
30, rue de Forbach, F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail: reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

TIEKIDS Textiles Kunstgewerbe
Sandra Kling e.K.
Hauptstr. 50, 76833 Walsheim
Telefon: 063 41/969 65 99
E-Mail: shop@tiekids.de
Internet: www.tiekids.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

**Evi's Puppenklinik &
Teddywerkstatt**
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingem
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønde
Dänemark

Hugglets TEDDIES Festival im Herzen Londons

„Wie im Himmel“

Seit 1989 finden in der englischen Hauptstadt Bärenbörsen statt, die weithin unter dem Namen Hugglets bekannt sind. Über 170 Aussteller, davon stets etwa ein Drittel von außerhalb der britischen Inseln, verwandeln die Town Hall im vornehmen Stadtteil Kensington für ein paar Stunden zum Zentrum der internationalen Arktophilie. Das nächste Mal am 9. September, wenn das TEDDIES Festival 2018 stattfindet.



Glückliche Gesichter, wohin man blickt. Und auch den vielen bärigen Kunstwerken, die eine neue Heimat finden, scheint ein Lächeln über das Fellgesicht zu huschen

Zweimal im Jahr lädt Veranstalter Sebastian Marquardt zur mit Abstand größten und bedeutendsten Teddymesse Englands. Während das WinterBearFest im Februar gewissermaßen den Auftakt ins internationale Veranstaltungsjahr markiert, wird mit dem TEDDIES Festival im Londoner Altweibersommer der Startschuss in den Messe-Herbst gegeben. Es sind nicht zuletzt diese attraktiven Daten, die die Bedeutung der beiden Hugglets-Festivals ausmachen und Aussteller sowie Sammler von weit her anlocken. „Ich bin für die Veranstaltung extra aus Nordirland eingeflogen. Das war es absolut wert“, fasste Stephanie McEvoy ihre Eindrücke nach dem Winter BearFest im Februar 2018 zusammen. „Wir



Britisch diszipliniert geht es vor dem Beginn der Hugglets-Events zu: in einer langen Schlange warten die Besucher geduldig auf den Einlass



Kontakt

Hugglets TEDDIES Festival
 E-Mail: contact@hugglets.co.uk
 Internet: www.hugglets.com
 Facebook:
www.facebook.com/hugglets
 Instagram:
www.instagram.com/hugglets.uk

haben einige tolle Künstler getroffen und jede Minute genossen. Das Angebot an Bären, Büchern, Zubehör und Ratschlägen war endlos. Es war wie im Himmel.“

Drei Etagen voller Bären

Der Himmel für Bärenfreunde erstreckt sich in der Kensington Town Hall über drei Etagen und umfasst mehr als 10.000 Bären, Stofftiere und andere Sammlerstücke. Die Preise beginnen bei wenigen Pfund und reichen bis zu 1.000 Pfund und mehr. Sowohl antike als auch moderne Bären werden angeboten, führende Fachhändler aus dem Vereinigten Königreich offerieren Kleidung und Accessoires sowie Zubehör für die Bärenherstellung. Ein Teddy-Doktor wird ebenfalls zur Verfügung stehen, um beschädigten und abgeliebten Bären fachkundig zu helfen. 🐻

Nicht nur am Stand der Higgys Bears ist immer Zeit für einen entspannten Plausch unter Gleichgesinnten



Ob antike Schätze, moderne Bären im Vintage-Stil oder avantgardistische Teddykunst: in der Kensington Town Hall ist für jeden Geschmack das Passende dabei



Info

Hugglets TEDDIES Festival
 Kensington Town Hall
 Hornton Street
 London W8 7NX
 England

Datum: 9. September 2018

Uhrzeit: 10:30 bis 16 Uhr

Eintritt: 4 Pfund

Kostenloses e-Ticket unter:
www.hugglets.com/festival-tickets



Reges Treiben im Erdgeschoss, in das viele Stammgäste der erste Weg führt. Doch im Anschluss versäumen sie es natürlich nicht, auch den anderen beiden Etagen voller fantastischer Künstler einen Besuch abzustatten



Bärenkunst mit allen Sinnen erleben, das ist auf den Hugglets Festivals in London möglich



Selbstgefärbt

Tini Bären von Kristin Heller

Andrea Weigel

Unter dem Label Tini Bären fertigt Kristin Heller ausdrucksstarke Charakterbären mit einer Größe von etwa 8 bis 20 Zentimeter. Ein individuelles Aussehen ist der erfahrenen Teddydesignerin sehr wichtig. Deshalb färbt sie die Stoffe am liebsten selbst ein und schafft auf diese Weise bezaubernde Unikate.



Der Mohairbär Cloverly misst 12 Zentimeter. Das Bäumlein der Miniatur ist mit einem Kleeblatt bestickt

Kristin Heller erfuhr 2002 durch eine Mitschülerin in der Berufsschule, dass es Bastelpackungen für Teddybären gibt. Da sie sich schon immer für handwerkliche oder kreative Dinge interessierte, begab sie sich gleich auf die Suche nach einer entsprechenden Zeitschrift und bestellte eine Bastelpackung, die in dieser Zeitschrift beworben wurde. „Ich dachte, so schwer kann das nicht sein und machte mich gleich an die Arbeit. Aber das Ganze war dann doch schwieriger als gedacht. Der fertige Bär sah gar nicht wie das Original aus. Da Aufgeben für mich aber nicht in Frage kommt, versuchte ich mich erneut an diesem Schnitt. Es entstanden einige Bären und ich fand langsam Gefallen daran.“

Kreative Ader

In früheren Jahren zeichnete Kristin Heller gern mit Bleistiften oder griff zu verschiedenen Bastelmaterialien. Später kam die Begeisterung für das Nähen hinzu, was ihre Oma sehr gefreut hätte. Diese hatte leidenschaftlich gern Kleidungsstücke genäht und konnte nicht mehr miterleben, wieviel Freude am Nähen auch ihre Enkelin einmal haben würde. Heute näht Kristin Heller nicht nur Bären, sondern auch Kleidungsstücke für ihre Plüschgesellen. Auch die Käthe Kruse-Puppen ihrer kleinen Sammlung profitieren von ihren Nähkünsten, wenn ab und an Kleidungsstücke nach alten Schnitten entstehen.

Die mittlerweile sehr erfahrene Teddydesignerin verleiht jeder Kreation einen ganz eigenen Charakter. „Mei-



Kontakt

Tini Bären
Kristin Heller
E-Mail: tinibaeren@freenet.de
Internet:
www.bearpile.com/tinibaeren



ne Bären sind eine Mischung zwischen alt und neu. Mit einem gewissen Blick, den eben nur meine Bären haben.“ Kristin Heller hat ein Faible für den Vintage-Stil und mag besonders Bären, die bespielt aussehen und die davon „erzählen“ können, was sie in ihrem Leben schon erlebt haben. „Ein Bär, der aussieht wie neu, ist für mich kein richtiger Bär. Ein Bär muss geliebt werden, dann darf er auch so aussehen. Klassische oder antike Bären mit einem besonderen Ausdruck berühren mein Herz.“

Am Anfang wurden die Tini Bären zwischen 30 und 35 Zentimeter groß. In dieser Größe entstehen sie heute selten bis gar nicht mehr. Kristin Heller liebt Herausforderungen und fertigt heute deutlich kleinere Bären mit einer Größe zwischen 8 und 20 Zentimeter. Dabei legt sie viel Wert auf hochwertige Materialien und eine sorgfältige Verarbeitung. „Bei einer Größe von 10 Zentimeter ist das gar nicht so einfach und ich habe viele Prototypen genäht, bis ich mit dem Rundum-Paket von Material bis Schnitt so zufrieden war, dass ich es zeigen konnte.“

Einzigartig

Die Teddykünstlerin aus Sachsen-Anhalt bevorzugt Mohairstoffe mit kurzem Flor oder im Antik-Stil, weil diese den besonderen Charakter ihrer Kreationen betonen. Aber auch ganz andere Stoffe wie Samt, altes Leinen oder alte Cordstoffe sind schon zum Einsatz gekommen. In Gestalt des



Der 15 Zentimeter große Hein wurde aus Mohair gefertigt. Er ist mit einer nostalgischen Badehose bekleidet



Der 18 Zentimeter große Crusher wurde aus einer alten Jeanshose gefertigt. Er trägt ein rotes Halstuch aus Baumwollstoff

kleinen Bären Crusher wurde sogar einer nicht mehr benötigten Jeanshose neues Leben eingehaucht.

Kristin Heller mag farbige Bären und färbt ihre Stoffe am liebsten selbst. „Meine Bären sind zwar sowieso alle Unikate. Aber da ich jeden gefärbten Stoff nur einmal verwende, ist nicht nur der Bär einzigartig, sondern auch seine Farbe.“ Gern geht die vielseitige Bärenmacherin im Internet auf Entdeckungsreise und sucht nach alten Spielsachen um 1900.



Felias misst 13 Zentimeter und hat schwarze Glasaugen. Er wurde aus Mohair gefertigt und trägt einen Kragen aus Spitze

Die Fotos antiker Bären liefern nicht nur Ideen für passende Accessoires, sondern geben beispielsweise auch Aufschluss darüber, welche Stellen bei den Spielzeugen besonders bespielt sind. Kristin Heller legt bei ihren Tini Bären viel Wert auf Individualität.

Oft fertigt sie auf Kundenwunsch Bären mit bestimmter Kleidung oder zu bestimmten Anlässen an. Dabei schätzt sie die unzähligen kreativen Möglichkeiten, die ihr zur Verfügung stehen. „Als ausgebildete Raumausstatterin habe ich viele Nähtechniken und das Nähen mit der Nähmaschine erlernt. Das kommt mir beim Bärenmachen zugute. Ab und zu



Jussi hat Glasaugen und eine gestickte und gewachste Nase. Der 20 Zentimeter große Mohairbär trägt ein Jäckchen mit Schleife

probiere ich aber auch neue Dinge aus und habe zum Beispiel schon Bären mit verschiedenen Motiven wie Kleeblättern oder Rosen bestickt.“

Unikate

Da jeder Bär ein Unikat ist, fertigt Kristin Heller seine Kleidung oder das Zubehör in der Regel nur für ihn an. Accessoires wie Schleifen, Halstücher oder altmodische Halskrausen und Anhänger bieten viele Möglichkeiten, um den Bären einen individuellen Charakter zu verleihen. Passend zum nostalgischen Erscheinungsbild werden manche Kreationen mit ebenso nostalgischen Badehosen oder maritimen Outfits bekleidet. Obwohl manchmal auch ein anderes Tier wie zum Beispiel ein Elefant oder eine kleine Hummel entsteht, bereitet ihr das Fertigen von Bären die meiste Freude.

Da die Sachsen-Anhalterin in Vollzeit berufstätig ist, bleibt für ihre Lieblingsbeschäftigung viel zu wenig Zeit. Daher kann auch die Umsetzung spezieller Kundenaufträge schon mal zwei Monate dauern. „Auftragsbären sind für mich immer eine Herausforderung, da ich oft die Stoffe nach Kundenwunsch einfärbe und ich den neuen Bäreneltern ja auch etwas Besonderes bieten möchte. Einmal wurde ich gebeten, einen kleinen schwarzen Trauerbären für Eltern anzufertigen, die ihr Kind verloren hatten. Auf Kundenwunsch bekam er eine Träne und zwei Herzen auf seinen Bauch gestickt und außerdem eine Schleife mit einem Glöckchen. Sollte das Glöckchen klingeln, weiß die Mama, dass ihr Kind dann bei ihr ist. Diese Arbeit hat mich sehr bewegt.“ Seit mehreren Jahren un-



Sweet Goldi wurde aus goldfarbenem Long Pile Stoff genäht und misst 18 Zentimeter. Der Bär trägt Mütze und Schal aus Wollstoff

terstützt Kristin Heller mit ihren Kreationen auch eine Spendenauktion für ein Kinder-Hospiz. Es ist ihr sehr wichtig, auf diese Weise ein wenig mithelfen zu können, dass man die verbleibende Zeit der Kinder besser gestalten kann.

In den Sommermonaten stehen bei Kristin Heller Gartenarbeit und Outdoor-Aktivitäten im Mittelpunkt. Dann kommen die Plüschgesellen gewollt zu kurz. In den Herbst- und Wintermonaten widmet sich die Teddymacherin dann umso lieber ihrem schönen Hobby, bei dem sie entspannen und ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen kann.

International

Für die Sachsen-Anhalterin ist Bärenmachen das schönste Hobby überhaupt. „Die Tatsache, dass ich seit sechzehn Jahren Bären nähe und diese anderen gut gefallen, erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit. Mittlerweile sind einige Bären sogar in Neuseeland oder auf Hawaii zu Hause. Ich werde wohl nie dahin reisen, aber durch meine Bären kann ich solche Teile der Welt trotzdem kennen lernen. Besonders freue ich mich, wenn sie dann ab und zu ein Lebenszeichen von sich geben.“

Interessierte Bärensammler können auf Facebook unter Tini Bären mit Kristin Heller in Kontakt treten und finden auf Bear Pile diejenigen Plüschgesellen, die noch ein Zuhause suchen. 🐾

Thimoy wurde aus Mohair gefertigt und trägt eine Hose und eine Schleife. Die Kreation misst 22 Zentimeter



25



TEDDYBÄR TOTAL

Years of Happiness

Große Verkaufsmesse und bäriges Familientreffen am 27.-28. April 2019 in Münster

www.teddybaer-total.de

Let's celebrate!



Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.





Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher,
Tobias Meints,
Jan Schnare

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Anna Borisova,
Thomas Dahl, Barbara Eggers,
Daniel Hentschel, Karin Jehle, Ronny Lang,
Martina Lehr, Veronika Schneider,
Angelika Schwind, Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 06/2018 auch schon
am 17. Oktober 2018.**

Dann gibt es ...



das Schnittmuster für
einen kleinen Igel, ...



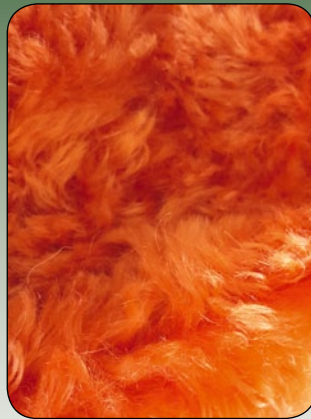
... einen Blick auf den
70. Geburtstag von
Clemens Spieltiere ...



... und wir berichten aus London Kensington vom
Hugglets TEDDIES Festival 2018.

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!

In unserem neuen Online- Shop:

www.baerenstuebchen.de

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



BASTELTIPP: STOFFE SELBER FÄRBen

Färben Sie Stoffe doch mal selbst: Do it yourself! Suchen Sie sich Ihre Lieblingsfarbe aus oder kreieren Sie einen speziellen Effekt, wie beispielsweise Batik. All das ist möglich mit der Farbe von Rit. Es gibt Färbemittel für natürliche und synthetische Stoffe in vielen verschiedenen Farben. Ab sofort erhältlich bei ProBär!



NEUE SCHNITTMUSTER: BÄR MATTHEW & MAUS MAXIM

SCHNITTMUSTER €5
BASTELPACKUNG €14,90*

MATTHEW
23CM



MAXIM
18CM

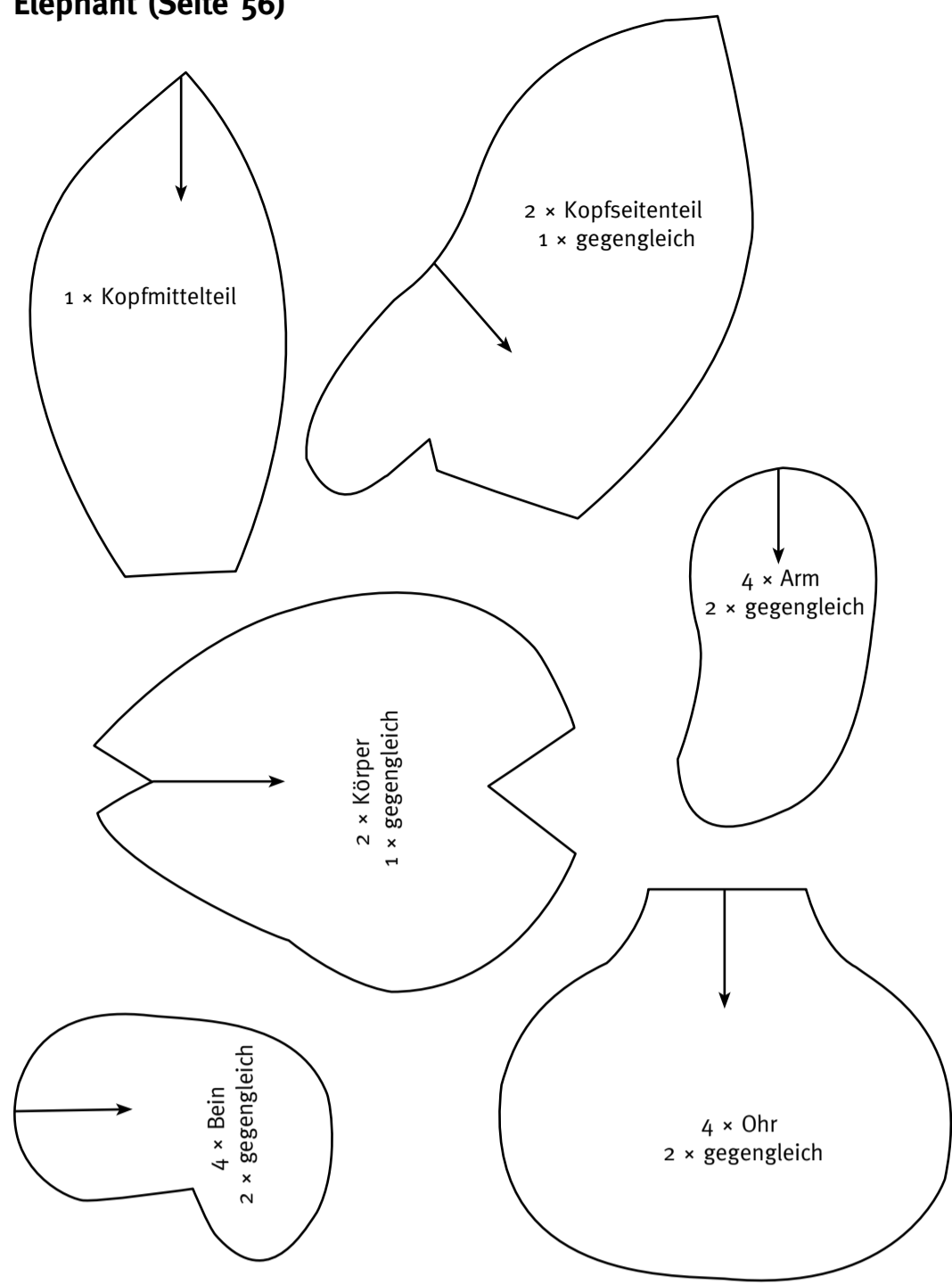
*BASTELPACKUNG OHNE MÜTZE

DESIGNED BY
ANNA PAVLOVNA

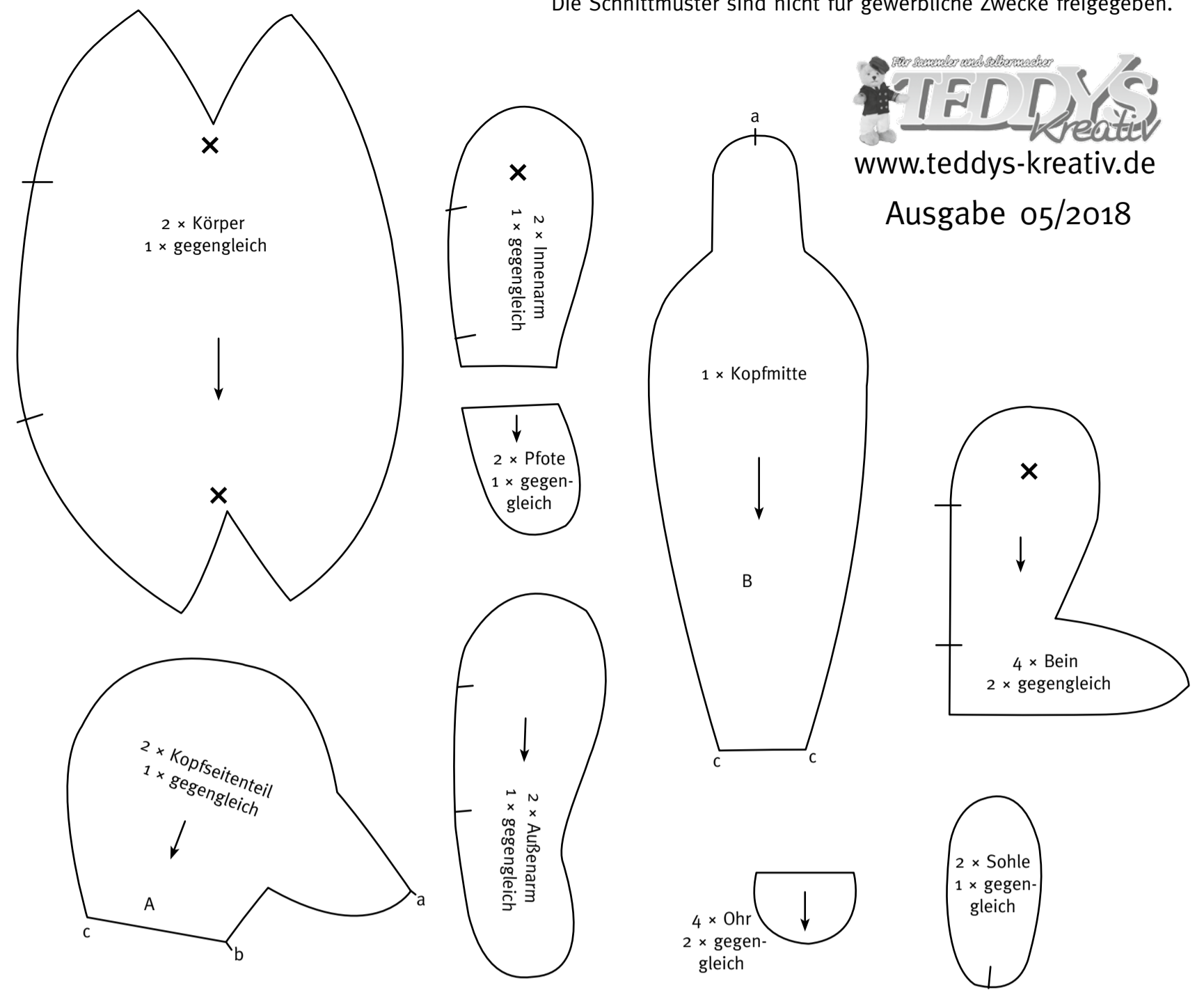


📍 ProBär GmbH | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau | Deutschland
☎ 02562 70130 | 📧 info@probaer.de | 🌐 www.probaer.de
🕒 Mo - Fr 9 - 16 Uhr | ☀️ Ferien: Schauen Sie auf unserer Website

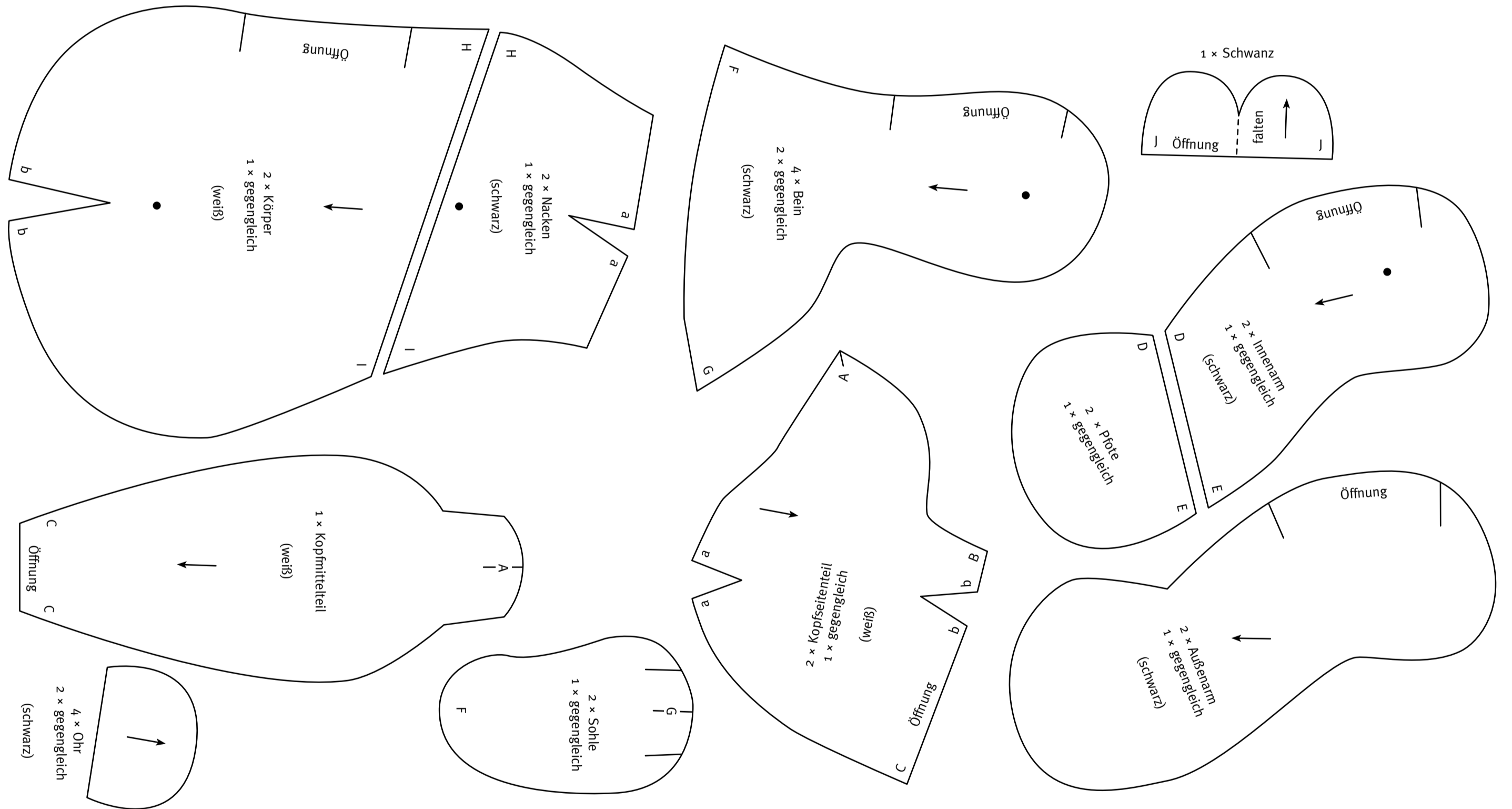
Elephant (Seite 56)



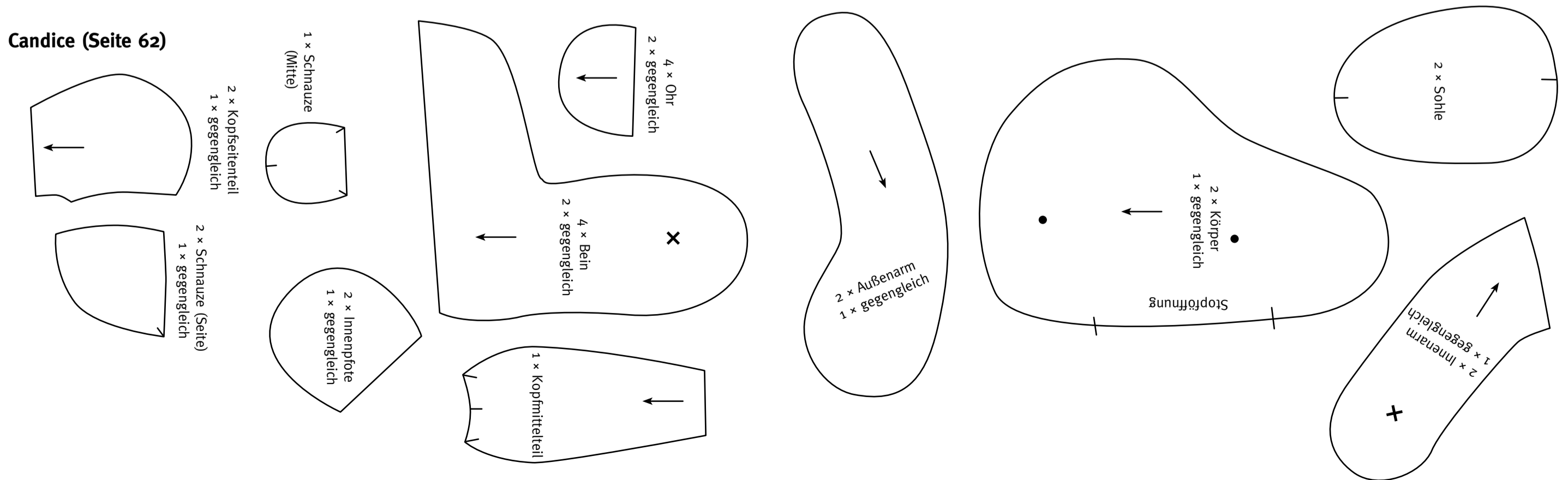
Gerd (Seite 66)



Panda Tashi (Seite 68)



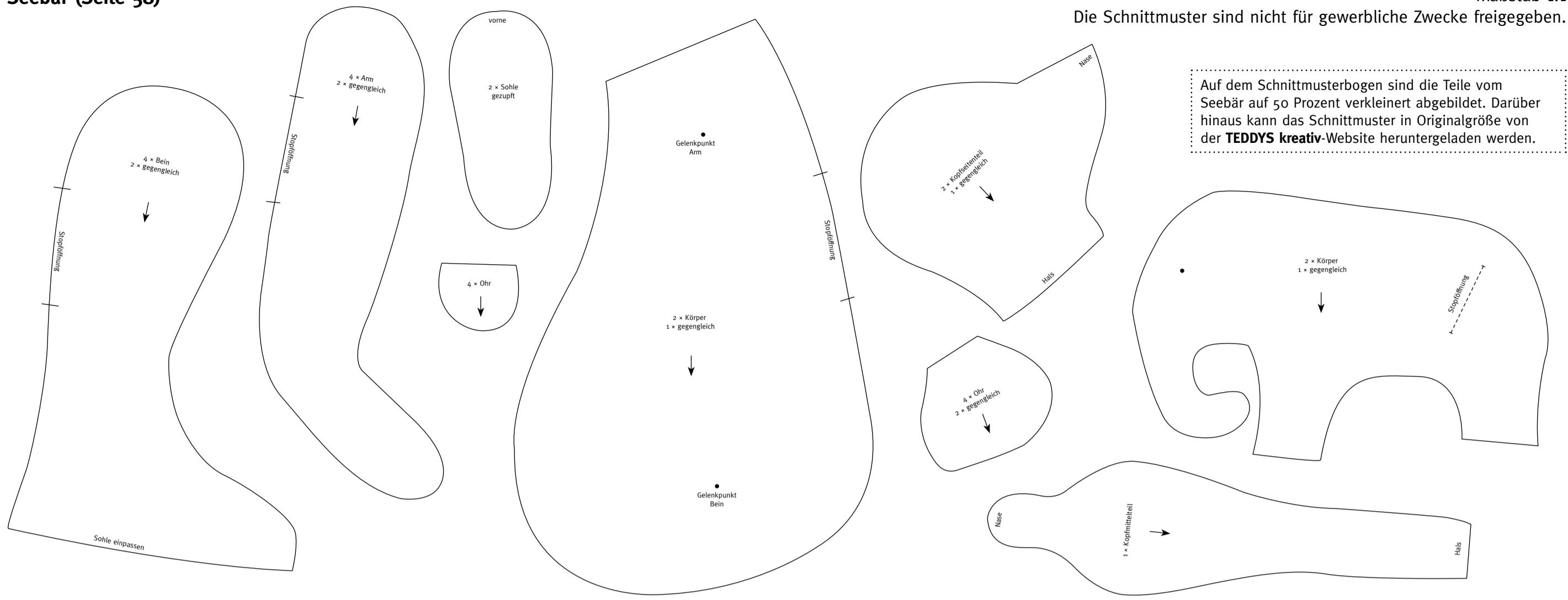
Candice (Seite 62)



Seebär (Seite 58)

Maßstab 1:1

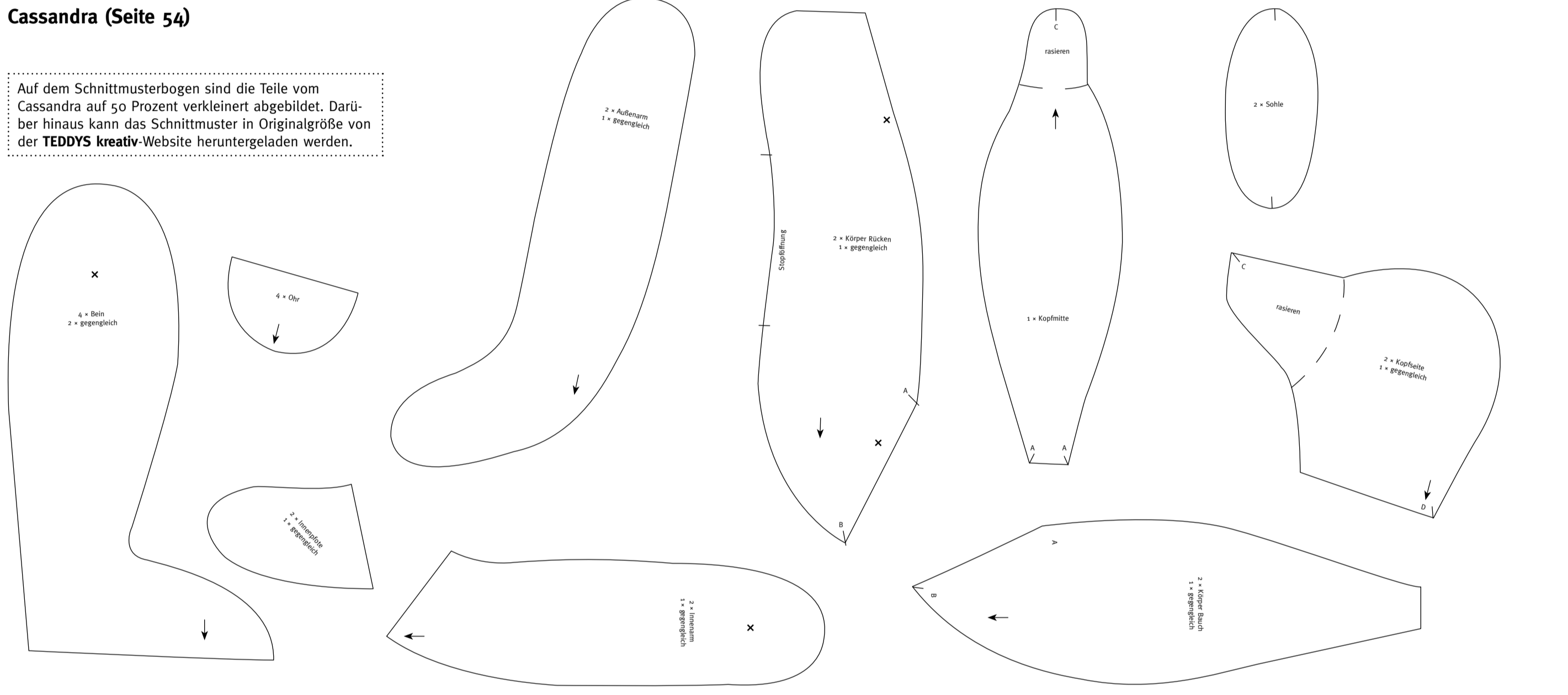
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile vom Seebär auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.

Cassandra (Seite 54)

Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile vom Cassandra auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.



Katzenkissen (Seite 64)

Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile vom Katzenkissen auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.

